Ausgabe 1 - Dez. / Jan.



Deutschlands junge Fachzeitschrift für ATARI-/ TOS-Innovationen

1 6.80 DM
7 Sfr. / 52.- Ös.
5.- US$ / 3.- £

CD-ROMS'95

Auch in diesem Jahr sind viele CD-ROMs für ATARI erschienen, die wir ausführlich und übersichtlich vorstellen.

Zero-X

Eine vielseitige Sample-Bearbeitungssoftware.

Texel

Die brandneue Tabellenkalkulation von ASH.

Gewinnspiel

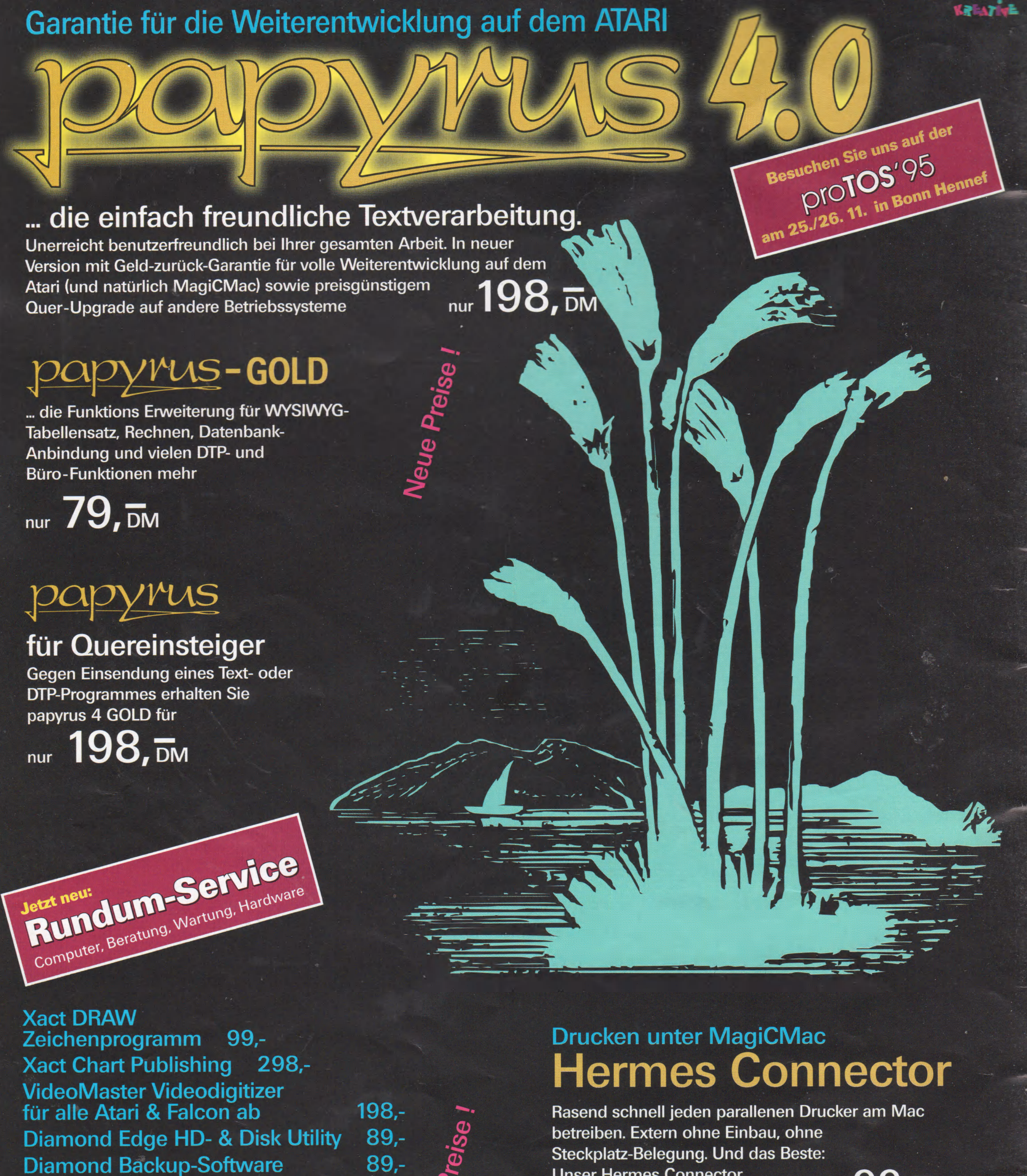
Gewinnen Sie mit uns wieder tolle Sachpreise im Wert von 8.000 DM!

Games

Die neusten Jaguar- und Falcon-Spiele auf dem Prüfstand.

L-Zwerc

*Falcon FX-Karte * Tips- & Tricks für PC-Emulatoren * CCD-Messebericht * Linux/68k - Teil 2 * Klomanager * uvm.*


Garantie für die Weiterentwicklung auf dem ATARI
papyrus 4.0
Besuchen Sie uns auf der proTOS'95 am 25./26. 11. in Bonn Hennef
... die einfach freundliche Textverarbeitung.
Unerreicht benutzerfreundlich bei Ihrer gesamten Arbeit. In neuer Version mit Geld-zurück-Garantie für volle Weiterentwicklung auf dem Atari (und natürlich MagiCMac) sowie preisgünstigem Quer-Upgrade auf andere Betriebssysteme
nur 198,– DM
papyrus-GOLD
... die Funktions Erweiterung für WYSIWYG-Tabellensatz, Rechnen, Datenbank-Anbindung und vielen DTP- und Büro-Funktionen mehr
nur 79,– DM
Neue Preise !
papyrus
für Quereinsteiger
Gegen Einsendung eines Text- oder DTP-Programmes erhalten Sie papyrus 4 GOLD für
nur 198,– DM
Jetzt neu:
Rundum-Service
Computer, Beratung, Wartung, Hardware
Xact DRAW Zeichenprogramm 99,-
Xact Chart Publishing 298,-
VideoMaster Videodigitizer für alle Atari & Falcon ab 198,-
Diamond Edge HD- & Disk Utility 89,-
Diamond Backup-Software 89,-
Neue Preise !
Drucken unter MagiCMac
Hermes Connector
Rasend schnell jeden parallenen Drucker am Mac betreiben. Extern ohne Einbau, ohne Steckplatz-Belegung. Und das Beste: Unser Hermes Connector für alle Macs kostet
nur 99,– DM

Ein Jahr ATARI-Inside...

Die ATARI-Inside feiert diesen Monat ihren ersten Geburtstag.

Zu diesem Geburtstag haben wir Ihnen einige tolle Angebote zusammengestellt, die sowohl unsere Abo- als auch unsere Produktversendungen betreffen. Im vergangenen Jahr hat sich vieles getan. Ihre größtenteils positiven Schreiben haben uns gezeigt, daß wir auf dem richtigen Wege sind und daß wir uns im großen und ganzen kontinuierlich haben steigern können. Diese Tatsache motiviert uns immer wieder aufs neue. Selbst wenn wir es nicht immer geschafft haben sollten, Ihre Schreiben schriftlich zu beantworten: Sämtliche der uns zugesandten Meinungsäußerungen, Tips usw. haben wir uns stets zu Herzen genommen. Wollten wir jedoch die Berge an Briefpost stets beantworten, müßten wir wohl eine zusätzliche Arbeitskraft hierfür einstellen.

Unsere Frage, wie wir unsere Leser in Zukunft ansprechen sollten, hat eine sehr kontroverse Diskussion unter Ihnen ausgelöst. Unsere persönliche Meinung hat sich hierbei in der Mehrheit der Schreiben widergespiegelt: Eine Redaktion, die faktisch korrekte Tatsachenberichte liefert, sollte stets eine gewisse Distanz zum Leser aufrecht erhalten. D.h., daß wir Sie in Zukunft weiterhin per "Sie" ansprechen werden - mit einer Ausnahme: Bei den Spiele-Tests werden wir das persönlichere "Du" wählen. Es hat sich deutlich gezeigt, daß die Gruppe der Spiele-Fans einerseits meist recht jung ist, zudem aber auch eine ganz andere Art der Geschlossenheit aufweist, so daß es sich einfach anbietet zu sagen:"Während Ihr mit Rayman die Lianen hinaufklettert...". Wir hoffen, daß wir damit den Wünschen des Gros unserer Leserschaft gerecht werden.

Schließlich möchten wir Sie darauf hinweisen, daß wir in dieser Ausgabe wieder ein Gewinnspiel haben, bei dem Sie tolle Sachpreise im Wert von einigen tausend DM gewinnen können. Bereits im vergangenen Jahr konnten sich viele Einsender an schönen Preisen erfreuen.Füllen Sie einfach unseren Frageboen aus, und senden Sie diesen an den FALKE-Verlag. Mitmachen lohnt sich!

Bis zum kommenden Sonderheft, das ausnahmsweise schon in einem Monat erscheinen wird, verbleiben wir mit den besten Wünschen,

Ihre Redaktion

Inhalt

Aktuelles: ....

Aktuelles	6
Umfrage - Auswertung 94/95	12
Umfrage - Gewinnspiel 95/96	13
Jahresübersicht 94/95	21
PAC Computerclub	37
proTOS'95	59
Jaguar-TOP 10	64
Vorschau	66

Software

CD-ROM Überblick	24
Texel	31
Zero-X	50
PD-Rubrik	56

Hardware

Falcon XTender	28
Das "Nonplusultra für ATARI-User"	16

Grundlagen

Internet (2)	48
EDV-Lexikon (4)	35
Gemulator'95 - Tips & Tricks	10

Spiele

Platonix Profi-Edition (Falcon)	62
Killing Impact (Falcon)	63
Pitfall (Jag)	64
Power Drive Ralley (Jag)	65

Rubriken

Ediorial	3
Kleinanzeigen	44
Impressum	66
Inserentenverzeichnis	66



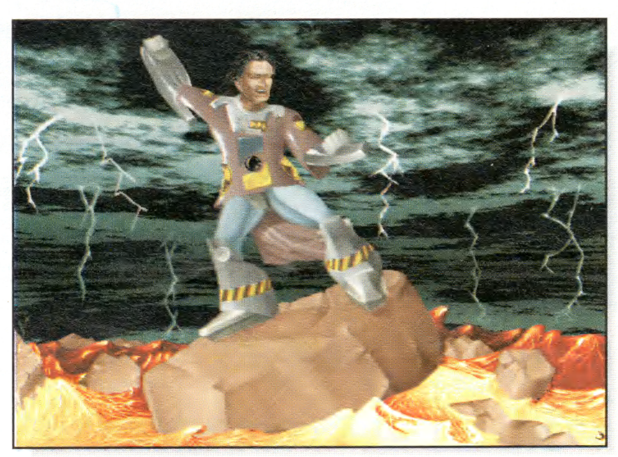
proTOS'95 S. 59

Am 25. und 26. November diesen Jahres findet wiedereinmal die größte Computermesse für ATARI-Computer in Hennef statt.



Super-Gewinnspiel S. 13

Zu unserem einjährigen Jubiläum können Sie bei uns wieder Preise im Wert von über 8000.- DM gewinnen.



Spiele-Tests S. 62

Neben neuen Jaguar-Spielen stellen wir auch zwei neue Falcon-Games vor.

Frohe Weihnachten!

CD ROMs

Artikel	Preis
Atari Mission 1	35,00 DM
Atari Demosession	10,90 DM
DTP Grafiken 1	59,00 DM
DTP Grafiken 2	59,00 DM
DTP Grafiken 3	65,00 DM
DTP Grafiken Erotik Art	65,00 DM
Initiale 1	39,00 DM
Initiale 2	39,00 DM
Megaarchive 2	54,00 DM
Suzy B. Doppel CD aus Amerika	129,00 DM

PD Pakete

Artikel	Preis
Calamus Fonts Vol. 1	39,00 DM
Calamus Fonts Vol. 2	39,00 DM
Calamus Fonts Vol. 3	39,00 DM
Calamus Fonts Vol. 2	39,00 DM
PovRay Raytracer Paket	29,00 DM
True Type Font Paket	29,00 DM
Gemini 2 Paket	19,00 DM
Midi Power Vol. 2	19,00 DM
News Paket (monatlich aktuelle Neuheiten!)	29,00 DM
Hypertext Paket (hunderte von Hypertexten)	29,00 DM

Hardware

Artikel	Preis
Atari Jaguar inkl. Cybermorph	299,00 DM
Gemulator 95 inkl. TOS 2.06	349,00 DM
Toner Doppelpack SLM 605	49,00 DM
Logitech Pilot Maus	59,00 DM
SyQuest 3135 - 135 MB Wechselplatte inkl. Medium extern anschlussfertig	449,00 DM
ZIP Drive SCSI extern inkl. Medium	399,00 DM
Festplatte Quantum Fireball 850 MB intern	379,00 DM
dito extern	579,00 DM

Versandkosten: Vorkasse 5,- DM / Nachnahme 10,- DM
ab 500,- DM Versandkostenfrei!
Komplettkatalog gegen 5,- DM Rückporto

M.u.C.S.

Sacha Roth
Gustav Adolf Str.11
30167 Hannover
Tel. 0511 / 7100599
Fax: 0511 / 7100845



B. Artz & T. Kohl
Briller Str.40
42105 Wuppertal
Tel. & Fax 0202 308307
email: dlm@rman.aworld.de

Whiteline Soft Series

Brandneu: CD delta

10 lizensierte Vollversionen!
CyPress, Kandinsky, Music Channel.....
800 neue Calamus Fonts!
800 neue True Type Fonts!
Grafiken, Dokumente,
Tools etc.
über 600 MB Atari
Software vom Feinsten!
ab 25.11.95
(proTOS) lieferbar





CD–ROMs

Titel	Preis
alpha	49,– DM
Gamma	79,– DM
Transmission	49,– DM
Linux/68k	99,– DM
Suzy B.	129,– DM
free objects Vol. 1	59,– DM
free objects Vol. 2	59,– DM

Software

Stella .... 69,– DM
Das Multitool für alle Bitmap Bilder!

Kandinsky 2 .... 60,– DM
Vektorzeichenprogramm mit CVG Im– und Export!

Tubs .... 40,– DM
Der Bootselector der Extraklasse!

Rainbow 1.2 .... 89,– DM
Meisterliches Zeichenprogramm für den FALCON 030

Rainbow 2 Multimedia .... 169,– DM
Das Designpaket für den FALCON 030

Versandkosten: Vorkasse 5,- DM, Nachnahme 10,- DM * Katalog gegen 3,- DM Rückporto

EDV Service
Dirk Johannwerner
Longericher Str.12
50767 Köln
Tel. 0221 - 9591054
Fax: 0221 - 9591055

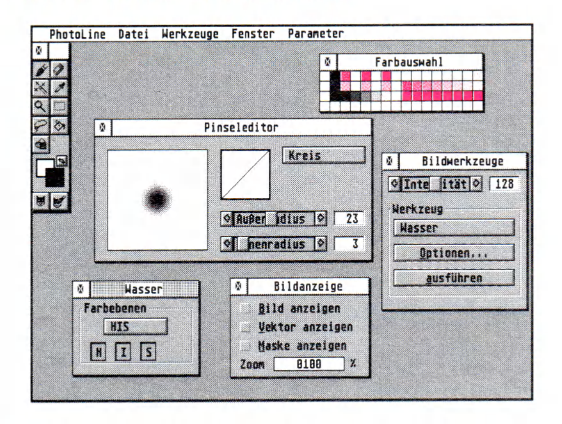
delta labs media
B. Artz & T. Kohl
Briller Str.40
42105 Wuppertal
Tel. & Fax 0202 - 308307
email: dlm@rman.aworld.de

Software Service
Seidel
Heikendorfer Weg 43
24149 Kiel
Tel. 0431 - 204570
Fax: 0431 - 204571

PD Service
Rees & Gabler
Hauptstraße 56
87764 Legau
Tel. 08330 - 623
Fax: 08330 - 1382

AKTUELLES

Photo-line ist da!



Die Firma Computerinsel hat eine neue EBV-Software in Angriff genommen! Bis jetzt haben sie bereits viele neue Möglichkeiten, wie Ausdruck über NVDI auf fast allen Druckern, und in Farbe möglich gemacht. Drag & Drop von Farben, Kurven und Bildern, 8-Bit-Masken, Lupenfunktion, Fenstertechnik und 3D-Look, neue Importformate (TIF, Photo CD, GIF, JPEG, BMP, ESM, IFF,...), Kopierpinsel, freie Werkzeuggrößen, Automaske, voll Multitasking fähig, kompatibel zu jeder Atari-Hardware und Emulatoren. Sie können sich bereits auf eine neue Gerneration der elektronischen Bildverarbeitung freuen.
Preis 299.- DM

Bezugsquelle:
Computerinsel
Zur Limestherme 4
93333 Bad Gögging
Fax 09445/953169

In eigener Sache

Liebe Leser,

in dieser Ausgabe konnten der POV- und der Calamus-Kurs sowie die Pofo-Rubrik aus technischen Gründen leider nicht fortgesetzt werden. Aber in der kommenden Ausgabe, die ausnahmsweise schon in einem Monat erscheint, werden Sie diese Themen wieder vorfinden.

Wir bitten um Ihr Verständnis. Außerdem erarbeiten wir z.Z. die CD-ROM "Best of 1995". Sollten auch Sie Software programmiert haben, die in diesem Jahr neu erschienen ist, oder ein Update herausgebracht haben, können wir dieses Programm bzw. eine Demoversion auf der o.g. CD verewigen. Für Infos wenden Sie sich bitte an den Verlag (siehe Impress.)

Midi-Com ROM-Port

MIDI COM CCN Light wird nun doch von H. Richter Distributor produziert! Die Hardware-Lösung für zwei Atari Computer über den Romport in Verbindung mit dem tausendfach bewährtem MIDI COM ist fertig. Die technischen Daten: TT an TT 700 KB TIF Datei in 13 Sekunden oder 7,7 MB in 177 Dateien mit Kobold 2.5 in nur 125 Sekunden und ein drittes Beispiel: Falcon 16 Mhz an Mega ST2 28 Mhz so schnell wie eine ältere Atari Festplatte! 50 KB Dateien sind einfach da! Und auch ST 520 an ST 520 unterhalten sich rege: 671 KB in nur 38 Sekunden. Die Preise MIDI COM 99.- DM, CCN Light inkl. 3 Meter Kabel 189.- DM (andere Längen bitte bei Bestellung angeben, Meter 4.- DM/ bis 30 Meter getestet ohne Verlust an Daten oder Geschwindigkeit).
MIDI COM Updates wie immer für 30.- DM/Vscheck. MIDI COM und CCN Light werden weiter für alle Atari Computer gepflegt und entwickelt. CCN Light Hardware - Upgrades werden möglich sein.

Bezugsadresse:
H. Richter Distributor
Tel: 02332/2706

ST-Spiel "The Rollercoaster Experience" ist lieferbar

Aus dem Hause "Solution Software", bekannt für den neuen und anspruchsvollen Fußballmanager "Spitzenreiter III", kommt ein neues Spiel namens "The Rollercoaster Experience".

Das Spielprinzip:

Bei diesem Geschicklichkeitsspiel geht es darum, mittels vrogegebener Steine einen Anfangs- und einen Endpunkt so zu verbinden, daß ein Ball die Strecke befahren kann. Zur Streckenkonstruktion können Geraden, Kurven und Kreuzungen eingebaut werden, die der Ball in jeweils beide Richtungen durchlaufen muß.

Features:

100 Levels, Samples, tolle Grafik und ein Editor.

Das Spiel läuft auf allen ST/E und Falcon mit mindestens 1 MB RAM und unterstützt erfreulicherweise auf den s/w-Modus des ATARI.

Der Preis beträgt DM 49.–.

Bezugsquelle
Solution Software
Merzlweg 28
71384 Weinstadt
Tel. 07151 - 67431

CD-ROM "Best of '95 - Multimedia total!!" kommt

Der Falke-Verlag hat für alle ATARI-Fans im kommenden Dezember eine Überraschung parat:

Die erste Multimedia-CD-ROM für ATARI-Computer wird zum Preis von DM 25.– veröffentlicht.

Wie der Titel schon verrät, erhalten Sie auf dieser CD-ROM eine riesige Menge an Software, die im Jahre 1995 erschienen ist. bzw. ein Update erhielt.

Der multimediale Teil der CD-ROM wird durch einen proTOS-Messebericht realisiert:

Sie erhalten eine Slide-Show mit vielen bunten Fotos von der Messe, begleitet von einem Sprachführer, der Ihnen Produkte, Personen usw. erläutert. Außerdem erhält der Käufer eine Vielzahl Sounds und Samples - u.a. Originale der Gruppe "Yellow!"

Bezugquelle:
FALKE Verlag
Rührsbrook 10
24226 Heikendorf
Tel. 0431 - 27 365
FAX: 0431 - 242570

Das neue Janus-Board: schneller und bunter denn je!

Die Firma VHF Computersysteme informiert über den neusten Stand der Janus-Entwicklung.

Dem Wunsch nach mehr Farbigkeit ist mit einer True-Colour-Auflösung von 1280 x 1024 in 16 Millionen Farben gerecht geworden. Janus ist aber nicht nur bunt, sondern durch den Einsatz von speziellen Beschleunigerchips auch besonders schnell geworden. Bei einer Janus-Hardware-Beschleunigung auf 40 Mhz ergibt sich gegenüber Janus 020 mit 25 Mhz ein Geschwindigkeitsgewinn von 60%.

Infos & Updates:
VHF-Computersysteme
Daimlerstr. 13
71101 Schönaich
Tel. 07031 - 75019-0

ATARI-Messen in Frankreich und Italien

Speziell der französische ATARI-Markt floriert; dort ist z.B. der Falcon ein angesagter Computer. Daher finden im kommenden Dezember zwei ATARI-Messen in Paris statt. Am 9. und 10. Dezember in der Forest Hill City Form .

Infos:

Composcan France,

FAX: (1) 47.35.69.76.

Nur eine Woche später findet eine weitere Messe, ebenfalls in Paris, auf ca. 4000 qm Ausstellungsfläche statt.

Infos: OXO-Concept,
20 Rue Camille Martin,
CH-1203 Geneve,
Tel. +41(2)22.796.95.38

Darüberhinaus findet Anfang Dezember auch eine ATARI-Messe in Turin statt.

Calamus

Calamus Giga-Paket 169.-

Calamus 1.09N, der Klassiker unter den DTP-Programmen, jetzt im Power Bundle: Calamus 1.09N, Vektorfont-Editor und dem Vektorgrafikeditor Outline Art 1.1. zusammen mit 100 Vektorgrafiken und tollen Vektorfonts. Profi-Software zum Taschengeldpreis! Damit erzielen Sie perfekte Ergebnisse bei der Gestaltung von Drucksachen aller Art.
Calamus Giga-Pack mit 600 Seiten Referenz-Handbuch für Calamus, Outline Art und dem Fonteditor. 169.-

Calamus Hyper-Pack 199,–

Der Knaller: Das komplette Giga-Pack im Bundle mit 200 professionellen Vektorfonts, 500 Grafiken und dem 600 Seiten starken ausführlichen Referenzhandbuch.

Hyper-Add-On f. Calamus 79,–

Der Hit für alle, die bereits Besitzer eines Calamus Mega DTP-Paketes/ Calamus Giga-Pack's sind: 200 Profi-Vektorfonts, 500 ausgewählte Grafiken sowie 600 Seiten Calamus Know-How im Referenzhandbuch.

SL-Upgrade 298,–

Sie haben bereits ein Calamus 1.09N oder Calamus Giga Pack und möchten auf die professionelle SL-Version um- steigen? Kein Problem. Nennen Sie uns einfach Ihre Seriennummer.
2 Wege zum SL: 1. Sie bekommen ein Upgrade-Paket mit einer neuen Seriennummer. Bei Bedarf können Sie eine Umserielisierung für DM 20,- bei DMC vornehmen lassen. Vorteil: I.d.R. sofort lieferbar.
2. Upgrade auf Ihre bestehende Seriennummer Bei Bestellung bitte angeben.

Calamus SL 448,–

Calamus SL, das professionelle Publishing-System zum Hammerpreis! Natürlich die vollständige Originalversion, inkl. aller Module und Handbuch. Calamus SL bietet professionelle Leistungen für anspruchsvolles Layout.

Das SL-Super-Paket 1 598,–

Das ultimative DTP-Paket für den Profi. Die Calamus SL Vollversion plus 6 CD-ROMs für DTP-Anwendungen: Publisher's Source Background Kit I & II, DTP-Grafiken I, Initiale I sowie Designer Cliparts I & II.

Design-Specials

8000 Clip-Arts 99.-

Eine bunte Mischung toller Clip-Art Grafiken für jede Gelegenheit. Inkl. gedrucktem Übersichtskatalog. 25 Disketten

Ornamente 49.-

Hunderte Ornamente, Verzierungrn, Schmuckrahmen für ein gelungenes Design. Inkl. Übersicht!

200 Rahmen 1 .... 79.-

200 Vektorrahmen im CFN-Format: Die Basis für's gelungene Layout.

Rahmen 2 .... 79.-

Rahmen-Paket mit weiteren 150 Designer-Vektorrahmen, Ideal für Ihr Calamus-Layout.

300 CFN-Fonts 99.-

300 tolle Vektorfonts für Calamus. Professionelle Qualität: Von Peppigen Designer-Fonts bis hin zu Satzschriften finden Sie in dem Paket (fast) alles. Mit gedruckter Übersicht.

Designer Clip-Art 99.-

5 CD-ROM-Paket mit über 35000(!!!) Clip-Arts. Eine riesige Ideen-Quelle für jedes Layout!

Clip-Art Library 29.-

Aktuelle Clip-Art CD-ROM mit ca. 5000 Grafiken

Color Clip-Art 29.-

CD-ROM gefüllt mit ca. 3000 farbigen Clip-Art Grafiken

Specials

500 Font-Pack 79.-

500 Vektorfonts im true-Type Format: Für NVDI 3, Speedo GDOS, Papyrus, Script etc. Mit gedr. Übersicht.

600 Signum-Fonts 79.-

Font-Paket zum Einsatz unter Signum, Script, Papyrus etc. Inkl. Gedr. Übersicht. Wahlweise für 24-Nadler, Laser o. Tintendrucker.

Gesetze 29.-

Komplette Gesetzes-Sammlung auf Disk f. Atari:BGB, HGB, StGB,Asylverfahrensgesetz, Datenschutzgesetz, GmbH-Gesetz, AGB-Gesetz, Verbraucherkredit-Gesetz, Produkt-Haftungsgesetz, Zivilprozessordnungsgesetz, Verwlatungsverfahrensgesetz.

Icons 19.-

1000 Farb-Icons für TOS ab 2.0. Fertig für den Einsatz für jeden Geschmack.

CD-ROM für ATARI

neue CD-Serie! Schon ab DM 14.95:

Raytrace Power 19.95

Alles um Raytracing, inkl. aktueller Neon-Demo (10 MB) und dem POV-Raytracer.

DTP-Pack 24.95

Calamus SL-Demo, viele Utilities, hunderte CFN-Fonts und Grafiken.

Finanz & Business .. 14.95

Buchführung, Aktien und vieles mehr zum Thema.

Grafik-Power-Pack 24.95

Umfangreiche Sammlung an EBV-Software, Studio Convert mit vielen Grafiken etc.

ST-Demo Szene 14.95

Atemberaubende Demos für die 1040er Atari's.

Midi & Musik 14.95

Von Notensatz bis hin zu Sequencer und zahlreichen MOD- und MID-Files.

Textverarbeitung . 24.95

Alle wichtigen Programme zum Thema sowie Script2-Vollversion!

Farb-Spiele-Pack .. 14.95

Tolle Unterhaltung mit zahlreichen Farb-Spiele-Hits.

S/W-Spiele-Pack ... 14.95

Die besten Ihrer Art: Spiele für den s/w-Monitor

DFÜ-Superpack 19.95

Ihr Rüstzeug für den Datenhighway. Alles für DFÜ, Fax und BTX.

Falcon Demo Scene 14.95

Die aktuellsten Demo's für den Falcon

Fordern Sie auch unseren kompletten CD-Katalog an! Jetzt in neuer Auflage!

Bingo 29,–
Über 1000 PD/Shareware-Programme + Bonus Vollversion Unilex, dem genialen Datenmanager

Wow! 29,–

Hunderte interessanter Sharewareprogrammen + 500 TrueType-Fonts, 30 MB Signum!-Fonts, ca. 8000 Clip-Art Grafiken, u.v.m.

Bingo & Wow! 49,–

background kit I 29,-

Background Kit 2 .... 29.-

je 600 MB an Texturen und Hintergrundgrafiken im TIFF-Format. Mit Grafikkatalog und Software.

I & II Paket: 49,-

Mega Archieve 2 .... 69.-

Die 95er-Ausgabe der Mega CD mit beinahe 2 Gbyte Inhalt.

Massive Midi 29.-

Der Hammer: Mit über 2700 Midi-Files eine der umfangreichsten Bibliotheken an Midi Songs zum Knallerpreis!

2300 Midi-Files 29.-

Unsere 2. Riesensammlung an Midi-Files: 2300 Midi-Files komplett auf einer CD!

Paket Massive Midi + 2300 Midi-Files nur 49.-

Skyline CD 49,–

Skyline Deluxe 59.-

Die neue Skyline CD!

Mission 1 .... 39.-

Vollversion Laser Design, PLZ, viele Fonts, Shareware, Midi etc.

Whiteline CD alpha 49,–

Whiteline Gamma ... 69.-

Transmission CD 44.-

Falcon Demo's soweit das Auge reicht...

DTP-Grafiken I,2,3 je 69,–

Jeweils viele hundert hochwertige Grafiken, inkl. gedrucktem Übersichtsbuch.

Initiale I,2 je 39,–

Tolle Initial-Zeichensätze, mit komplettem Übersichtsbuch.

Maxon CD 49.-

Die komplette ST-Computer PD-Serie auf 1 CD

Maxon Games Atari 49.-

über 800 Spiele für Atari

Maxon Magic CD 19.-

Desktop Publisher's Dream 29.-

Grafiken & viele True-Type Fonts

3000 TrueType-Fonts 29,-

ca. 3000 True-Type Vektorfonts

Sharing 2700 TrueTypes 29,-

ca. 2700 True-Type Fonts

Terra digitalis: Profi-Photo CD-Reihe im PCD-Format mit Software f. Atari, MAC & PC:

Island, Pakistan je .. 29.-

Norwegen 29.-

Alle 3 im Paket 69.-

Fotosession Photo CD je 19.-

lieferbare Titel: Exotisches Asien, Kulturstätten, Naturlandschaften, Pflanzenwelt, Stilleben & Hintergründe, Skylines & Bauten, Technik & Business, Transport & Verkehr, Tropische Fische, Tropische Meere, Wunderwelt der Tiefe, Süßwasser, Karneval in Venedig, Canada Rundreise, Eisenbahnen, Sport & Freizeit 1, Sport & Freizeit 2, Menschen Live, Texas, Landschafts-Impressionen.

Neu: Whiteline Delta CD nur 69.-

Die Hammer-CD ROM: inkl. 10 Vollversionen: Cypress, Kandinsky, Bellini, Procurator 2, Music Channel, Printing Press u.a.

Schnäppchen, Restposten, Gebrauchtgeräte, Einzelstücke

Monitor SM 124, Gebr. 145.-
Harddisk, Profile 20, 20 MB komplett extern 150.-
Epson Stylus color inkl. Calibarations-Kit f. Calamus 898.-
Mega STE HD-Kit (Deckel + Harddisk-Controller) 98.-
Atari Joystick 14.95

Papillon 79.-

Cranach Studio EBV-Software 179.-
Maxidat-Datenbank 39.-
Formula 69.-
Headline 4.0 .... 39.-

Script 1 .... 29.-

Das Script-Buch 19.-

Teamworks (Script + Base) 59.-
Oxyd-Buch 49.-
That's Write 50.-
Word Perfect 50.-
Wordperfect 4.1 Buch 25.-
Atari ST - Das Einsteiger Buch 30.-
Mastercalc ST 40.-
Das große Atari ST-Handbuch 30.-
Monitorswitsch farbe/sw 29.-

Lieferung solange Vorrat reicht.

Spiele für Atari

Obsession 59.-

Toller Flipper für STE & Falcon

Substation 69.-

3D-Adventure, ähnlich dem aus dem PC-Bereich bekannten legendären DOOM, für STE & Falcon.

Let's play Shanghai 49.-

Mah-Jong-Variante: Tolles Knobelspiel.

Team 65.-

Fußballsimulator + Manager

Killing Impact 79.-

Nur für Falcon. Tolles Jump'n Run mit über 70 min Digitalsound

Platonix 59.-

Knobel- und Denk Spiel

Cruisn' Beasts 19.-

Autorennspiel, dem legendären 'SpeedwayRalley' der Atari XL und C54 Äre nachempfunden

The World of Atari Games 49.-

Die komplette PD- und Shareware-Sammlung an Spielen für den Atari: Adventures, Action, Baller, Sport...

Versandkosten:
Vorkasse
(BAR,Scheck): 6,- DM
Nachnahme:
10,- DM;
Ausland:
(nur EC-Scheck) 15.-

Softwareservice Seidel
Inh.: Jan-Hendrik Seidel
Heikendorfer Weg 43
24149 Kiel-Dietrichsdorf
Tel: (0431) 20 45 70
Fax: (0431) 20 45 71
BTX: Seidel#

SOFTWARE SERVICE SEIDEL

Volles Programm für Ihren Atari!



ATARI-Messe in Paris!!

Am 16. und 17. Dezember 1995 findet in Paris die dritte große ATARI-Only-Messe statt.

Auch dieses Mal werden viele internationale Anbieter mit neusten Produkten rund um den ATARI vorgestellt und verkauft.

Machen Sie sich um die Verständigung mit den Ausstellern keine Sorgen, denn hierfür werden Übersetzter sorgen.

Der ATARI-Markt Frankreichs blüht besser denn je, das beweisen die mehr als 3 ATARI-Magazine.

Für gute Zug- und Bus-Verbindungen aus Deutschland hat der Organisator gesorgt. Ausführliche Informationen erhalten Sie bei:

OXO-Concept
Tel. +33.1.48.98.34.53 (Frankreich)
Tel. +41.22.796.95.38 (Schweiz)
Tel. +33.1.48.98.34.53 (FAX Frankreich)
Tel. +41.22.796.95.38 (FAX Schweiz)
E-Mail oxo.iprolink.ch
Internet http:/www.oxo.ch

Gemuator 95

Einen ausführlichen Test zu diesem ATARI-Emulator lesen Sie im kommenden Sonderheft. Vorab liefern wir jedoch einige Tips und Antworten auf die häufigsten Fragen.

Geschwindigkeit

Oft wird die Frage nach der Geschwindigkeit gestellt. Natürlich arbeitet der GEMULATOR95 in einem Pentium Rechner schneller als in einem 386er. Sie bestimmen die Geschwindigkeit der ATARI Software unter den GEMULATOR95 selbst. Kein großes Problem, wenn man weiß, daß ein Pentium heute weniger kostet als früher ein ATARI 1040. Auf einem Pentium Rechner ist der GEMULATOR95 gleich ein mehrfaches schneller als ein 1040 ST.

Arbeitet der GEMULATOR95 nur unter Windows95?

Nicht nur, auch wenn der Name erst einmal darauf hindeutet. Der GEMULATOR95 ist eine 32-Bit Anwendung und braucht ein 32-Bit Betriebssystem. Das ist Win95 nun mal von Hause aus, ebenso wie Windows NT, auf dem der GEMULATOR95 mit optionalen Zusatztreibern ebenso läuft. Win3.11 braucht das 32-Bit Modul Win32s, um 32-Bit fähig zu sein. Die Software ist in verschiedenen Mailboxen erhältlich. Für GEMULATOR95 Anwender auch bei COMPO Software.

CD-ROM

Endlich können die ATARIaner auf ATARI und Windows Programme auf CD ROM zugreifen. Dabei muß es kein spezielles CD-ROM für den ATARI sein. So gut wie alle preiswerten PC Laufwerke sind dafür geeignet. Von Single Speed bis 6fach-Speed. Natürlich auch unter (E-)IDE und SCSI.

Festplatten, Wechselplatten & Co.

Ebenso kann man auf Festplatten, Wechselplatten, MO, ZIP-Laufwerke u.a. zugreifen. Bei den Festplatten geht es bis zu 1024 MB Partitionsgröße. Einige GEMULATOR95-Anwender benutzen auch größere Partitionen problemlos. Bei Wechselmedien sollte man sich aus Kompatibilitätsgründen auf 32 MB beschränken. Dann kann man auch mit fast allen Rechnern Datenaustausch betreiben.

Windows lernen?

Nur wenn Sie es wollen. Wenn Sie die ATARI Software unter dem GEMULATOR95 benutzen wollen, haben Sie mit Windows kaum etwas zu tun. Trotzdem nutzen Sie die Vorteile, die Windows dem GEMULATOR95, und damit den ATARI Programmen, zur Verfügung stellt. Reinschauen kann man trotzdem mal. GEMULATOR95 und Windows arbeiten nämlich nicht nur nebeneinander, sondern auch miteinander. D.h. sie tauschen ihre Daten über die Festplatte aus und arbeiten an der Stelle weiter, wo das andere Programm mangels Möglichkeit aufhören mußte.

Installation von Zusatzsoftware

klappt nicht immer. Einige Programme fragen aus Kopierschutzzwekken bei der Installation die Hardware des Rechners ab (z.B. Fehler des Floppycontrollers). Da diese Hardware auf dem PC nicht zur Verfügung steht, kann die Installation fehlschlagen. Die Lösung kann sein, daß man die Software auf dem Original ATARI installiert und dann auf die PC Festplatte kopiert. Häufig ist damit das Problem behoben. Manchmal wurde auch ein Pfad nicht korrekt eingegeben. Auch nach einem Reset der ATARI Software wird dieser falsche Pfad u.U. beibehalten. Ursache ist hier die Pufferung im RAM des PCs unter Windows. Also Windows kurz verlassen und noch einmal versuchen.

Ist der Einbau schwer?

Wenn an den ausgestreckten Händen beide Daumen rechts sind, kann es Probleme geben. Ansonsten ist es auch für Laien zumutbar. Vom Gehäusedeckel einmal abgesehen, wird nur eine Schraube gedreht. Weniger geht kaum noch. Die Steckkarte wird fertig konfiguriert geliefert.

Andere PC-Emulatoren

Ist der GEMULATOR95 mit dem GEMulator von früher vergleichbar und/oder upgradefähig? Der frühere GEMulator war eine 16-Bit DOS Applikation mit entsprechender Leistung. Der heutige 32-Bit GEMULATOR95 arbeitet nur unter 32-Bit Windows und gehört einer anderen Leistungsklasse an.

Spiele

Einige Spiele können doch gar nicht auf dem GEMULATOR95 laufen, weil von Diskette gebootet werden muß? Wenn der PC tatsächlich per Reset ein ATARI Spiel Booten sollte, kann das natürlich nicht funktionieren. Der PC selbst ist gar nicht in der Lage, ATARI Spiele zu verarbeiten. Erst der GEMULATOR95 verleiht dem PC diese Fähigkeiten. Tatsächlich gibt es aber einen gestaffelten Reset innerhalb des ATARI Bereiches. In der neuen Version des GEMULATOR95, die seit wenigen Tagen ausgeliefert sein sollte, ist ein Booten von wählbaren Laufwerken möglich. Auch von Laufwerk "A".

Midi

MiDi-Software ohne ROM-Port Dongle läuft ja auf dem GEMULATOR95. Wo schließe ich meine MiDi-Kabel an? Wenn eine Soundblaster kompatible Soundkarte eingebaut ist, ist das kein Problem. Hier ist ein 15-poliger Joystick-MiDi Connector vorhanden. Was man braucht, ist ein Adapter auf den 5poligen ATARI DIN Stecker.

DFÜ

Daß die Datenübertragung mit der mitgelieferten Software ganz einfach ist, wissen die meisten. Wer das zusätzlich gekaufte Nullmodemkabel später weiter nutzen möchte, hat hier vielleicht eine Möglichkeit. 115.200 Baud ist immerhin 2 mal so schnell wie ISDN. Nun kann man auf die Idee kommen, die Software auf dem ATARI zu starten und die Daten auf der Festplatte des PC zu speichern. Tatsächlich geht das. Man kann sogar die Programme auf der PC Festplatte starten und auf dem ATARI ausführen. Ebenso holt man sich Daten von CD ROM des PCs - einfach so. Die Software für dieses Mini Server-Client Version liegt dem GEMULATOR95 bei.

Speichererweiterungen

IMEX ii
Für alle ST Computer geeignet. 260, 520, 1040, Mega 1, Mega 2. Erweitert das ST-RAM um 2MB. D.h., wenn Ihr Computer 1 MB hat und Sie bauen eine IMEX ii ein, dann erhalten Sie volle 3 MB. Dies funktioniert auch bei Computern mit IMP-MMU ... 279
IMEX above
Vollsteckbare Zusatzkarte für die IMEX ii um auf volle 4 MB zu kommen ... 199

aixTT

Die Superkarte für alle TT030 Computer. Endlich Speicher soviel Sie wollen, maximal bis zu 64 MB FASTRAM. Es werden modernste PS2-SIM-Module verwendet, die Sie auch in anderen Computern benutzen können (PC oder Apple). Der Einbau erfolgt steckbar, ohne löten. Sie benötigen lediglich einen Schraubendreher.

aixTT Leerkarte ohne Speicher ... 249
aixTT mit 4MB ... 449
aixTT mit 8MB ... 699
aixTT mit 16MB ... 1149
aixTT mit 20MB ... 1439
aixTT mit 32MB ... 2189
aixTT mit 64MB ... 4269

Bausätze / Leerplatinen

TT8MBSTRAM ST-RAM Leerplatine ... 99
ROMPORT EPROMcard128KB ... 99

MAGNUM-FALCON-FASTRAM-CARD

Endlich auch für den Falcon. Jetzt ist Schluß mit Speichererweiterungen, die keine Zwischenschritte erlauben. Endlich sind z.B. auch 8 MB oder 12 MB möglich. OHNE Verlust des bereits eingebauten Speichers! Selbstverständlich ist die Erweiterung steckbar. Es müssen keine Kabel angelötet werden. Qualitativ muss gesagt werden, daß die MFFC wesentlich besser zur Speichererweiterung geeignet ist, als z.B. die völlig veraltete falconWINGS. Die MFFC wird mit einem PS2-SIM-Modul bestückt, so das der Speicher auch in anderen Computern weiterverwendet werden kann (PC, Apple).

MFFC Leerkarte ohne Speicher ... 228
MFFC mit 4MB ... 399
MFFC mit 8MB ... 599

STE-RAM-Erweiterungen
1040STE 2MB RAM steckbar ... 159
1040STE 4MB RAM steckbar ... 299
Mega STE 2MB RAM steckbar ... 159
Mega STE 4MB steckbar ... 299
Wenn Ihr Mega STE schon 4MB hat, können Sie jetzt auch auf 6MB bzw. auf 12MB erweitern:
Mega STE +2MB (6MB) ... 508
Mega STE +8MB (12MB) ... 928

Tastaturen

atKEY interface für PC-Tastaturen ... 99
atKEY + Standard Tastatur ... 129
atKEY + Profi Tastatur ... 149
atKEY + Profitastatur mit Klick ... 159
atKEY + Cherry Keyboard ... 179
atKEY + Cherry Key. mit Klick ... 189
atKEY + programierbare Tast. ... 199
atKEY + ergonomoischer Tast. ... 199
atKEY + Barcode Lesestift ... aa.

CD-ROMs

CD SKYLINE die gute gelbe ... ausverkauft
CD SKYLINE deluxe ... 49
CD BINGO ... 25
CD WOW ... 25
CD BINGO + WOW ... 45
CD Background Kit ... 29
Atari Mega Archive fast 2GB!
CD Mega Archive vol 1 ... ausverkauft
CD Mega Archive vol 2 ... 49
CD NCS RAYTRACE POWER PACK ... 19
CD NCS DTP POWER PACK ... 19
CD NCS GRAFIK POWER PACK ... 19
CD NCS MUSIC WORKSTATION ... 14
CD NCS DFÜ ONLINE ... 19
CD NCS BUSINESS PACK ... 14
CD NCS TEXT POWER PACK ... 24
CD NCS FALCON DEMO SZENE ... 19
CD NCS ST DEMO SZENE ... 19
CD NCS COLOR GAMES ... 14
CD NCS MONO GAMES ... 14
alle 11 NCS CDs zusammen nur ... 200

DFÜ

Modem 14.4, Fax, BTX, DFÜ, ... 199
Modem 28.8, Fax, BTX, DFÜ, ... 399
Teleoffice die Faxsoftware ... 89
Multiterm die BTX Software ... 89
PD-DFÜ Kit ... 29

SOFTWARE

Maxidat v4.3 die maxi Datenbank ... 49
1ST-Base die Relationale ... 199
TEAM-WORKS für Atari, Datenbank inkl. Textverarbeitung ... 199
Karma, Rastergrafik Konverter ... 79
Midicom, das midi-Netzwerk ... 89

Festplatten

Sonderposten anschlussfertig 160MB IBM für ST/STE Computer inkl. Interface mit Standardtreiber (160MB) ... 449
mit hdpSTACK Treiber (max. 320MB) ... 499
SCSI Gehäuse Standard ... 117
SCSI Gehäuse Miniatur ... 117
SCSI Interface hdpLINK ... 99
SCSI Interface TOPlink ... 149
SCSI TOOLS Software ... 89
CD TOOLS Software ... 89
lose Laufwerke:
Quantum 540MB ... 349
Quantum 730MB ... 399
IBM 160MB ... 199
CD ROM SCSI 2x ... 219
CD ROM SCSI 4x ... 389
Festplatten Optimierer

hdpSTACK

Ersetzen Sie Ihren alten Festplattentreiber durch den hdpSTACK und Sie erleben, wie Ihre Festplatte zu neuen Dimensionen aufbricht. Verschwenden Sie nicht länger die Resourcen Ihrer Festplatte mit veralteten Speicher und Geschwindigkeit verschlingenden Treiber. Mit hdpSTACK kann die Nutzbare Kapazität Ihrer SCSI Festplatte bis zum doppelten erhöht werden. hdpSTACK kostet lediglich ... 99

Kobold 2.5 OEM Version erhöht die Kopiergeschwindigkeit Ihrer Festplatten ... 69
Superbundle hdpSTACK 1.0 + Kobold 2.5 ... 149

Printer
HP deskjet 600 mono ... 649
HP deskjet 660C ... 829
HP deskjet 850C ... 1099
Epson stylus color II ... 999
HP Laserjet 5P ... 2049

Printerbuffer

Beschleunigt die Ausgabe Ihrer Printerdaten auf bis zu 40000 Zeichen pro Sekunde. Endlich hat die bei Farbdruckern oft Minutenlange Warterei ein Ende. Sie können mit dem Computer weiterarbeiten während der Printerbuffer den Drucker mit Daten versorgt. Wenn Sie zwei Drucker haben, kann der Printerbuffer einen Drucker mit Daten versorgen, während Sie gleichzeitig über den zweiten Druckeranschluss mit dem Computer drucken können. An den zweiten Printerport können auch Scanner oder andere Parallelport Geräte angeschlossen werden.

Printerbuffer ohne SIM Modul ... 149
Printerbuffer mit 256KB (0.25MB) ... 189
Printerbuffer mit 1024KB (1.0MB) ... 249
Printerbuffer mit 4096KB (4.0MB) ... 499

RESTPOSTEN gebraucht aber neuwertig
TT030 2MB RAM, HD Floppy ... 900
TT030 2MB RAM, HD Floppy, 160MB HD ... 1100
TT030 4MB RAM, HD Floppy, 160MB HD ... 1500
MO 650MB SCSI ... 1250

Systemübergreifende Computermesse
für ATARI, MAC, PC
proTOS
'95
Messezentrum Hennef bei Bonn
25.11. - 26.11.1995

MULTIBOARD

Die eierlegende Wollmilchsau...
Erfüllen Sie sich und Ihrem Computer alle Wünsche. Mehr Speicher, eine VGA Grafikkarte mit hoher Auflösung und vielen Farben, Großbildschirm Tauglichkeit, ein besseres TOS, eine EIDE Harddiskschnittstelle, ein modernes ATAPI Interface für die Verwendung von CD-ROMS. Dies alles leistet Multiboard für Sie.
Das Multiboard ist erhältlich für die folgenden Atari Computer Typen:
260ST, 520ST, 520ST+, 1040ST, Mega ST 1/2/4 und ab sofort auch für den Mega STE. Für die Besitzer von Falcon030 Computern haben wir auf der proTOS Messe eine Überraschung.

Multiboard Mega Basisgerät ... 299
Multiboard ST Basisgerät ... 299
Multiboard VME Basisgerät ... 349
Multiboard Falcon ... aa.
MB 2MB FASTRAM ... 159
MB 8MB FASTRAM ... 579
MB TOS 2.06 ... 99
MB MagiC! Multitasking ... 149
MB Grafikkarte ohne NVDI ... 199
MB NVDI ET4000 3.x ... 149
MB VGA + NVDI ET4000 3.x ... 329
MB CDROM doublespeed ... 199
MB CDROM quadspeed ... 399
MB CDDRIVER CD-TOOLS ... 89
MB IDE Harddisk 540 MB 3.5″ ... 359
MB IDE Harddisk 850 MB 3.5″ ... 429
MB IDE Harddisk 1GB 3.5″ ... 499
MB IDE HDDRIVER ... 49
MB Kobold OEM Dateikopierer ... 79
MB Tower ... 349
MB Bildschirme können natürlich auch an jeden PC angeschlossen werden.
MB Farb VGA-Bildschirm 14″ ... 428
MB Farb VGA-Bildschirm 15″ ... 704
MB Farb VGA-Bildschirm 17″ ... 1377
MB Farb VGA-Bildschirm 20″ ... 2187

Hardwarebeschleuniger

Wenn Ihnen die Geschwindigkeit Ihres ST nicht mehr gefällt, wenn Sie Lust auf mehr haben, dann hilft unsere HBS Serie weiter. Die seit Jahren bewährte HBS Beschleuniger Serie hat mit den beiden Modellen T28 und T36 ihren Höhepunkt erreicht. Wo andere mit 16KB cache dahinwerkeln, kommen die HBS640 Beschleuniger mit 64KB auf volle Touren. Und der Takt kann bis zu 36MHz betragen. Natürlich bei voller 68000 Kompatibilität! Wählen Sie selbst zwischen dreifacher und vierfacher Geschwindigkeit aus.

HBS 640T28ST ... 349
HBS 640T36ST ... 549
HBS 640T28STE ... 399
HBS 640T36STE ... 599
Und wem der HBS Power immer noch zuwenig ist, der kann auch noch eine Coprozessor Karte für den HBS bekommen.
HBS 640FPU ... 99
HBS240: 16KB, 16MHz ... 149
HBS240: 16KB, 16MHz, Coprozessor ... 199
Coprozessor für HBS240 lose ... 79

Coprozessoren

für Mega STE ... 49
für Falcon 68881-16 ... 49
für Falcon 68882-20 ... 99
für HBS 240 ... 79
für HBS 640 ... 99

Ersatzteile

IC MMU ... 99
IC GLUE ... 99
IC DMA ST ... 99
IC DMA STE ... 99
IC 68901 DIL ... 29
IC CPU 68000 DIL ... 29
IC CPU 68000 PLCC ... 29
EPROM TOS2.06 ... 99

noNOISE elektronische Lüterregelung für Festplatten und Computer. Schützen Sie Ihren Computer und Ihre Gesundheit. Lärm macht krank ... 29
HCT-SET Pufferung/Verstärkung des Datenbusses, sorgt für eine erhebliche Stabilisierung des gesamten Computers ... 19
Logitech Kidz a mouse ... 39
its a mouse ... 39
Mauspad ... 10
Thermo Mauspad ... 49

GEMULATOR

der Hochleistungs-ATARI im PC
Durch den neuen Gemulator 4.0 werden nun endlich Geschwindigkeiten erreicht, von der jeder Atari Anwender träumt. Sie können endlich die gesammte Welt von MS-DOS und Windows für sich erschließen, OHNE auf bewährte bekannte massen excellente Atari-Software verzichten zu müssen. Im Gegenteil mit dem Gemulator können Sie gleichzeitig Windows Programme und Atari Programme auf nur einem Computer benutzen. Unter Windows95 sogar gleichzeitig. Durch mehrfaches starten können Sie mehrere Ataris auf einem PC emulieren. Natürlich schneller als das Original, schneller als jeder Atari Computer.
Gemulator lose inkl. TOS2.06 ... 367

aixGEM Komplettlösungen

aixGEM66
Tower Gehäuse, PCI mainboard, 66MHz CPU, 256KB cache, 4MB RAM, 800MB Festplatte, Highspeed seriell 115KB, Druckerport, Maus, Tastatur, HD-Floppy 1.44MB, PCI-Grafikkarte, 14″ VGA-Farbbildschirm, inkl. GEMULATOR95 (=Gemulator v4.0) inkl. TOS 2.06, inkl. Transport innerhalb der BRD nur ... 2222

Alle folgenden Aufpreise gelten nur beim Kauf des aixGEM Basisgerätes. Stellen Sie sich Ihren Wunsch PC selbst zusammen der Aufpreisartikel ersetzt jeweils eine vorhandene Komponente:

BIG-Tower, TÜV, low noise ... 90
CPU 80MHz ... 50
CPU 100MHz ... 100
CPU 120MHz ... 150
auf 8MB RAM ... 270
auf 16MB RAM ... 750
auf 32MB RAM ... 1720
CD ROM 2x ATAPI ... 125
CD ROM 4x ATAPI ... 280
CD ROM 6x ATAPI ... 500
PCI SCSI Interface ... 125
SCSI Harddisk 850MB IDE HD entfällt ... 50
SCSI Harddisk 1GB IDE HD entfällt ... 150
SCSI Harddisk 2GB IDE HD entfällt ... 1330
SCSI Harddisk 4GB IDE HD entfällt ... 2770
CD ROM 4x SCSI ... 340
CD ROM 6x SCSI ... 680
PCI MACH 64 1MB DRAM ... 100
PCI MACH 64 2MB DRAM ... 260
PCI MACH 64 2MB VRAM ... 420
PCI MACH 64 4MB VRAM ... 790

Pentium 256KB cache board ... 150
Pentium 75MHz ... 280
Pentium 90MHz ... 540
Pentium 100MHz ... 550
Pentium 120MHz ... 720
Pentium 133MHz ... 900

Keyboard Cherry ... 60
Keyboard Cherry Klick ... 100
Keyboard programmierbar ... 100
Keyboard ergonomisch ... 150
MS-DOS 6.22 inkl. Windows 3.11 ... 190
Windows 95 ... 220

Soundkarte ... 100
Wavetable Soundkarte ... 200
Aufpreise für alternative Monitore:
Monitor 15″ Standard ... 210
Monitor 15″ Trinitron ... 460
Monitor 17″ Standard ... 550
Monitor 17″ Qualität ... 750
Monitor 17″ Trinitron ... 1200
Monitor 20″ ... 1200

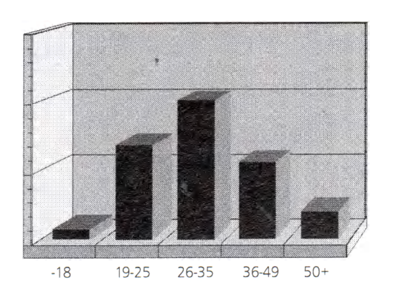
H&N
Hansmannstr. 19
D-52080 Aachen
TEL +49(0)241 553001
FAX +49(0)241 558671



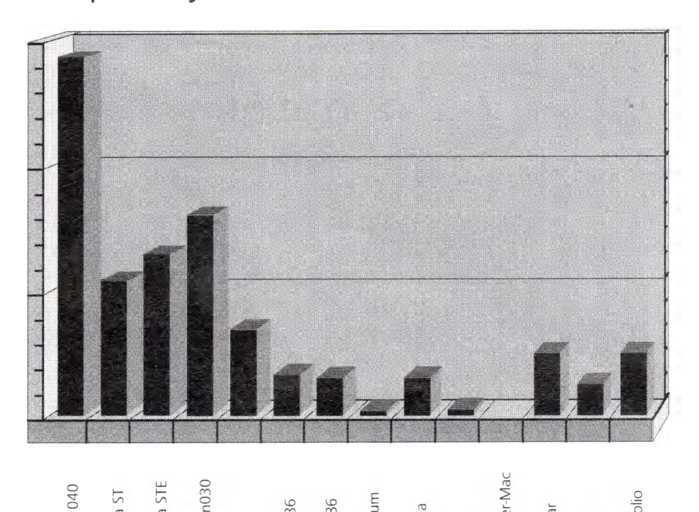
Umfrage 94 / 95

Schon in den ersten beiden Ausgaben der ATARI-Inside machten wir eine Umfrage. So sah die Stimmung vor einem Jahr aus. Bitte nehmen Sie auch dieses Jahr wieder rege teil, damit wir direkte Vergleiche ziehen können.

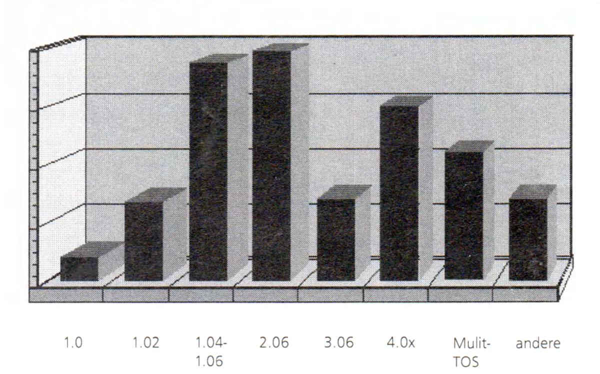
Altersstaffelung



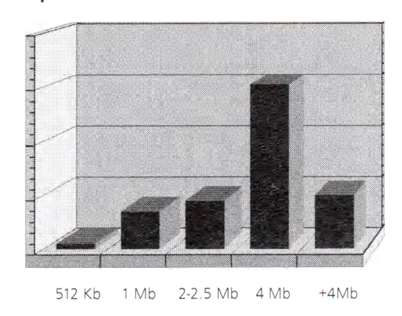
Computer-System



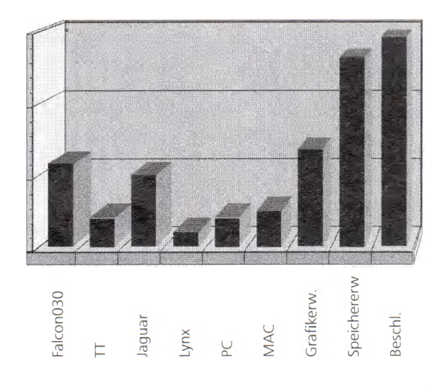
Betriebssystem



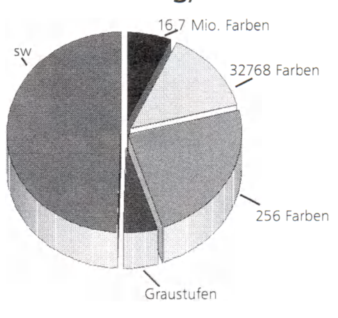
Speicher



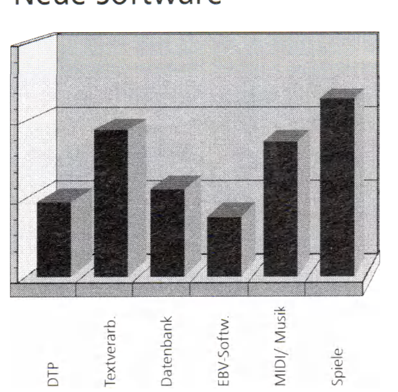
Neue Hardware



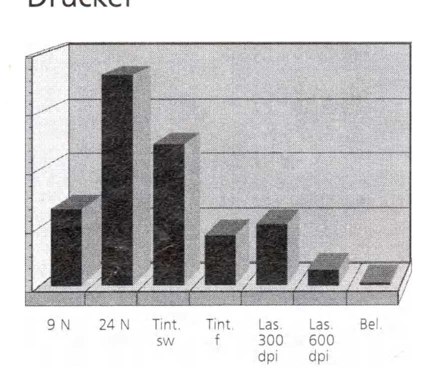
Farbnutzung/ Monitor



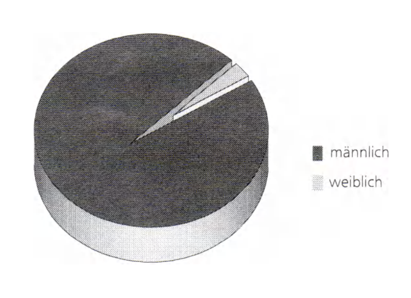
Neue Software



Drucker



Geschlecht



Leserumfrage 1995:

Ausfüllen, ausschneiden und senden an:

FALKE-Verlag, Rührsbrook 10, 24226 Heikendorf, FAX (04 31) 24 2570

1 Ihr Alter

☐ jünger als 18
☒ 19-25 Jahre
☐ 26-35 Jahre
☐ 36-49 Jahre
☐ 50-65 Jahre
☐ 66-80 Jahre

2 Geschlecht

☐ weiblich
☒ männlich

3 Welche Systeme besitzen Sie?

☐ 260-1040 ST
☐ 1040 STE
☐ Mega ST
☐ Mega STE
☒ Falcon 030
☐ TT
☐ Eagle
☐ Medusa
☐ PC ____________
☐ Apple ____________
☐ Jaguar
☐ Lynx
☐ Portfolio

4 Weches (Betriebs-) System läuft auf Ihrem Computer?

☐ TOS 1.0
☐ TOS 1.02
☐ TOS 1.04 - 1.06
☐ TOS 2.05 - 2.06
☐ TOS 3.05 - 3.06
☒ TOS 4.0x
☐ Multi-TOS
☐ Magic
☐ MagiCMac
☐ Janus
☐ Gemulator ('95)

5 Über wieviel RAM-Speicher verfügt Ihr Computer?

☐ 512 Kb
☐ 1 MB
☐ 2 MB
☐ 2.5 MB
☐ 3 MB
☒ 4 MB
☐ 8 MB
☐ 12 MB
☐ mehr als 12 MB

6 Benutzen Sie eine Festplatte?

☐ nein
☒ 170 ________ MB

7 Besitzen Sie ein CD-ROM-Laufwerk

☐ nein
☒ 2x ____________ speed

8 Benutzen Sie ein Modem?

☒ nein
☐ ____________ bps

9 Über welche maximale Farbfähigkeit verfügt Ihr Computer?

☐ sw
☒ 65000 ________ Farben

10 Welches Ausgabemedium benutzen Sie?

☐ keines
☐ 9-Nadel-Drucker
☐ 24-Nadel-Drucker
☐ Tintenstrahldrucker sw
☒ Tintenstrahldrucker farbe
☐ Laserdrucker 300 dpi
☐ Laserdrucker 600 dpi
☐ Thermodrucker

11 Haben Sie ein Netzwerk?

☒ nein
☐ Midi-Netzwerk
☐ Profi-Netzwerk

12 Wie benutzen Sie Ihren Computer überwiegend?

☒ privat
☐ geschäftlich

13 Welche Anwendungen benutzen Sie überwiegend?

☒ Textverarbeitung
☐ Datenverwaltung
☐ DFÜ
☐ DTP
☐ EBV
☒ Programmierung
☐ Midi- & Musikanwendungen
☒ Spiele
☐ andere ____________

14 Welche Programmiersprache interessiert Sie?

☒ Basic
☐ Assembler
☐ C
☒ Pascal
☐ Modula
☐ Oberon

15 Welche Hardware planen Sie für die Zukunft anzuschaffen?

____

____

____

16 Welche Software planen Sie anzuschaffen?

____

____

____

17 Welche Magazine lesen Sie?

☒ Atari-Inside
☐ ST-Computer
☐ CT
☐ ST-Format
☐ ATARI-World

18 Planen Sie die ATARI-Inside in Zukunft weiterhin zu kaufen?

☐ nein
☐ vielleicht
☒ ja

19 Finden Sie, daß sich die ATARI-Inside seit der ersten Ausgabe verbessert hat?

☐ nein
☐ kaum
☒ ja
☐ sehr
☐ weiß ich nicht

20 Welche Themen interessieren Sie am meisten?

☐ Aktuelles
☐ Software-Tests
☐ Hardware-Tests
☐ Programmierhiefen -Kurse
☐ Listings
☐ Previews
☐ Spiele-Tests
☐ Jaguar-News
☐ Clubnachrichten
☐ Leserbriefe
☐ PD-News
☐ Musikanwendungen
☐ PD-News
☐ Kurse
☐ Tips & Tricks
☐ ____________

21 Welche Software vermissen Sie für Ihren ATARI-Computer ?

Netscape

____

____

22 Welches Produkt würden Sie bei einem Gewinn am liebsten erhalten?

1 Atari Lynx
2 ____________
3 ____________

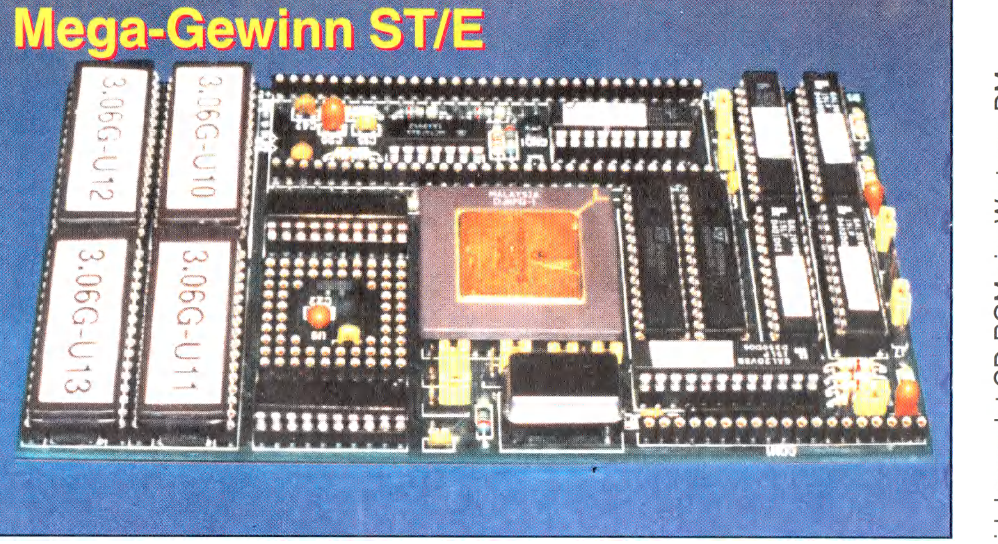
23 Was möchten Sie uns außerdem mitteilen?

____

Name: ____________ Straße: ____________ Ort: ____________ Tel.: ____________

Super-Gewinnspiel zur Leserumfrage 1995 / 1996

Einsendeschluß: 15.01.1995



Der diesjährige Supergewinn für ATARI ST-Rechner ist der Super-Beschleuniger PAK 68/3 im Wert von ca. **DM 800.--** von **mw-electronic**!!



M.u.C.S. aus Hannover spendierte 5 x Mission 1 und 5 x Demo Session (CDs), 20 x Falcon Big Disks, BLZ-Manager u.v.m. **(1050.- DM)**

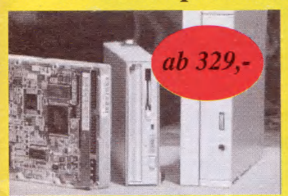
Und das ist noch lange nicht alles: Der Software-Service-Seidel spendet CD-ROMs im Wert von DM 1000.--, von Compo Software gibt es 1 x That's Write und 1 x 1st Word Plus 5.0 usw. usw. usw.

Mega-Gewinn FALCON

Blow-Up spendierte den Falcon-Supergewinn: 1 x Falcon- Xtender, 1 x PSI-Backup, 10 x Blow-up hard und 20 x Blow-up soft!!! **(ca. 2500.-)**!!!

Der **FALKE-Verlag** bietet 1 x Lynx-Komplett-Paket, 30 CD-ROMs aus der NCS-Serie und 10 x (**800.-DM**).

850 MB Quantum SCSI-Festplatte



Wir führen hauptsächlich SCSI Festplatten von Quantum, Fujitsu oder Conner. Diese Festplatten haben schnelle Zugriffszeiten und hohe Datentransferraten.

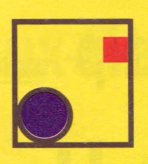
540 MB Quantum Festplatte	329,-
850 MB Quantum Festplatte	399,-
1080MB Conner Festplatte	599,-
270MB Syquest Wechselplatte	599,-

SCSI Pro Slim Lime für Atari, Mac- und



Extrem kleine Bauweise mit den Leistungsdaten großer Systeme. Bei einem Systemwechsel wird nur das Datenkabel gewechselt. Incl. SCSI Tool´s Vollversion

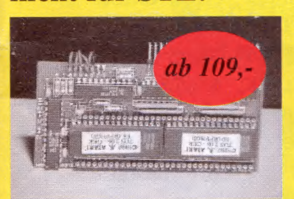
Pro Slim Line 540MB Quantum	479,-
Pro Slim Line 850MB Quantum	549,-
Pro Slim Line 1080MB Conner	749,-
ProSlim Line 270MBWPm.Medium	839,-



Hard & Soft
Computerzubehör GmbH
Obere Münsterstr. 33 - 35
44575 Castrop-Rauxel
Telefon: 02305-18014
Telefax: 02305-32463

Lieferung solange Vorrat, zzgl. Porto, Versand/Nachnahme. Irrtümer, Druckfehler, technische sowie Preisänderungen vorbehalten. Es gelten unsere AGB!

AT-BUS Tos Card nicht für STE!



Rüsten Sie Ihren Atari ST mit dem Betriebssystem Tos 2.06 auf oder erweitern Sie Ihren Computer um eine AT BUS Schnittstelle zum Anschluß von Festplatten und CD Rom´s.

TOS Card 2.06 o.Tos 79,- mit Tos 149,-
AT BusTOS Card oTos 109,- mit Tos 179,-

SCSI Link II / Vantage I Hostadapter



In dem SCSI II Link steckt unser gesamtes mehrjähriges Know How (echter SCSI II Befehlsatz).
Lieferung incl. Festplattensoftware

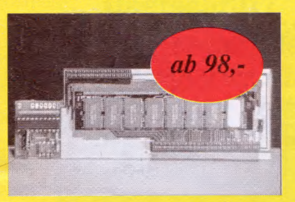
SCSI Tools Vollversion	149,-
Vantage Micro, Mega ST	149,-
Vantage I mit DMA IN/DMA Out	169,-

SCSI/CD Tools

SCSI Tool 6.x und CD Tool 2.x der Standard unter den Festplatten bzw. CDROM Treibern. Ein muß für jeden Atari Anwender. Nun können Sie auch die neuen IDE CDROM Laufwerke mit echter IDE Schnittstelle (ATA-PI) an der AT Bus Tos Card oder am Falcon betreiben.
Die Preise:

SCSI Tools	99,-
CD Tools	99,-

16MB Ramcard für Falcon 030



Unsere VANTAGE 2000 PS2 Ramcard können Sie im Falcon, den aktuellen Mac´s u. PC Motherboards einsetzten. Dazu kommt noch ein knallhart kalkulierter Preis.
Für nur 50,- mehr gibt es einen auf der Ramkarte integrierten 32 MHz Speeder.

Vantage 2000 Leerkarte	98,-

Speed Resolution Card Version 3.x



Ein Falcon schneller als ein TT. In 6 Stufen auf Höchstgeschwindigkeit schaltar. Einen 2.Clock für den DSP Port Grafikeigenschaftenz.B.: 800*600 Pkt.in 256 Farben (68-70 Hz), 640*480 in TC (60 Hz) oder 1024*768 Pkt in 2/16 Farben (64-70Hz).

Speed Resolution Card	298,-

Modem mit BZT!

Highspeed Faxmodem, 14400 Boud, postzugelassen. Incl.TAE-Kabel, serielles Kabel, Netz-teil, Handbuch, Telefaxe senden/empfangen kein Problem mit Tele Office. (optional erhältlich!) Der BTX-Betrieb wird mit Multi Term professional ermöglicht. (optional erhältlich!)

Faxmodem	199,-
Tele Office 3.x	89,-
Multi Term	89,-

256GS Graustufen Handyscanner



Steigen Sie ein in die Welt der elektronischen Bildverarbeitung und werten Sie Ihre Dokumente mit aussagekräftigen Grafiken auf. Mit dem 256GS Handyscanner erzielen Sie Scans in echter Bildqualität. Lieferung incl. Bildverarbeitungssoftware, GDPS Treiber, Scaninterface und Dokumentation.

SCSI Farbflachbettscanner, 600dpi



SCSI Flachbettfarbscanner DIN/ A4, 16,7Millionen Farben, 256 Graustufen und schwarzweiß, Auflösung 600 dpi, (bzw. 1200 dpi durch interpolation möglich), verschiedene Scangeschwindigkeiten per Software einstellbar. Anschlußfertig an Atari ST,

Scanner, Scansoftware, Controller	949,-

Epson Scanner

SCSI Farbflachbett scanner, 600dpi, Ausgabeauflösung von 50 - 2400dpi, Vergrößerung/Verkleinerung 50 bis 200% in 1%Schritten, 7 Helligkeitsstufen, Gammakorrektur, Farbkorrektur.

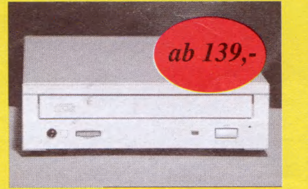
Die Epson Flachbettscanner können nur am Atari TT oder Falcon betrieben werden.

GT 8500	1299,-
GT 9000	1499,-

Unser weiteres Atari Lieferprogramm

Atari Software, Atari CD-Rom-Software, HD-Interface, Diskettenlaufwerke, Atari Ersatzteile, Trommel und Toner für Atari Laserdrucker, Mäuse, Speichererweiterungen. Sollten Sie noch Fragen oder Anregungen haben rufen Sie einfach an.
Telefon: 02305 / 18014 / 18015
Mo. - Fr. 10 - 13 und 15 - 17.30 Uhr
Mittwochs vormittags geschlossen !
Telefax: 02305 / 32463 24h Online!

CD Rom für Atari-Mac-und PC Syste-



SCSI CD Rom LW

Toshiba CD-Rom Laufwerke, ohne Treibersoftware, 24 Monate Herstellergarantie, hohe Datentransferraten

4 fach, intern	399,-
4,4 fach, int.	539,-
extern zzgl.	150,-

incl. CD Tools!

C-LAB FALCON MK SERIE

DIE BESCHERUNG



C-LAB FALCON MK I 1.690,- DM
C-LAB FALCON MK II-LE/350 2.190,- DM
C-LAB FALCON MK II-LE/530 2.390,- DM

In seiner einmaligen kompakten Form bietet der C-LAB FALCON MK II hardwareseitig bereits alle Voraussetzungen, die vollständige digitale Musikproduktionen möglich machen.

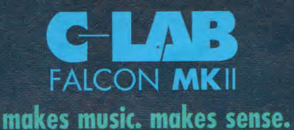
Mit der entsprechenden Software wie Cubase Audio oder Logic Audio läßt sich MIDI-Sequencing, Harddisk Recording auf bis zu 16 Tracks, Samplen, Loopen, Remixing, Timestretching, Pitch Shifting, Soundeffekte oder Notation ohne weiteres realisieren.

Aber auch andere Audio-Anwendungen wie Sample Editing, CD Mastering oder Spectrum Analyzing bis hin zu Aufgaben im Bereich von Text, Video oder Graphik lassen sich mit den entsprechenden Programmen* auf dem Falcon mit leichter Hand lösen.

C-LAB schafft mit dem Falcon MK II Limited Edition die Grundlage für eine digitale Plug- and Play-Lösung, die nicht nur professionelle Erwartungen an MIDI-/Harddisk-Recording erfüllt, sondern auch jedem Preisvergleich standhält! Denn der Rechner unter den Musikern weiß:

C-LAB macht das Schenken leicht!

Alle Preise sind empfohlene Verkaufspreise inkl. MWSt. Die Preise gelten solange der Vorrat reicht, längstens bis zum 22.12. 1995. Die Paket-Preise gelten als Aufpreis nur in Kombination mit dem Kauf eines C-LAB FALCON.



makes music. makes sense.

C-LAB Digital Media · Postfach 700303 · 22003 Hamburg · Fax 040 69 61 555

* ☐ Ich bitte um detaillierte Sonderpreisliste, Information und Fachhändlernachweis
* ☐ Ich bitte um eine Übersicht der wichtigsten Anwenderprogramme und Bezugsquellen

Name

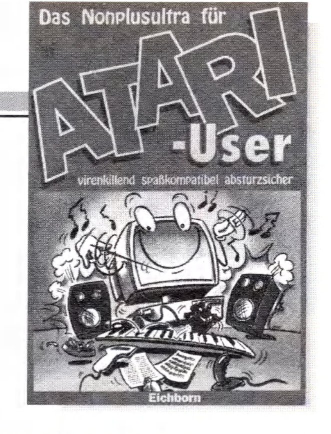
Straße

PLZ/Wohnort

7/ATI 1295

Buchtip

Das Nonplusultra für ATARI-User



Das Nonplusultra für Atari-User Ein amüsant geschriebenes Buch rund um den Atari und dessen Geschichte. Egal ob Sie Einsteiger sind oder zu den Usern der ersten Stunde gehören, diese Lektüre, die zugleich lustig aber auch informativ geschrieben ist, müßte eigentlich zur Standardausrüstung des Ataris gehören. Hilfreiche Tips zum selbständigen Beheben des ein oder anderen Krachen oder Rumohrens Ihres Rechners sind ebenso Bestandteil des Buches wie die Story des Anfangs von Atari. Kleine Anekdoten über Jack Tramiel, die sich heute keiner mehr träumen lassen würde. Eine ausführliche Beschreibung aller gebauten Rechner, abgesehen vom Falcon, der war noch nicht so weit, läßt das Herz des Atari-Freundes ebenso höher schlagen, wie die Darstellung des von den meisten gekannten Atari-Feelings. Aber nicht nur Amüsantes steht in diesem 90 Seiten starken Buch; der Einsteiger kann sich einen Überblick verschaffen über die Innerein, die Peripherie, die Schnittstellen, das Betriebssystem wird erklärt und die Extras werden nach Notwendigkeit und zusätzlichem Schnick Schnack aufgelistet. Nach diesem wirklich notwendigen Teil folgt noch einmal ein lustiger Part. Die Käufer- und die Benutzerschicht des Ataris werden sehr anschaulich dargestellt, das steigert sich dann in Flüche und Verwünschungen und den Höhepunkt findet das Buch in der Katastrophe, nämlich, wenn gar nichts mehr geht. Den letzten Artikel, die Zukunft des Ataris, beschränkt sich auf sage und schreibe 9 Zeilen. Dennoch sieht die Zukunft im Jahr 1992 positiv aus und damals gabs noch nicht einmal den Falcon und den Jaguar! Wer also noch ein durchaus erschwingliches Weihnachtsgeschenk für einen User-Kollegen, einen Einsteiger oder einen Aussteiger, für die besonders geeignet, denn die Konkurrenz wird nicht verschont, sucht, sollte sich dieses Buch einmal in seinem Buchhandel ansehen. Auch für diejenigen, die schon zu den Sammlern gehören und alles aufsaugen, was es überhaupt für den Atari gibt, ist dieses Buch natürlich ein Muß. Nach der Lektüre weiß man mal wieder, was man an seinem Rechner hat. Viel Spaß beim Lesen!

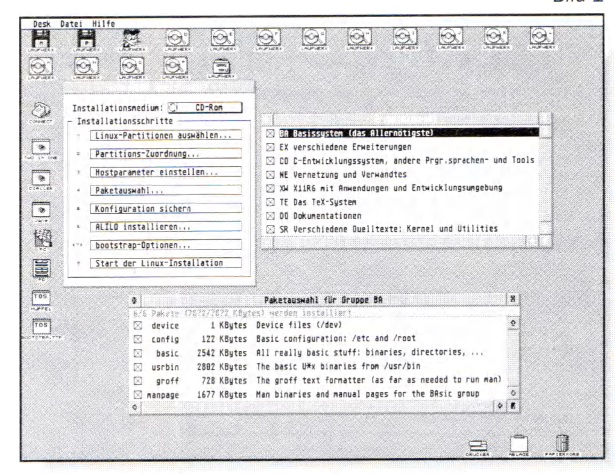
Das Nonplusulta für Atari-User
Eichborn
ISB N 3-8218-2452-2
Preis: 12.80 DM

Linux/68 k:

Teil zwei:

Der Voteil eines mehrteiligen Linux-Berichtes hat sich schnell gezeigt: Der Artikel hat sich in den vergangenen Wochen der schnellen Entwicklung anpassen können - doch lesen Sie selbst.

Bild 1



ABSTRACT:
Kaum sind zwei Monate ins Land gegangen, gibt es schon wieder einiges Neues aus der Welt des Linux/68k zu berichten. Einige Hardwareprobleme, die im ersten Teil beschrieben wurden, gehören nun der Vergangenheit an.

Überschrift?

Seit einigen Tagen ist nun die Kernelversion 0.9.13 bzw. 1.2.13 pl3 aktuell. Mit diesen Versionen ist nun auch ein Betrieb der Festplattenserie DSAS von IBM möglich. Der Atari DMA-Sound-Treiber wurde verbessert und die Unterstützung der BlowUp FX-Ramcard für den Falcon wurde eingebaut. Im Floppytreiber wurden umfangreiche Änderungen vorgenommen und u.a. die ersten Schritte zur Formatierung von Disketten unter Linux/68k eingebaut. Wichtige Verbesserungen sind insbesondere bei der Unterstützung der Medusa T40 durch Linux/68k erfolgt, hierzu aber weiteres im unten folgenden Abschnitt zur Medusa. Als Zusatz zum Kernel 0.9.13 ist derzeit ein Treiber für Ethernetkarten von Riebl von Roman Hodek freigegeben worden. Für ausführlichere Informationen sei auf die Ankündigungen (Announcements) zu den neuen Kernelversionen verwiesen.

Bei einem Treffen der Linux/68k-Entwickler in Solingen vom 13. bis 15. Oktober wurde im allgemeinen Einvernehmen vereinbart, die beiden Kernelbäume 0.9.x und 1.2.x wieder zu vereinigen. Daher ist davon auszugehen, das mit dem erfolgten Erscheinen der 0.9.13er Version dieser Baum eingestellt wird, evtl. wird noch ein Bugfix auf diesem Baum ausgeführt. Dieses Entwicklertreffen von 16 Personen war für die Weiterentwicklung des Linux/68k ein wichtiger Meilenstein. Es bestand endlich die Möglichkeit sich persönlich kennenzulernen und Probleme erheblich schneller zu besprechen. Wichtige Erweiterungen des 0.9.13er Kernels wurden hierbei besprochen und realisiert, ebenso wie ein temporäres, heterogenes Netzwerk aus vier Amiga-Rechnern, zwei Atari-TTs und je einem Falcon und Linux-PC-Notebook aufgebaut wurde. Die Vernetzung der einzelnen Rechner erfolgte zum Teil über Ethernet und zum Teil über serielle Schnittstellen. Hierbei konnte man sich von der Netzwerktauglichkeit des Linux/68k überzeugen. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Beteiligten für die Teilnahme bedanken und insbesonders meiner Frau Claudia danken, die nicht nur die sehr gute Verpflegung sichergestellt hat, sondern auch sehr viel Toleranz für die ganzen "Computerfreaks" aufgebracht hat.

Das Installationsprogramm der ALD (Fortsetzung)

Nach dem wir uns im ersten Teil bis zu den Einstellungen der Hostparameter vorgearbeitet haben, erwartet uns nun die Auswahl des Installationsumfanges unter dem Punkt 4 "Paketauswahl". [Bild 1]

Die ALD besteht aus insgesamt 8 Paketen die sich folgendermaßen zusammensetzen:

- **BA** ist das Grundsystem, welches unbedingt für den Betrieb von Linux erforderlich ist.
- **EX** erweitert das Grundsystem um optionale Funktionen, die oftmals nützlich sind.
- **CO** beinhaltet eine GNU-C-2.6.3-Entwicklungsumgebung und wird für die empfohlene Neuübersetzung des Kernels benötigt, ebenso wenn man selbst C-Programme unter Linux/68k kompilieren möchte.
- **NE** enthält die Grundpakete, die zur Vernetzung des Linux/68k-Rechners mit der Welt des Internets und Mailboxen erforderlich sind.
- **XW** bietet die Möglichkeit, ein Fenstersystem (X11) unter Linux/68k zu installieren.
- **TE** ist ein leicht veraltetes TeX-Satzsystem, basierend auf LaTeX2e vom Dezember 1994.
- **DO** enthält verschiedene Dokumentationen und Info-Dateien zu Linux.
- **SR** beinhaltet verschiedene, mittlerweile veraltete C-Quelltexte zum Kernel und einigen Hilfsprogrammen.

Die genaue Zusammensetzung der einzelnen Pakete kann man den Bildern 1 bis 8 entnehmen, ebenso wie den ungefähr erforderlichen Platzbedarf auf der Festplatte nach der Installation.

Durch Anklicken des Punktes "Paketauswahl" im Hauptfenster öffnet sich das Fenster mit der Überschrift Gruppenauswahl. Durch Anklicken der Checkboxen in diesem Fenster wird das entsprechende Paket in die Liste der zu installierenden Pakete aufgenommen. Führt man einen Doppelklick auf eine Beschreibung des Gruppeninhaltes aus, so öffnet sich ein weiteres Fenster mit dem genauen Inhalt dieser Gruppe, wobei man nun wieder einzelne Pakete selektieren

Bild 2 - 8

Paketauswahl für Gruppe EX

13/13 Pakete (26274/26274 KBytes) werden installiert

Paket	Größe	Beschreibung
emacs	7905 KBytes	The GNU Emacs universal text editor
elisp	9367 KBytes	The source code for Emacs' lisp libraries
groffex	1348 KBytes	Full installation of the groff text formatting system.
indent	38 KBytes	C source code reformatter
m4	58 KBytes	The m4 macro processor
infobin	144 KBytes	Utilities for viewing and developing info pages
modem	642 KBytes	Various modem utilities (cu, ZModem, ...)
dicteng	415 KBytes	English wordlist (for spell checkers)
mgetty	290 KBytes	Special getty for modem lines and fax send/receive package
gscript	4400 KBytes	GhostScript, a Postscript interpreter
fortune	991 KBytes	BSD fortune(6), prints funny random messages
zoneinf	376 KBytes	More zoneinfo files other than GMT and Europe
joe	300 KBytes	An editor with WordStar-like keys

Paketauswahl für Gruppe EX

13/13 Pakete (26274/26274 KBytes) werden installiert

Paket	Größe	Beschreibung
emacs	7905 KBytes	The GNU Emacs universal text editor
elisp	9367 KBytes	The source code for Emacs' lisp libraries
groffex	1348 KBytes	Full installation of the groff text formatting system.
indent	38 KBytes	C source code reformatter
m4	58 KBytes	The m4 macro processor
infobin	144 KBytes	Utilities for viewing and developing info pages
modem	642 KBytes	Various modem utilities (cu, ZModem, ...)
dicteng	415 KBytes	English wordlist (for spell checkers)
mgetty	290 KBytes	Special getty for modem lines and fax send/receive package
gscript	4400 KBytes	GhostScript, a Postscript interpreter
fortune	991 KBytes	BSD fortune(6), prints funny random messages
zoneinf	376 KBytes	More zoneinfo files other than GMT and Europe
joe	300 KBytes	An editor with WordStar-like keys

Paketauswahl für Gruppe CD

Paket	Größe	Beschreibung
binary	3605 KBytes	Binaries for the basic gcc compiler system and other developer's tools.
include	1035 KBytes	C header files
kinclud	725 KBytes	Kernel header files (needed only if no kernel sources installed)
lib	3985 KBytes	Static and stub libraries (.a and .sa)
dlldev	112 KBytes	Tools for developing shared libraries
cplpl	6684 KBytes	The GNU C++ compiler system (g++)
cobjc	976 KBytes	The GNU Objective C compiler system
perl	718 KBytes	The perl programming language
rcs	462 KBytes	The Revision Control System
toscros	157 KBytes	A cross comiler for target TOS/MiNT
swiprol	1194 KBytes	SWI-Prolog 1.9.3

Paketauswahl für Gruppe NE

7/7 Pakete (5040/5040 KBytes) werden installiert

Paket	Größe	Beschreibung
config	4 KBytes	Configuration for TCP/IP networking
basic	987 KBytes	Basic TCP/IP networking
smail	634 KBytes	The smail mail delivery system
uucp	952 KBytes	The uucp ("Unix to Unix Copy") system
elm	527 KBytes	elm, the menu-driven mail user agent
news	1526 KBytes	Netnews package (cnews and nntpd)
mauscon	410 KBytes	MausTausch package for Linux

Paketauswahl für Gruppe XW

11/11 Pakete (24554/24554 KBytes) werden installiert

Paket	Größe	Beschreibung
config	35 KBytes	Basic X Window configuration
basic	9326 KBytes	Basic X Window installation (with reduced font set)
exfonts	4560 KBytes	Full font set for X
devel	2920 KBytes	X11 developer's package: libraries, headers...
olvwm	836 KBytes	The Open Look (virtual) window manager
fvwm	603 KBytes	The fvwm window manager
tvtwm	234 KBytes	The tvtwm (Tom's Virtual twm) window manager
games	738 KBytes	Various games for X
ghoview	93 KBytes	GhostView, the X interface to GhostScript
xv	1272 KBytes	The xv graphics viewer and converter
tcltk	3937 KBytes	Tcl/Tk

Paketauswahl für Gruppe TE

Paket	Größe	Beschreibung
basic	5478 KBytes	Basic TeX installation: TeX, Metafont, tools, and basic fonts
latex	8610 KBytes	LaTeX2e and related stuff and fonts
auctex	409 KBytes	Tool for editing LaTeX files with GNU Emacs
bibtex	3511 KBytes	Bibliographies with TeX
index	443 KBytes	Indexing with TeX (makeindex, glotex, and idxtex)
convert	399 KBytes	Some converters (html, ASCII)
noxmf	413 KBytes	Metafont that runs without X11
texinfo	353 KBytes	The GNU texinfo documentation system
xdvi	122 KBytes	dvi file viewer for X11
xfig	930 KBytes	Drawing tool for X11 that can generate LaTeX and epsf format
amstex	3826 KBytes	AMSTeX to set mathematical texts
german	73 KBytes	German language support
othlang	7037 KBytes	Support for other languages (Arabic, Greek, Turkish, ...)
etex	970 KBytes	Extended version of the plain TeX format
late209	1547 KBytes	The old LaTeX version 2.09
musitex	1581 KBytes	MusicTeX and MTeX for typesetting music
miscfnt	8049 KBytes	Miscellaneous fonts
miscmac	1368 KBytes	Miscellaneous macro packages and styles
pscript	4411 KBytes	dvips, fonts and other Postscript related things

Paket	Größe	Beschreibung
infopag	3045 KBytes	Various info pages for info or Emacs
faq	191 KBytes	Various FAQs (Frequently Asked Questions)
howto	493 KBytes	Various HOWTOs
man2	399 KBytes	Section 2 of the man pages: System call documentation
man3	571 KBytes	Section 3 of the man pages: C library functions
man3x	2780 KBytes	Documentation for the X Window library functions
ldpguid	3714 KBytes	The guides written by the Linux Documentation Project

Paketauswahl für Gruppe SR

10/10 Pakete (8133/8133 KBytes) werden installiert

Paket	Größe	Beschreibung
kernel	4967 KBytes	Sources for the Linux/68k kernel
selecti	62 KBytes	Cut&Paste for the consoles
sysklog	89 KBytes	sysklogd & klogd
syslog	48 KBytes	BSD syslogd
sysvini	171 KBytes	System-V style init
time	158 KBytes	Time zone compiler, time zone sources and other tools
usrmoun	64 KBytes	mount & umount for normal users
utile	506 KBytes	Basic system administration utilities
mauscon	1538 KBytes	Package for MausTausch under Linux
nntpd	530 KBytes	Net News Transfer Protocol Daemon

bzw. deselektieren kann [Bilder 2 bis 8].

Kritikpunkte hierbei sind die Beschriftungen in unterschiedlichen Sprachen in den einzelnen Fenstern, ebenso wie die schon angesprochenen Schwächen bei der Aktualität einzelner Pakete. Diese Situation wird durch den auf der CD-R befindlichen Updateordner etwas verbessert. Nachteilig ist hierbei die fehlende Unterstützung durch das GEM-Installationsprogramm, wobei jedoch ein mit Erklärungen versehenes Shellscript die Installation des Updates einfach gestaltet. Dieses Updatepaket sei insbesondere den Anwendern ans Herz gelegt, die mit ihrem Linux/68k Rechner eine Vernetzung mit dem Internet anstreben, da erst mit dem Updatepaket wichtige Programme zur Verfügung gestellt werden, genannt sei hier PPP und der WWW-Browser CHIMERA.

Die gesamten Binaries der derzeitigen ALD sind im a.out-Format kompiliert und es wurde weitgehend versucht, bei der Verteilung der Pakete auf das Linux-Filesystem dem in der Entwicklung befindlichen Filesystemstandard (FSSTND) zu folgen. Zusammenfassend bleibt zu sagen, daß insgesamt die Zusammenstellung der Pakete ein gutes Grundsystem für Linux ergibt, jedoch eine grundlegende Überarbeitung der Pakete in nächster Zeit erforderlich ist.

An dieser Stelle möchte ich einen Blick hinter die Kulissen werfen und die geplante weitere Entwicklung der ALD kurz skizzieren. Die im Aufbau befindliche ALD 2.0 wird vollständig auf das aktuellere ELF-Format umgestellt, das bisher enthaltene TeX-Paket wird durch ein neues TeX-Paket, basierend auf teTeX von Thomas Esser, umgestellt. Der Umfang aller anderen Pakete wird erweitert und an die Debian-PC-Linux-Distribution angelehnt. Das SR-Paket wird erheblich erweitert, so daß bei der ALD 2.0 alle Quelltexte der beiliegenden Linux/68k-Programme, die der GPL unterliegen, auf der CD-R erhältlich sind und wahlweise installiert werden können. Bedingt durch den Umstieg auf das ELF-Format und die umfangreiche Reorganisation der ALD wird voraussichtlich ein Umstieg auf die Version 2 von Version 1.x mit einer kompletten Neuinstallation bei den Usern einhergehen. Dies ist alleine aus der Umstellung des Formates des Linux/68k ext2-Filesystems angebracht. Ein Erscheinungstermin für die ALD 2.0 kann nicht genannt werden, da dies zum einen von der Vereinigung der beiden Kernelbäume 1.2 und 0.9 abhängt und zum anderen vom Zeitaufwand für die Kompilation der einzelnen Quelltexte.

Kommen wir zurück zum GEM-Installationsprogramm der ALD. Nach der Paketauswahl folgt die Sicherung der bisher eingestellten Daten. Hierzu werden verschiedene ASCII-Dateien im Installationsordner geschrieben, weshalb dieser auch auf eine TOS-Partition der Festplatte kopiert werden muß. In der Datei "bootargs" werden die Parameter gesichert, die das Linux/68k-Startprogramm "bootstra.ttp" an den Kernel "vmlinux" übergibt. Exemplarisch sei hier mein Inhalt der bootargs-Datei gezeigt, der die Medusa mit ET4000 Grafikkarte in 256 Farben bootet:

root=/dev/hda4 ro atavideo=external: 1024;768;8; p ; 0x7f000000; ; 0 x 7f300000 ; 8

Die Datei beginnt mit dem Schlüsselwort "root" gefolgt mit der Angabe der Partition in Linuxnotation, auf welcher das root-Filesystem (/) installiert wurde. Das folgende "ro" weist den Kernel an, dieses Filesystem erst einmal read-only zu mounten, damit ein Filesystemcheck auf diesem Filesystem möglich ist. Anschließend folgen die Parameter zur Einstellung des Grafikmodus, hier bei Verwendung einer Grafikkarte.

In der Datei "confvars" werden die Daten aus dem unteren Teil des Hostparameterfensters des Installationsprogrammes gesichert und sollten selbsterklärend sein, ebenso der Inhalt der Datei "pkgaddcm", die die Auswahl des Installationsumfanges der einzelnen Pakete beschreibt.

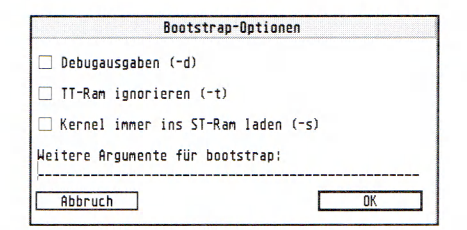
Das File "filesys" enthält die Angaben über die ermittelten Festplattenpartionen und dient später dazu, die Linuxdatei "fstab" zu erstellen. Sollten Probleme bei der Installation des Linux/68k-Systems im Zusammenhang mit Festplatten auftreten, so empfiehlt sich, die entsprechenden Einträge in dieser

Datei zu löschen. Insbesondere seien hier minix-V2-Filesysteme genannt. Wünschenswert wäre, wenn das Installationsprogramm vor dem Schreiben dieser Datei eine Konfiguration ermöglichte. So bleibt nur die manuelle Bearbeitung mit einem Editor. Hierbei sind zwei Punkte zu beachten: In die Steuerdateien darf der Editor keine Steuerzeichen einfügen und wenn die Dateien editiert wurden, darf der Punkt 5 "Konfiguration sichern" im Installationsprogramm nicht mehr angewählt werden, da dann die Dateien neu geschrieben werden und die Veränderungen verloren gehen.

Unverständlicherweise werden von dem Installationsprogramm alle Daten nicht nur in den gerade beschriebenen ASCII-Files gesichert, sondern auch noch zusätzlich in einer "Binärdatei" mit dem Namen "LINUXINS.INF". Diese wird aber ausschließlich von dem GEM-Installationsprogramm bei einem erneuten Start verwendet und hat keinen Einfluß auf die eigentliche Installation unter Linux/68k.

Unter Punkt 6 gibt es die Möglichkeit, ein Ladeprogramm zum Start von Linux/68k im AUTO-Ordner zu installieren [Bild 9]. Von einer Installation an diesem Punkt sei jedoch abgeraten, man kann dies später noch nachholen. Das ALILO-Programm (Atari-Linux-Loader) wird automatisch an den physikalischen Anfang des AUTO-Ordners kopiert und verhindert dadurch z.B. die erforderliche korrekte Initialisierung einer evtl. vorhandenen Grafikkarte beim Start von Linux/68k. Entsprechende Warnhinweise beim Ausführen dieses Punktes wären sicherlich sinnvoll.

Bild 10 zeigt den vorletzten Punkt des Installationsprogrammes, in dem optionale Parameter an den Kernel bzw. an das bootstra.ttp übergeben werden können. Interessant ist hierbei der Punkt "TT-Ram ignorieren" für Falconbesitzer, die ihren Falcon 030 sowohl mit TT-Ram als auch mit einer SCSI-Platte die unter Linux verwendet wird, ausgestattet haben. Wie schon im ersten Teil genannt ist diese Kombination unter Linux/68k absturzgefährdet und hier besteht nun die Möglichkeit, das TT-Ram für Linux/68k auszublenden. Auch TT-Besitzer können aus dieser Möglich-



keit nutzen ziehen, wenn sie Probleme mit ihrer Ramerweiterungskarte haben und gelegentliche unmotivierte Abstürze oder ungewollte Veränderungen von Daten unter Linux bemerken.

Hat man die ersten sieben Punkte des Installationsprogrammes nun durchlaufen, geht es an die eigentliche Installation von Linux/68k. Wählt man "Start der Linux-Installation" so erscheint ein Bild ungefähr wie Bild 11. Wichtig ist hierbei, daß die GEM-Partitionskennung mit der Linux/68k- Partitionsbezeichnung in der jeweiligen Notation übereinstimmt. Sollte dies nicht übereinstimmen, so kann man dies hier noch korrigieren. Nach Kontrolle und evtl. Korrektur kommt man mit "Ok" zu Bild 12. Wählt man hier ebenfalls "Ok" unter Beachtung der Warnhinweise wird nun automatisch das "bootstra.ttp" gestartet, welches wiederum den Linux/68k-Kernel nachlädt.

Das erste Mal

Nach einigen Ausgaben des bootstra.ttp wird der Bildschirm schwarz und es folgen die ersten Ausgaben mit weißer Schrift. Diese Ausgaben beziehen sich auf die im jeweiligen Rechner befindliche Hardware. Anschließend wird die Geschwindigkeit des Rechners anhand sogenannter Bogomipse ermittelt (Hinweis: Bogomipse sind nicht als Benchmark geeignet und sollten nicht mit Rechnern anderer Prozessorarchitektur verglichen werden!). Nun folgen einige Ausgaben des eingesetzten Kernels über einkompilierte Treiber, Versionsnummer des Kernels (wichtig bei Fehlermeldungen) und die Ermittlung der angeschlossenen Festplatten, CD-Roms etc. über SCSI, ACSI und abschließend IDE und Floppylaufwerke.

Ist der Kernel erfolgreich gebootet, wird nun automatisch die Installationsramdisk gemountet (install.ram im Installationsornder) und mit der Bearbeitung des Installationskripts begonnen. Hierzu werden nun die erforderlichen ext2-Linuxfilesysteme auf der oder den Partitionen eingerichtet, ebenso wie die evtl. Aktivierung des swap-Bereiches. Wurden diese Hürden überwunden, startet automatisch das Programm "pkgadd" mit der Installation der ausgewählten Pakete. Eine komplette Installation aller Pakete von CD benötigt auf dem TT ungefähr 2 Stunden, auf der Medusa T40 ungefähr 45 Minuten.

Wurde die Installation der ausgewählten Pakete abgeschlossen, wird man aufgefordert den Rechner zu rebooten und Linux neu zu starten.

Das zweite Mal

Nach der Installation und dem anschließenden Bootvorgang kann man durch starten des bootstra.ttp im Installationsordner ohne Übergabe weiterer Parameter Linux booten. Nun wird erstmalig von der Festplatte Linux/68k gestartet. Es wiederholen sich die oben genannten Ereignisse bis zu dem Punkt, wo die Filesysteme eingerichtet werden, dafür erscheinen nun einige andere Ausgaben und schließlich die Aufforderung zum login. Dies geschieht mit dem Usernamen "root" und man kann nun die ersten Schritte in Linux unternehmen. Als erstes sollte man nun einmal den Befehl "ldconfig" eingeben, da es manchmal zu Problemen bei der Installation kommen kann. Hat man das XW-Paket installiert, ist es nun auch möglich X11R6 mit dem Befehl "startx" zu starten, hierzu muß aber zuerst der selection-Dämon mit "selection -k" beendet werden, wenn eine Atarimaus verwendet wird. Ein Verlassen von X11 ist mit der drei Tastenkombination CONTROL-ALTERNATE-BACKSPACE möglich. Auch ist es alsbald angebracht, das Update von der CD zu installieren, was mit dem beiliegenden README und dem Shellscript keine großen Probleme bereiten sollte.

Auch ist es nun möglich, bisher nicht installierte Pakete oder Teilpakete mittels des Befehls "pkgadd" nach zu installieren. Eine genauere Erklärung erhält man mit "man pkgadd". Überhaupt empfiehlt es sich die man-Pages bei Problemen zu konsultieren. Eine einfache

Möglichkeit eine relativ komplette Befehlsübersicht des installierten Linux/68k Systems zu erhalten, besteht darin, einfach die TAB-Taste auf einer leeren Eingabezeile zu bedienen. Auch ist es möglich, einen begonnenen Befehlsnamen oder eine Pfadangabe mit der TAB-Taste zu komplettieren.

Einer der nächsten Schritte ist ein Neukompilation des Linux/68k-Kernels nach den eigenen persönlichen Bedürfnissen. Z.B. werden Falcon-Besitzer nicht die Unterstützung von ACSI-Geräten benötigen und können diesen Treiber aus dem Kernel "herauslassen".

Schnellkursus Kernelkompilierung

Grundlagen sind eine Installation der Kernelsourcen und des C-Paketes. Im Vereichniss /usr/src befindet sich der installierte Kernelbaum unter linux. Man wechselt in dieses Verzeichniss und tippt nun "make config" ein. Nun werden eine Reihe von Fragen gestellt, die man sinnvoll beantworten sollte. Im Zweifelsfall ist es sicher, die voreingestellte Antwort mit RETURN zu übernehmen. Genauere Angaben über den Sinn dieser Fragen kann man auch der Dokumentation zum PC-Linux übernehmen. Wurde der Fragenmarathon beendet, ist der nächste Befehl "make dep", der die Abhängigkeiten der verschiedenen Kernelquelltexte ermittelt. Dies dauert seine Zeit. Aber man kann ja z.B. mit ALT-F2 in eine weitere Konsole umschalten und dort weiterarbeiten. Wurde der "make dep" Lauf beendet, folgt ein "make clean" zum Entfernen alter Objectfiles aus dem Kernelbaum. Dies geht schnell und man kann dann mit der Kompilierung des Kernels mittels des Kommandos "make" starten. Auch dies dauert seine Zeit. Es kann vorkommen, daß das eine oder andere Makekommando nicht erfolgreich beendet wurde, in diesem Fall sollte man sich die Fehlerstelle merken und einen erneuten Makebefehl absetzen, meistens geht nun die Kompilierung weiter. Am Ende findet man im Verzeichniss /usr/src/linux den neuen Kernel vmlinux und muß ihn noch in den TOS-Installationsordner kopieren, hierbei ist zu beachten, daß zuerst der alte Kernel gesichert werden sollte, damit ein auf jeden Fall funktionsfähiger Kernel erhalten bleibt. Der neue Kernel ist ausschließlich über einen reboot (= Kommandoname zum beenden) zu aktivieren.

MEDUSA T40 & Linux/68k

Die Medusa ist derzeit eigentlich der ideale TOS-Rechner zum Betrieb von Linux/68k, da er über eine ausreichende Systemperformance verfügt. Bedingt durch einige Fehler der Medusa, die im normalen Betrieb unter GEM nicht auffallen, war es bisher schwierig, ein lauffähiges Linux/68k auf diesen Maschinen zu installieren. Dank der Mitarbeit des Vaters der Medusa Fredi Aschwanden konnten diese Probleme beseitigt werden, jedoch ist ein Austausch zweier ICs erforderlich um die Medusa Linux fest zu machen. Zum einen ist es das IC F auf der SCSI-Platine, welches die Bezeichnung F1 tragen sollte und das IC A auf der ST-I/O-Platine, welches die Versionsnummer A7 tragen sollte. Mit älteren Versionen dieser ICs ist kein Betrieb von SCSI-Platten unter Linux/68k fehlerfrei möglich. Auch das zur Medusa gehörende Steueraccessory sollte die Bezeichnung MT46.ACC tragen, da alle älteren Versionen Fehler bei der Erkennung der Festplatten beim Starten des ALD-GEM-Installationsprogrammes ergeben. Ein ähnliches Problem ist übrigens das Einrichten von minix-Filesystemen unter Mint bei installiertem MT40.ACC. Auch die Version des Linux/68k-Kernels spielt eine entscheidende Rolle, empfohlen werden kann derzeit nur der 0.9.13er Kernel. Erst mit diesem Kernel ist ein Betrieb von Floppylaufwerken und von SCSI-Platten mit ext2-Filesystem möglich, wobei das Medusafloppylaufwerk noch nicht Disketten unter Linux formatieren kann. Es steht derzeit nicht gesichert fest, ob die bisherigen Schwierigkeiten mit ext2-Filesystemen auf SCSI-Platten der Medusa endgültig beseitigt sind, da das Verhalten evtl. von der verwendeten Platte abhängt. Bisher problemlos sind Quantum Lightning 540S, Quantum PD210S, DEC DSP3053L und ein Syquest Wechselplattenlaufwerk 88 MB.

Ansonsten sind derzeit keine weiteren Besonderheiten die Medusa T40 betreffend bekannt, ausgenommen noch das Resetproblem. Bei einem Reboot aus Linux heraus, wird das TOS nicht erneut gestartet, daher ist ein Griff zum Resetschalter erforderlich.

Informationen, Quellen, Probleme

Über die aktuellen Entwicklungen zu Linux/68k kann man sich im MausNet oder im Internet informieren. Genannt sei hier die Mausgruppe Linux-68k und die von Benjamin Lorenz betreute englischsprachige Mailingliste **linux-68k@phil.uni-sb.de** (Mail an **majordomo@phil.uni-sb.de** mit dem Body subscribe linux-68k).

Aktuelle Kernelversionen und neue Programme sind auf folgenden anonymous-ftp-Servern erhältlich: tsx-11.mit.edu in pub/linux/680x0. Dieser Dateibaum wird von Benjamin Lorenz in Saarbrücken gespiegelt und zugleich um weitere Beiträge ergänzt, die Adresse lautet: ftp.phil.uni-sb.de, Linux/68k relevante Dateien findet man unter pub/atari/linux. Ergänzungen zur ALD, neue Atarikernel etc. findet man auf dem von mir betreuten ftp-Server wctc6.chemie.uni-wuppertal.de und in der per Modem zugänglichen Maus Wuppertal im öffentlichen Gruppenprogrammteil Linux-68k.

Informationen über den eigentlichen Betrieb von Linux/68k kann man der zahlreich existierenden Literatur zum PC-Linux entnehmen oder auch die entsprechenden HOWTOs konsultieren.

Die ALD auf CD-R ist bei:
delta labs media, Brillerstr. 40, 42105 Wuppertal, Telefon & FAX: 0202/308307 und bei allen whiteline Händlern erhältlich.

Bei Problemen mit der ALD und bei Hardwareproblemen ist Roman Hodek unter der E-Mailadresse rnhodek@faui21n.informatik.uni-erlangen.de zu erreichen. Ich bin bei Problemen mit der ALD oder der Medusa unter tf@rs.maus.de oder unter floeck@wctc6.chemie.uni-wuppertal.de per E-Mail zu erreichen.

Für die Unterstützung bei der Erstellung dieser Artikelserie und den Korrekturen danke ich herzlich Roman Hodek.

Thorsten Flöck

Jahres-Übersicht 1994 / 1995

Nach einem Jahr ATARI-Inside bieten wir Ihnen einen Überblick über die Themen und Artikel in den vergangenen 7 Ausgaben, so daß Sie jederzeit über ein Jahresverzeichnis verfügen.



Software-Tests

APEX-Media,
FALCON-Grafikbearbeitung mit DSP-Unterstützung.
Ausgabe 2/95, Seite 36

CD-ROM-Übersicht,
14 CD-ROM für ATARI-Computer im Übersicht.
Ausgabe Sonderheft 1/95, Seite 36

E-Copy 1.7
Update des bekannten Disketten-Kopierers.
Ausgabe 4/95, Seite 14

GNU C 2.6.3
Modernes C/C++ System für ATARI-Computer.
Ausgabe 3/95, Seite 30

Concordance,
Bibelprogramm.
Ausgabe 4/95, Seite 37

Digital-Tracker,
32-stimmiger Tracker für Falcon.
Ausgabe 4/95, Seite 34

E-Banking,
Electronic-Banking für ST-Computer.
Ausgabe 5/95, Seite 26

Grafikpakete,
Vector-Grafiken, sortiert.
Ausgabe 3/95, Seite 36

Informat,
Systeminformaitonen.
Ausgabe 4/95, Seite 28

hdpSTACK,
Festplattenverdoppler.
Ausgabe 4/95, Seite 30

JaNE,
komplexer Texteditor.
Ausgabe 3/95, Seite 50

LINUX/68k,
Unix-Clone für alle 68030-er von ATARI.
Ausgabe 6/95, Seite 18

Magic 4.0,
Shared Library für ATARI ST-Computer.
Ausgabe 2/95, Seite 18

Magic Eye,
Editor für Stereogramme.
Ausgabe 1/95, Seite 58

Midi-Com 3.92
Netzwerksoftware im Low-Cost-Bereich.
Ausgabe 2/95, Seite 38

NEON,
3D-Raytracing- & Animationsprogramm für Falcon und TT.
Ausgabe 3/95, Seite 56

Ole,
Object Linking & Ebadding.
Ausgabe 5/95, Seite 29

Overlay II,
Multimedia-Software
Ausgabe 3/95, Seite 12

Packet-(Radio)-Master,
DFÜ per Funk.
Ausgabe 3/95, Seite 37

PIX-Art III,
Farb-Grafikprogramm.
Ausgabe 6/96, Seite 42

SC-55 Soundverwaltung
Ausgabe 4/95, Seite 18

Scanner-Treiber
Ausgabe 6/95, Seite 9

SMS 2,
ein alternatives Betriebssystem für ATARI-Computer.
Ausgabe Sonderheft 1/95, Seite 30

Sound-Diver
Sound-Verwaltung für Midi-Instrumente.
Ausgabe 3/95, Seite 19

Teleoffice 3.0,
FAX-Software.
Ausgabe 2/95, Seite 26

Tera-Desk,
Alternativ-Desktop.
Ausgabe 6/95, Seite 16

UVK,
neuer Viruskiller.
Ausgabe 4/95, Seite 20

Video-Master,
Video-Digitizer und Bearbeitungssoftware.
Ausgabe 2/95, Seite 13

VOXX,
Soundbearbeitungssoftware (Vocoder) für den Falcon.
Ausgabe 1/95, Seite 24

Hardware-Tests

2,5 auf 3 MB für 18.– DM
Erweiterung der Speichererweiterung.
Ausgabe 6/95, Seite 52

Janus 020,
das neue, schnellere Janus-Board.
Ausgabe 5/95, Seite 11

Gemulator 95,
Neuvorstellung.
Ausgabe 6/95, Seite 50

MC-Stout,
Printer-Karte für MAC (MagicMac).
Ausgabe 4/95, Seite 46

Mega-Vision,
VME-Bus-Grafikkarte für STE- & TT.
Ausgabe 5/95, Seite 9

Modem-Test,
TKR-Tri-Star, 28.800 bps + Vioce.
Ausgabe 3/95, Seite 24

Jahres-Verzeichnis







PSI-Interface,
Digital-Harddiskrecording und Festplattenbackups für den Falcon 030.
Ausgabe 3/95, Seite 49

Scanner-Vergleich,
Mustek-Paragon und HP ScanJet.
Ausgabe 6/95, Seite 9

Speed-Resolution-Card,
Multifunktions-Karte für den Falcon 030.
Ausgabe Sonderheft 1/95, Seite 25

TOWER-Gehäuse,
Falcon- und ST(e)-Tower von H&S im Test.
Ausgabe 1/95, Setie 40

Video-Master,
Vidoe-Digitizer für ATARI-Computer.
Ausgabe 3/95, Seite 13

Workshops / Grundlagen

Abfrage des Jaguar-Joypads am STE und Falcon.
Ausgabe 1/95, Seite 29

ATARIs zum Leben erweckt,
viele Tips für eigenen Reparaturen.
Ausgabe 5/95, Seite 21

Calamus-Kurs,
Teil 1, Calamus 1.09.
Ausgabe 6/95, Seite 28

EDV-Lexicon (1),
Computer von A-Z, zum Ausschneiden.
Ausgabe 4/95, Seite 53

HD-Diskettenmodul für 10.– DM
Anbeuanleitung.
Ausgabe 4/95, Seite 25

Monitor-Lexicon,
Erklärung der Begriffe aus der Monitor-Welt
Ausgabe Sonderheft 1/95, Seite 18/28

POV-Raytracer,
Kurs für Einsteiger Teil 1,
Ausgabe 5/95, Seite 16

Raytracing verständlich gemacht
Ausgabe Sonderheft 1/95, Seite 45

SM-124,
Zusätzlüftung selbergebaut.
Ausgabre 4/95, Seite 33

Tips- & Tricks für TT
Ausgabe 1/95, Seite 55

That's Write,
Tips- & Tricks (1)
Ausgabe 3/95, Seite 54

Interviews

Interview mit Page-Down (Jaguar)
Ausgabe 1/95, Seite 49

Interview mit Heyer & Neumann (Multiboard)
Ausgabe Sonderheft 1/95, Seite 62

Interview mit Klaus Plüher
(Händler-Kooperative)
Ausgabe 2/95, Seite 55

Interview zum Thema Mausnetz.
Ausgabe 3/95, Seite 46

Interview mit TEAM-Computer
Ausgabe 5/95, Seite 44

Interview mit C-LAB (Falcon MK I, II)
Ausgabe 5/95, Seite 31

Redaktions-Interview (Zukunft ATARI-Inside)
Ausgabe 6/95, Seite 37

DFÜ

BTX-Übersicht
Ausgabe 6/95, Seite 40

Datenreisen mit dem ATARI
Ausgabe 2/95, Seite 24

DFÜ und Sprache
Ausgabe 4/95, Seite 51

Internet - Was ist das?
Ausgabe 2/95, Seite 28

Internet-ATARI-Hompages
Ausgabe 6/95, Seite 22

Interview zum Mausnetz
Ausgabe 3/95, Seite 46

Mausnetz - Was ist das?
Ausgabe 3/95, Seite 44

Portfolio

Ansi.SYS - Tips
Ausgabe 2/95, Seite 51

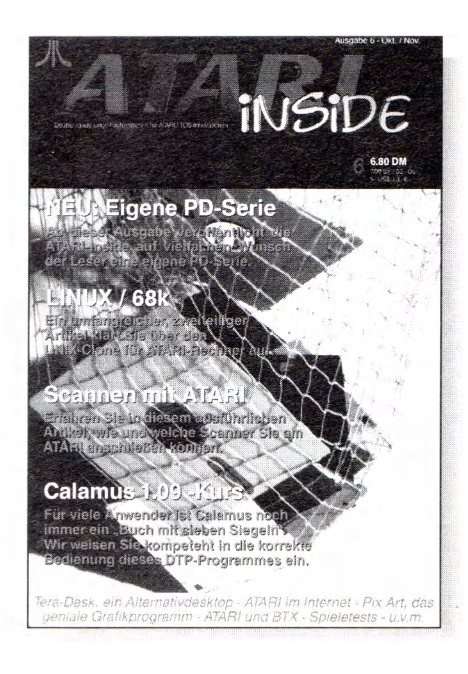
Config.SYS: Tips- & Tricks
Ausgabe 2/95, Seite 48

Das kleine Dossier,
Einsteigerkurs ins DOS.
Ausgabe 5/95, Seite 40

Dateiprobleme des Portfolio
Ausgabe 4/95, Seite 47







Flachbandkabel - Tips
Ausgabe 3/95, Seite 43

Fragen und Antworten zum Pofo
Ausgabe 3/95, Seite 42

Masterkeyboard- & Sequenzer Hard- & Software
Ausgabe 4/95, Seite 57

Technische Daten:
Ausgabe 2/95, Seite 50

Tips- & Bezugsquellen
Ausgabe 3/95, Seite 43

Allgemeines

ATARI-Show Paris
Ausgabe 2/95, Seite 45

ATARI im WDR-Computerclub
Ausgabe 1/95, Seite 63

ATARI-Vulture 080 - April-Scherz
Ausgabe 3/95, Seite 27

Aus dem Alltag des ATARI-Anwenders
Ausgabe 2/95, Seite 42

Club-Vorstellung:
ATARI-Stammtisch Bonn.
Ausgabe 1/96, Seite 39

ECTS-Messebericht
Ausgabe 4/95, Seite 68

Frankfurter Musikmesse,
Ausgabe 4/95, Seite 12

Fried-Bits '95 - Szene-Meeting
Ausgabe 4/95, Seite 60

Literatur-Tip "Internet"
Ausgabe 5/95, Seite 14

Multimedia - was heißt das heute?
Ausgabe 3/95, Seite 15

proTOS'94 - Nachlese
Ausgabe 2/95, Seite 33

Spiele-Tests

Cruisin' Beasts
Ausgabe 6/95, Seite 63

Golden-Island
Ausgabe Sonderheft 1/95, Seite 56

Humans
Ausgabe 3/95, Seite 65

Ishar III
Ausgabe 1/95, Seite 44

Obsession
Ausgabe 2/95, Seite 60

Robinsons Requiem
Ausgabe 1/95, Seite 47

Spiele-Spezial
Ausgabe 4/95, Seite 62

Spitzenreiter III
Fußballmanager
Ausgabe 6/95, Seite 62

Substation
Ausgabe 5/95, Seite 49

Jaguar

Alien vs. Predator
Ausgabe Sonderheft 1/95, Seite 58

Besuch bei ATARI
Ausgabe 3/95, Seite 63

Bubsy
Ausgabe 2/95, Seite 40

Cannon Fodder
Ausgabe 3/95, Seite 62

Club Drive
Ausgabe 2/95, Seite 40

Chequered Flag
Ausgabe 2/95, Seite 64

Doom
Ausgabe 2/95, Seite 66

Dragon - Bruce Lee
Ausgabe 2/95, Seite 64

ECTS-Messebericht
Ausgabe 4/95, Seite 68

Figth for Live - Interview
Ausgabe 3/95, Seite 63

Iron Soldier
Ausgabe 2/95, Seite 62

JAG-News
Ausgabe 5/95, Seite 48

Jag-News + aktuelle Release Liste
Ausgabe 6/95, Seite 64

Kasumi Ninja
Ausgabe 2/95, Seite 65

Rayman
Ausgabe 3/95, Seite 65

Release-Liste
Ausgabe 1/95, Seite 52

Syndicate
Ausgabe 4/95, Seite 72

Theme Park
Ausgabe 4/95, Seite 72

Tips- & Tricks
Ausgabe 1/95, Seite 54

CD-ROMS '95

Nachdem die CD-ROM als Speichermedium für Computersoftware im Jahre 1994 endlich auch Einzug in die Zimmer der ATARI-Anwender fand, erfreuen sich inzwischen mehrere tausend ATARIaner dieses Massenspeichers. Immerhin sind in diesem Jahr wieder eine Menge neuer ATARI-CD-ROMs erschienen, die es erstaunlicherweise immer wieder schaffen, sich sowohl inhaltlich als auch preislich voneinander abzusetzen. Im folgenden Artikel sehen Sie eine Übersicht über die im Jahre 1995 erschienenen ATARI-CDs.



Die Maxon-CD

In diesem Jahr war sie eine der beliebtesten CD-ROMs. Alle Fans der ST-Computer PD-Serie werden sehnsüchtig auf diese CD-ROM gewartet haben, denn hier finden sie über 2000 Programme aus fast allen Anwendungsbereichen sowie die Vollversion von Crazy-Sounds junior. Die CD-ROM wurde so konzipiert, daß Sie zwar keinen direkten Zugriff auf die Programme haben, aber mittels der Datenbank DISKO alle Programme auf Ihre Festplatte oder Diskette kopieren können. Die Datenbank ist insofern sehr nützlich, daß sämtliche Titel in verschiedene Gruppen unterteilt wurden und komfortabel gesucht werden können, egal ob Sie einen Programmnamen, oder sogar nur den Namen des Autors kennen. Für die Darstellung von Screenshots einiger Programme werden 2 MB vorausgesetzt. Diese CD-ROM ist für jedermann empfehlenswert.

Der Preis beträgt DM 59.-



ATARI-Software DEMO-CD

Im Frühjahr diesen Jahres erschien die o.g. DEMO-CD von der Fa. Maxon. Diese Silberscheibe enthält eine große Menge an Demoversionen komerzieller ATARI-Software. Darunter befinden sich namhafte Produkte wie z.B. Calamus SL (inkl. Fonts), die komplette Serie der Firma Digital-Arts (ca. 90 MB), Kobold 2.5, Papyrus, Phoenix, Script 4, Tempus Word uvm.

Darüberhinaus bietet diese CD-ROM auch eine DEMO-Verison von MagicMac, die von jedem Macintosh gestartet werden kann. Zusätzlich ist ein Mac-Multimedia-Führer integriert, der den Anwender durch die Magic-World geleitet. Schließlich erhält der Käufer ca. 100 MB an lizenzfreien Texturen, Bildern usw.

Für diejenigen unter Ihnen, die die eine oder andere Software vor dem Kauf genauer anschauen möchten, ist diese CD zum Preis von

DM 25.– empfehlenswert.



Gamma

Aus dem Hause "Delta-Labs Media" stammt die CD-ROM "Gamma". Nach dem überaus erfolgreichen Vorgänger "Alpha", eine der bis dato meistverkauften ATARI-CDs, hat Delta-Labs es erfreulicherweise geschafft, noch einen Schritt nach vorne zu tätigen.

Dies liegt daran, daß diese CD-ROM u.a. folgendes enthält: Acht Vollversionen! Darunter: "Poison!", ein aktueller Virenkiller, "1stGuide", ein Multitool für Sound und Vision, "Rolfi", die Postleitzahlenverwaltung, "Laser Design professional", ein vielseitiges Zeichenprogramm, usw. Außerdem enthält diese CD die komplette PD-Serie von Delta-Labs (170 Disketten), 1000 neue True-Type- und 1000 neue Calamus-Fonts. Für Falcon-Fans gibts zudem ca. 130 MB an Demos, Utilities usw. Erfreulicherweise erhält man für 25.– DM eine gedruckte Fontübersicht.

Der Preis beträgt DM 79.–



Skyline Deluxe

Michael Wehner hat in der Vergangenheit bereits gute Erfahrungen mit dem Zusammenstellen von ATARI-CDs gemacht. Schließlich ist er verantwortlich für die Zusammenstellung der Power-CD von Compo und die "Skyline" (Nr. 1) gewesen. Bei der "Skyline Deluxe" handelt es sich um eine Shareware-CD im klassischen Sinne. Enthalten sind Vollversionen von PGP-Easy, Floh, Event Manager und Topics, dem hervorragenden Literatur - Verwaltungs-System.

Darüberhinaus gibt es weitere Exklusiv-Programme, die direkt von den entsprechenden Autoren stammen. Alle Programme wurden gut sortiert aufgearbeitet, so daß die CD-ROM absolut mailbox-tauglich ist. D.h., daß das gesamte Archiv nochmals in gepackter Form vorliegt. Die "Deluxe-" Version der Skyline weist eine Verbesserung gegenüber seinem Vorgänger auf, so daß sie allen Skyline-Fans zu empfehlen ist.

Der Preis beträgt DM 59.–



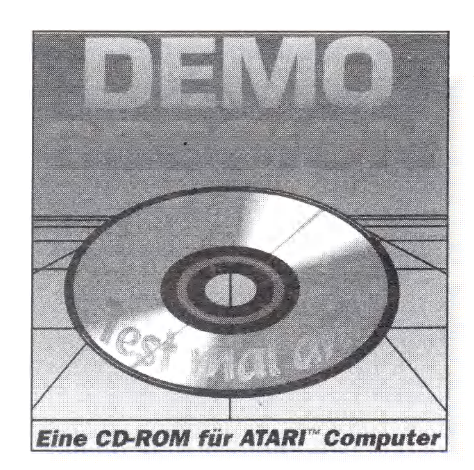
Mission 1

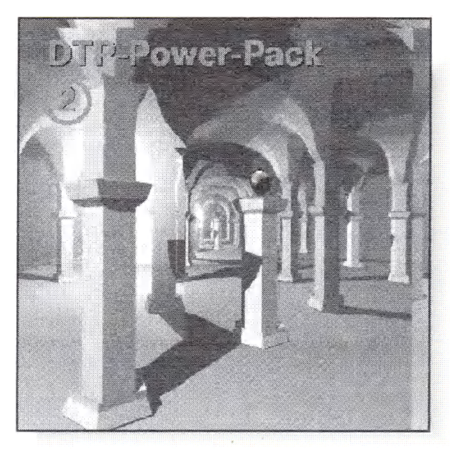
Auch die emh. Firma X-Ware hat unter der koordinierenden Leitung von Sascha Roth, (M.u.C.S. Hannover) eine preiswerte ATARI-CD auf den Markt gebracht. Hierbei ist die Handschrift der Hersteller deutlich zu erkennen, denn bei der Misson 1 handelt es sich nicht um eine Programm-Sammlung im gängigen Sinne. Auf dieser CD-ROM sind nämlich 600 Signum-Fonts (24-Nadler / Laser), 400 Signum-Fonts (9 Nadler), 50 hochwertige Calamus-Fonts, das komplette "Thoughts Pack" (Clip Art - Sammlung), Calamus-Beispieldokumente, Grafiksammlungen (Leske & Ornament) usw. enthalten. Darüberhinaus gibt es viele aktuelle PD-Software. So z.B. den PLZ-Managers, FALCON- und TT-Software, 250 MB an GIFs, MODs und FLI-Files. In Anbetracht der Tatsache, daß der Preis für die Mission 1 nur noch DM 39.– beträgt, ist diese CD-ROM für alle diejenigen, die eine gesunde Mischung aus Software-Programmen und DTP-Utensilien wünschen, weiterzuempfehlen.



ATARI Mega Archive 2

Bereits die Mega-Archive 1 konnte im vergangenen Jahr mit ca. 1.9 Giga-Byte Software durchaus überzeugen. Bei der Mega-Archive handelt es sich um eine gigantische Sammlung von PD- & Shareware-Programmen aus England. Hierbei werden u.a. folgende Überbegriffe angeboten: 8bit, Applications, Archiver, Demos, Diskutilities, Editors, Emulators, Falcon, Games, Gnu, Graphics, Jaguar, Linux/68k, Lynx, Minix, Mint, Music, Network, Printing, Sound, STE, TT usw. Innerhalb dieser Ordner finden Sie wiederum viele Programme zu den entsprechenden Themen, wobei ein Teil der Software durchaus auch deutschsprachig ist. Erfreulicherweise findet man stets eine Text-Datei, die die einzelnen Files auflistet und eine kleine Beschreibung hierfür liefert. Die Programme wurden der großen Softwaremenge zuliebe gepackt, wobei z.B. die Formate LZH, ZIP und MSA verwendet worden sind. Der Preis für die "A. MA. 2" beträgt 69.– DM.







Demo-Session

Aus dem Hause M.u.C.S. (Nachfolger der Fa. XWare) kommt neben der Mission 1 auch die Demo-Session, eine CD-ROM mit einer reichhaltigen Sammlung von Demo-Versionen vieler ATARI-Programme.

Hierbei werden viele Teilbereiche wie z.B. Textverarbeitung, DTP, EBV, Utilities, Anwenderprogramme und Spiele gut abgedeckt.

Davon ausgehend, daß DEMO-Versionen der meisten Programme häufig 10.– bis 20.– DM kosten, rentiert sich der Kauf dieser CD-ROM, die lediglich 14.90 DM kostet, schon nach kurzer Zeit.

Für die folgenden CDs gilt:

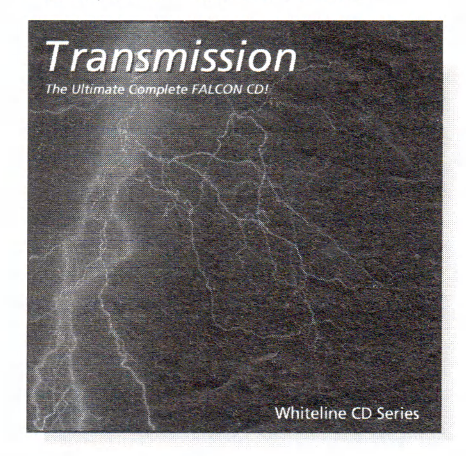
Sie laufen nur mit einem Installer, der auf PCs nicht funktionsfähig ist. Im Installer erhalten Sie zu nahezu jedem Programm eine Information in einem entsprechenden GEM-Window.

Text Power Pack

Die CD-ROM Text-Power-Pack enthält neben vielen guten Texteditoren wie z.B. 7up usw. die Vollversion des Textverarbeitungsprogrammes "Script Classic". Darüberhinaus erhält der Käufer eine Menge an nützlichen ASCII-Texten, die frei kopier- und einsetzbar sind. Darunter befinden sich z.B. die Bibel, das Grundgesetz sowie viele weitere Gesetze, uvm. Preis DM 19.95.

Colour Games

Für Spiele-Freunde bietet diese CD-ROM hervorragende Games. Enthalten sind z.B. Programme wie Ultimate Arena (Kampf-Spiel), Starball (klasse Flipper), Towers II (Adventure für Falcon), Endurance (Adventure), Oxyd I & II, uvm. Zusätzlich erhält der Käufer die DEMO-Versionen von Knüllern wie z.B. Obsession, Substation usw. Der Preis beträgt DM 14.95.







Transmission

Die Transmission-CD-ROM aus dem Hause Delta-Labs-Media ist die von der Falcon-Scene lange erwartete Silberscheibe, da sie ausschließlich Falcon Software beinhaltet. Darunter sind z.B. die Vollversion von Golden Island (Spiel), des Bildschirmschoners TurboBlanker, die aktuellen DEMOS der diesjährigen Fried Bits 3, den Demos der vorhergehenden Fried Bits, Musik- und Grafikprogramme, Tools, Dokumente, Bilder, Animationen usw.

Der Preis beträgt DM 49.–

Raytracing Power Pack

Raytrace - Programme ermöglichen es, mit Hilfe des Computers virtuelle, dreidimensionale Welten zu schaffen. D.h., daß Sie beliebige Körper entwerfen und in realistischer Qualität darstellen können. Auf dieser CD-ROM finden Sie neben einer über 8 MB großen DEMO-Version des Falcon-Raytracers "NEON" das komplette POV-Paket (ein Script-Raytracer), Demo-Versionen von InShape, Raystart, Cloe usw. sowie viele Raytracing-Bilder.

Preis DM 14.95.

DFÜ Online

Eine CD für alle "Online" - ATARIaner, bzw. diejenigen, die es noch werden wollen. Hier findet der ambitionierte Datenreisende diverse Terminalprogramme wie z.B. Rufus und Connect, Software zum Betreiben eigener Mailboxen, Maustausch - Software, FAX-Software sowie die aktuellen Versionen von Teleoffice junior, (tolles FAX-Programm aus dem Hause TKR) und Multiterm - mini (BTX-Software aus gleichem Hause).

Preis DM 14.95.

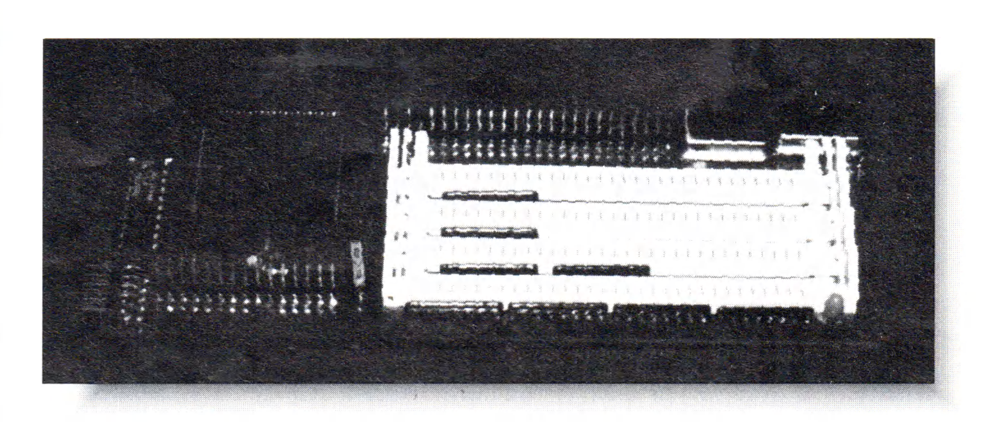


Gesamtübersicht

Titel	Vertrieb	Inhalt		Daten		Release	Preis
		Prog.	Grafik	pepackt	ungep.		
Alpha	Delta Labs Media	+	+		+	11/94	59.- DM
Astronomie Software	Roth EDV	+	+	+	+	07/94	98.- DM
Bingo	Software Service Seidel	+	+		+	10/94	29.- DM
Business-Pack	NCS	+		+		8/95	15.- DM
Colour Games	NCS	+		+		8/95	15.- DM
Demo-Session	M.u.C.S.	+		+	+	5/95	15.- DM
Demo-CD	Maxon	+	+		+	3/95	25.- DM
DFÜ-Power-Pack	NCS	+		+		8/94	15.- DM
DTP Dream Disk	Ing. Büro Praefke	+	+			11/92	59.- DM
DTP Grafiken 1	D.E.R.		+			6/94	79.- DM
DTP Grafiken 2	D.E.R.		+			8/94	79.- DM
DTP Grafiken 3	D.E.R.		+			3/95	79.- DM
DTP Power Pack	NCS	+	+	+		8/95	19.- DM
Falcon Demo Scene	NCS	+		+		8/95	15.- DM
Gamma	Delta Labs Media	+	+		+	3/95	79.- DM
Gemini	Ing. Büro Praefke	+	+	+		12/93	59.- DM
Grafic Power Pack	NCS	+	+	+		8/95	19.- DM
Linux 68/k	Delta Labs Media	+				6/95	98.- DM
Lohrum 1	CD-Service Lohrum	+	+	+	+	1/94	69.- DM
Lohrum 2	CD-Service Lohrum	+	+	+	+	4/94	69.- DM
Lohrum 3	CD-Serivce Lohrum	+	+			11/94	69.- DM
Maxon-CD	Maxon	+		+		12/94	59.- DM
Mega Archicve	Heyer & Neumann	+	+	+		8/94	59.- DM
Mega Archive 2	Heyer & Neumann	+	+	+		7/95	59.- DM
Mission 1	M.u.C.S.	+	+		+	5/95	39.- DM
Mono-Games	NCS	+		+		8/95	15.- DM
Music Workstation	NCS	+		+		8/95	15.- DM
Power CD	Compo Software	+	+		+	8/94	59.- DM
Publishers Source	Software Service Seidel		+		+	10/94	29.- DM
Raytrace Power Pack	NCS	+	+	+		8/95	15.- DM
Skyline	Michael Wehner	+	+		+	11/94	49.- DM
Skyline Deluxe	ABCM-Software	+	+	+	+	7/95	49.- DM
ST-Demo-Scene	NCS	+		+		8/95	15.- DM
Text-Power-Pack	NCS	+		+		8/95	19.- DM
Transmission	Delta Labs Media	+	+		+	6/95	49.- DM
WOW!	Software Service Seidel	+	+		+	10/94	29.- DM

Falcon-Xtender

Wie ein Phönix aus der Asche meldet sich die für längere Zeit untergetauchte Entwickler-Crew von "Blow Up" zurück.



Kurz nach Erscheinen des ATARI Falcon veröffentlichte diese Firma eine hervorragende und preiswerte Bildschirmerweiterung, die im Laufe der letzten Jahre gepflegt und weiterentwickelt wurde. Daß die drei Blow-Upper in den vergangenen Monaten nicht untätig gewesen sind, beweist deren neuster Streich. Das Ergebnis der intensiven Forschung- und Entwicklungsarbeit ist "Three in one - The Falcon Extender". In diese Erweiterungskarte wurden die drei wichtigsten Erweiterungen eingebaut, die den Falcon für eine gesicherte Zukunft rüsten und ihm auch das Schritthalten mit der großen Konkurrenz ermöglichen. Berücksichtigt wurden folgende Komponenten:

1) **Speichererweiterung**
2) **Beschleuniger**
3) **Bildschirmerweiterung**

Die Speichererweiterung

Speichererweiterungen sind für den Falcon grundsätzlich nichts Neues mehr. Die bisher erschienenen Modelle hatten jedoch allesamt den Nachteil, daß sie im Austausch zur bestehenden Falcon-Karte aufgesetzt werden mußten. Zwar kann die interne Falcon-Karte bei den meisten Händlern in Zahlung gegeben werden, doch häufig erhält man für die immerhin 4 MB nur gut 50.– DM. De facto macht man also beim Aufrüsten des Rechners stets Verlust. Die Blow-Up Speichererweiterung umgeht dieses Problem, das sie auf den internen CPU-Erweiterungssteckplatz gesetzt wird. Auch hierbei haben die Entwickler der Karte an die vielen User gedacht, die bereits eine Erweiterung wie z.B. Grafikkarten, PC-Karten oder Digitizer eingebaut haben, denn die FX-Karte ist glücklicherweise durchgeschleift. Wer allerdings zwei Erweiterungen übereinander nutzen will, der sollte sich ein größeres Gehäuse zulegen, da das Original selbstverständlich nicht hoch genug ist. Auf der Karte befinden sich vier Slots für Standard-Simms (Speichermodule), die in den Speichergrößen 1 MB oder 4 MB jeweils paarweise einzusetzen sind. Der hier installierte Speicher wird additional zum internen Falcon-Speicher genutzt! Mögliche Ausbaustufen sind z.B.

4 x 1 MB (insges. 8 MB), oder

2 x 1 plus 2 x 4 MB (insges. 14), oder auch nur

2 x 1 MB (6 MB).

Gegenüber der herkömmlichen 4 x 4 MB Erweiterung werden hierbei also auch nicht 2 MB verschenkt. Diese Aufrüstflexibilität läßt das schrittweise Erweitern des Rechners zu, was nicht zuletzt auch aus Kostengründen sehr interessant sein dürfte. Wer mit dem Gedanken spielt, die Karte ausschließlich zur Speichererweiterung zu verwenden, braucht nichteinmal Lötarbeiten vorzunehmen. Nachdem die Karte also installiert wurde, zeigt der Falcon nach dem erneuten Starten den erweiterten Gesamtspeicher an. Dieser Speicher wird von der Software entsprechend dem TT-RAM behandelt. Die meisten Programme haben keine Probleme, auf dieses RAM zuzugreifen, das können TT-Besitzer bestätigen. Nichts desto trotz kann es zu gelegentlichen Problemen beim Bildschirmaufbau kommen. Dies ist darauf zurückzuführen, daß ATARI für den Falcon kein Fast-Ram vorgesehen hat. Das Problem ist, daß das Falcon-(TT)-RAM im Adreßbereich des Falcon-Blitters liegt, der wiederum dazu genutzt wird, um z.B. Icons auf dem Bildschirm zu kopieren (also darauf darzustellen). Unglücklicherweise (das liegt wohl daran, daß der TT keinen Blitter besaß) kann dieser Grafik-Chip aber nicht auf das Fast-RAM zugreifen. Hieraus resultieren gelegentliche Bildschirmprobleme. Diese können jedoch wie folgt behoben werden: Entweder Sie haben z.B. NVDI installiert (und der Blitter wurde ausgeschaltet), oder sie verwenden das von der Fa. Blow Up im Lieferumfang enthaltene Patch-Programm. Zwar ist der Blitter dann nicht mehr aktiv, doch die faktisch von einigen Programmen genutze Beschleunigung ist einerseits sehr gering, andererseits wird der Verlust spielend vom Beschleuniger kompensiert.

Der Beschleuniger

Auf der FX-Karte ist u.a. ein Beschleuniger für CPU, FPU und DSP integriert. Für den Betrieb der Speichererweiterung ist keiner dieser Beschleuniger notwendig, die Nutzung scheint jedoch sehr sinnvoll. Um den Beschleuniger einbauen zu

können, werden jedoch gute Löterfahrungen und entsprechendes Werkzeug benötigt. Der Beschleuniger kann den Systemtakt wahlweise auf 18 MHz oder 20 MHz beschleunigen. Dies ist in sofern sinnvoll, da ein langsames System nichts mit schnellen Daten der Zulieferer anfangen kann. Die CPU selbst kann auf über das Doppelte, also 40 MHz beschleunigt werden.

Gem-Bench	normal	16/32 MHz	18/36 MHz	20/40 MHz
CPU	94	130	149	169
Grafik	224	245	275	320
VDI	212	230	260	302
VDI Scroll	60	62	72	80
ROM Access	95	120	136	153
RAM access	87	110	125	143
Float Math	99	96	110	125
GEM Window	101	105	117	135
VDI Grafik	201	245	282	320
VDI Text	530	564	650	742
Gem Dialog	193	202	235	265

Testgerät: Falcon 030 Tower, Tos 4.01, NVDI 3.0, 640 x 480 in 16 Farben

Nach dem Einbau können die verschiedenen Taktfrequenzen mit Hilfe eines CPX-Modules im Kontrollfeld softwaremäßig eingestellt werden. Über das Feld "System" (siehe Bild 1) können Sie bestimmen, mit welcher Taktrate die CPU angesteuert wird. Das System arbeitet eigentlich mit einer Taktfrequenz von 32 MHz, wobei die meisten Komponenten, wie z.B. die CPU jedoch nur die Hälfte, also 16 MHz bekommen. Der hier veränderte Wert wirkt sich also direkt auf die CPU aus. Gleichermaßen wird das gesamte System in der Geschwindigkeit verdoppelt, da bei jedem Zugriff auf Speicher oder Peripherie-Geräte die CPU wieder heruntergeschaltet wird. Die höhere Taktfrequenz des Systemtaktes kommt der CPU immer dann zugute, wenn diese mit dem internen Cache arbeitet. Bei Umschaltung auf 36 MHz arbeitet das System folglicherweise mit 18 MHz, bzw. 36 MHz usw. Dieser Beschleuniger bringt grundsätzlich die gleichen Vor- und Nachteile, wie die Konkurrenzmodelle. Das komplexe Timing des Falcon läßt eine perfekte Lösung nur sehr selten zu. Daher kann es bei einigen Rechnern zu Abstürzen in höheren Taktraten kommen. Um jedoch eine individuelle Konfiguration zu ermöglichen, haben Sie im Kontrollfeld weiterhin die Möglichkeit, eine Feinabstimmung durch die Buttons 1,2,3,I, DM1, DM2 zu treffen.

Darüberhinaus kann eine überhitzte CPU zu Systemabstürzen führen. Zwar wird von Blow Up ein CPU-Kühler mitgeliefert, doch im Original-Gehäuse des Falcon kann es bei Langzeitbetrieb dennoch zu Hitzestauungen kommen, die evtl. wiederum zu Abstürzen des Rechners führen. Dies alles muß nicht sein und kann durch den dosierten Einsatz des Beschleunigers (bei einfachen Nutzungen herunterschalten, bei komplexen Anwendungen höher takten) weitestgehend umgangen werden. Die softwaremäßige Anpassung trägt ihr Bestes zum komfortablen Arbeiten bei.

Die Bildschirmerweiterung

Diese ist eigentlich aus den früheren Revisionen der Blow-Up-Auflösungserweiterungen bekannt. Daher wer-

den wir in diesem Abschnitt auch nur relativ kurz auf diese Komponente eingehen. Ein übersichtliches Boot-Menü läßt vielseitige Einstellungen direkt beim Booten zu. Mögliche Auflösungen sind z.B.:

Multiscan-Monitor:

bis zu 640 x 480 in True-Colour und 256-Farben - interlace.

VGA-Monitor:

bis zu 880 x 480 bei 256-Farben non interlaced. und

bis zu 1152 x 912 bei 16-Farben interlace.

SM 124:

bis zu 640 x 480 bei 2 Farben.

Die Boot-Software ist so ausgestattet, daß die bekanntesten Monitor-Typen mit jeweils einer Menge Einstellungs-Möglichkeiten zur Auswahl stehen, so daß keine komplizierten Fein-Abstimmung getroffen werden müssen. Wer jedoch einen Monitor mit seltenen oder gar exotischen technischen Daten besitzt, der hat die Möglickeit, diverse Parameter individuell einzustellen und so zu speichern, daß diese direkt nach dem Booten aufgerufen und aktiviert werden.

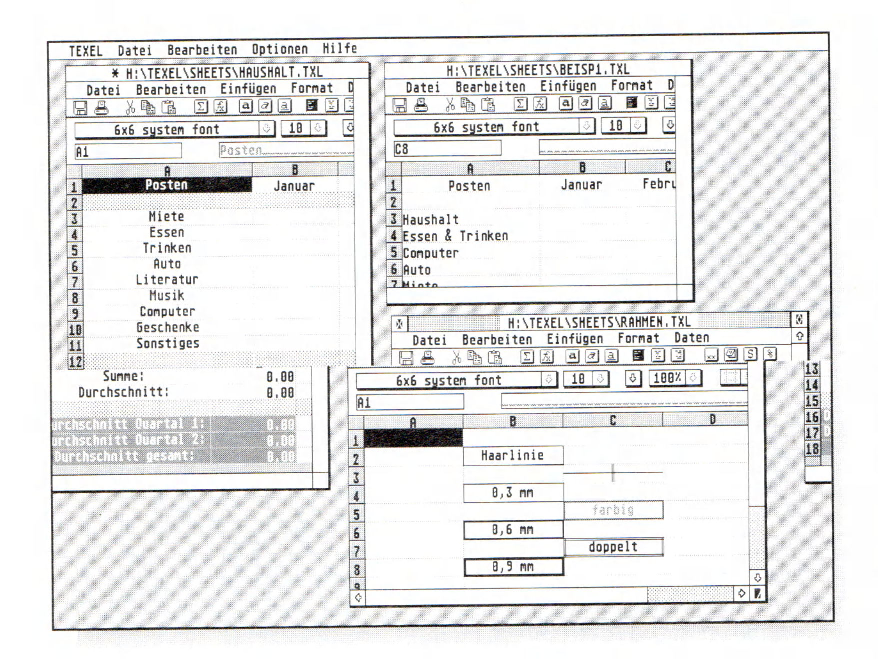
In allen Fällen ist jedoch zu beachten, daß größte Vorsicht geboten wird, denn unsachgemäßes Behandeln kann schnell zu einem Monitor-Tod führen. Das ausführliche Handbuch ist aber in jedem Falle eine nützliche Hilfe beim Finden der geeigneten Einstellungen.

Fazit

Die Entwickler von Upgrade-Hardware für den Falcon haben es stets mit vielen Schwierigkeiten zu tun, da es von der Falcon-Hardware seitens ATARI stets viele verschiedene Revisionen gegeben hat, die Erweiterung jedoch für alle Rechner gleichzeitig funktionieren muß. Umso erfreulicher ist die Laufsicherheit der FX-Karte. Sie macht vom ersten bis zum letzten Moment einen durchdachten und sauber (v)erarbeiteten Eindruck. Bei unseren Tests lief die Karte durchweg felherfrei, wobei sie in einem Tower-Falcon eingebaut und mit der notwenigen Vorsicht dosiert eingesetzt wurde. Hinzu kommt ein ausreichendes Handbuch und ein umfangreiches Softwarepaket, welches auf nahezu alle Störfälle eine Lösung zu bieten scheint. Die Installation ist spielend einfach: Sie müssen lediglich die Installationssoftware direkt von der Diskette starten und die Grundeinstellungen wie z.B. die Anzahl der (wie) belegten Simm-Bänke angeben. Nach Eingabe des Installationspfades legt das Programm automatisch alle notwenigen Ordner usw. an, so daß einem reibungslosen Ablauf nichts mehr im Wege steht.

Zukunft

Der Falcon-Anwender hat nun wieder einmal Grund zum Optimismus, denn wer bis dato noch keine der enthaltenen Erweiterungen besaß, ist mit dieser Karte bestens für die Zukunft gerüstet. Individuelle Erweiterungen räumen dem User mehr Flexibilität ein. Wer z.B. mehr als 4 MB, aber nicht gleich das Geld für 16 MB Speicher ausgeben möchte ist ebeso gut bedient, wie derjenige, der z.B. zu DTP-Zwecken mehr Speicher und mehr Performance benötigt. Endlich laufen Video-Sequenzen flüssig wie bei den "großen Brüdern" PC und Apple ab. Die Firma Blow Up hat zudem Updates und Upgrades angekündigt. D.h., daß es sowohl softwaremäßige Optimierungen als auch Hardwareerweiterungen wie z.B. optional aufsteckbare Simm-Bänke geben wird, so daß der Falcon später auch mehr als 14 MB wird verwalten können. Sogesehen macht auch der Kauf eines C-LAB-Falcon wieder viel Sinn.



TEXEL

Die wunderbare Tabellenkalkulation?

Daß es noch immer brandneue Software für ATARI-Computer geben kann, stellt die Fa. Application-Systems Heidelberg in regelmäßigen Abständen unter Beweis. Ihr neuster Streich ist "Texel", eine Tabellenkalkulation.

Wozu eine neue Tabellenkalkulation für den Atari? ... es gibt doch schon eine.
Vielen Anwendern wird diese Frage durch den Kopf gehen, denn ein großer Teil derselben weiß mit einer Tabellenkalkulation wenig anzufangen. Wer sich jedoch intensiver mit den Rechenblättern beschäftigt, wird sich fragen, ob man außer einer Tabellenkalkulation überhaupt ein anderes Programm braucht.

Die Tabellenkalkulation TEXEL schickt sich nun an, den treuen Atari-User mit der Farbenvielfalt und den Gestaltungsmöglichkeiten auszustatten, die "Stand der Technik" sind. Dabei werden sinnvolle Betriebssystemerweiterungen wie NVDI, SPEEDO GDOS und andere gern genutzt.

Geliefert wird TEXEL auf einer DD-Diskette mit einem nur knapp 60 Seiten starken Handbuch. Trotz des geringen Umfanges reicht es für einen Einstieg vollkommen aus, zumal noch einige Ergänzungen auf der Diskette zu finden sind. Besonders hervorzuheben ist, daß die hinter den Funktionen stehenden Berechnungen angegeben werden.

Die Installation ist kinderleicht. Man startet das Installationsprogramm, wählt das Zielverzeichnis und die zu installierenden Programme aus. Ja, richtig gelesen, Programme. Im Lieferumfang von TEXEL befinden sich noch einige Zusatzprogramme, die das Arbeiten mit dem Computer ein wenig angenehmer gestalten sollen. Dazu gehört zum Beispiel auch eine Hypertext-Hilfefunktion, die dafür sorgt, daß auch der weniger sichere Anwender immer einen rettenden Hinweis bekommt. Wer keinen Wert auf die Zusatzprogramme legt, kann sie bei der Installation einfach deselektieren.

Doch nun zum Kern der Sache: dem Programm

Mit dem Untertitel "die wunderbare Tabellenkalkulation" erhebt TEXEL bereits in der vorliegenden Version 1.02 einen ganz besonderen Anspruch, da doch gerade der Bereich Tabellenkalkulation ein besonders weitgefächertes Anwendungsspektrum darstellt. Genau dies ist auch der Grund, warum sich Tabellenkalkulationen nicht so ohne weiteres testen lassen. Allein die Konstruktion realistischer Anwendungsbeispiele könnte schon einen Dauerarbeitsplatz sichern. Wir wollen deshalb auch nur einmal kurz anreißen, was uns an TEXEL Besonderes oder gar Wunderbares auffällt.

Nach dem Start präsentiert sich TEXEL zeitgemäß mit einer Menüleiste, über die der Anwender die ersten Aktionen tätigen kann. Ganz GEM-konform liegen die Menüpunkte dort, wo sie hingehören, so daß man sich gleich zuhause fühlt. Nach dem Öffnen eines Rechenblattes steht eine weitere, dem Rechenblatt zugeordnete Menüleiste zur Verfügung. Auf diese Weise lassen sich für jedes Blatt ganz spezifische Operationen durchführen. Eine darunter befindliche Toolbar, ähnlich den Smarticons auf anderen Rechnerplattformen, erlaubt schnellen Zugriff auf wichtige Funktionen, die zum Teil auch über die Funktionstasten erreichbar sind. Ein Nachteil dieses Komforts sei nicht verschwiegen: in der hohen ST-Auflösung sind dadurch nur 14 Zeilen auf dem Bilschirm sichtbar. Ebenso, wie die schnelle Funktionsanwahl über die Toolbar besticht die konsequente Nutzung der rechten Maustaste. Bei Betätigung erscheint ein Pop-Up-Menü, mit dem schnell und sicher wichtige Vorgänge, wie beispielsweise das Ausschneiden, Kopieren oder Löschen von Rechenblattbereichen möglich sind.

Doch auch eine Tabellenkalkulation lebt letztlich von den gebotenen

Möglichkeiten, Berechnungen durchzuführen. TEXEL bietet hierzu eine Vielzahl von Funktionen, die dem Anwender die Arbeit mit Zahlen und Formeln erleichtern. Im Vergleich zu bereits etablierten Programmen dieser Art ist uns keine Einschränkung aufgefallen, bis auf die bedauerliche Tatsache, daß keine Datenbankfunktionen zur Verfügung stehen. Dieser Anwendungsbereich ist in der vorliegenden Progammversion (noch?) nicht implementiert. Ebenso ist das Fehlen der Automatisierungsmöglichkeit von Arbeitsabläufen, sprich Makroprogrammierung, ein Kritikpunkt.

Laut Handbuch lassen sich mit TEXEL auch Präsentationen und wissenschafliche Auswertungen durchführen. Die Zusammenarbeit mit SPEEDO-GDOS, empfohlen ist eine Version > 5.0c, bzw. NVDI, ab V. 3.02, erlaubt in TEXEL die Verwendung eines gigantischen True-Type- und Vektorfontpools mit allem was dazugehört. Durch die Möglichkeit, Zellen oder Blöcke farbig zu umrahmen und mit ebenso farbigen Rastern zu unterlegen, läßt sich ein unter TEXEL erstelltes Rechenblatt schnell zu einem eindruckvollen Dokument wandeln. Für eine Präsentation oder wissenschaftliche Auswertung ist es unabdinglich, die berechneten Ergebnisse in Form eines Diagramms verständlich darzustellen. Zu unserer Verwunderung konnten wir in TEXEL keine Möglichkeit finden, unser Zahlenmaterial auf diese Weise zu präsentieren. Ein eingehendes Studium des Handbuches konnte da auch nicht weiterhelfen. Während die Mehrzahl der Anwender sicherlich auf Datenbankfunktionen und Makrofähigkeit verzichten kann, stellt die fehlende Möglichkeit, ein Diagramm zu erstellen, eine drastische Einschränkung bei der Verwendbarkeit des Programmes dar. Leider erreichte uns TEXEL erst kurz vor Drucklegung, so daß eine Rücksprache mit dem Anbieter nicht mehr möglich war.

Ein weiteres Haar in der Suppe ist, daß TEXEL sich auf einem TT mit NOVA-VDI und dem, zugegebenermaßen betagten, AMCGDOS bei Druckversuchen (reproduzierbar) mit einem Laufzeitfehler verabschiedet.

Kurz und gut:

Die Tabellenkalkulation TEXEL ist ein Programm, das die Möglichkeiten des Atari exzellent nutzt und durch seine Fähigkeiten bei der Rechenblattgestaltung glänzt. Doch bis das Attribut "wunderbar" gerechtfertigt ist, dürften noch einige Versionsnummern nötig sein.

Auch erinnert der Name TEXEL zwangsgedrungen an den großen Bruder "EXEL", der auf PC-Systemen Maßstäbe gesetzt hat. Ein reeller Vergleich ist jedoch sehr weit hergebracht.

Anwender, die mit Ihrer Tabellenkalkulation professionell arbeiten müssen, sollten sich also zunächst anhand einer Demoversion von der Eignung des Programmes für Ihre Belange überzeugen.

us

vertierung taucht häufig im Zusammenhang mit Daten, Massenspeichern und Programmen auf. So müssen beispielsweise Daten, die auf Diskette mit dem Format A gespeichert sind und auf einem Laufwerk mit dem Format B gelesen werden sollen, in das Format konvertiert werden. Das geschieht mit Hilfe bestimmter Programme.

Koprozessor - Deutsche Schreibweise für Coprozessor. Ein Baustein des Computers, der dem Mikroprozessor Arbeit abnimmt und somit die Rechenleistung eines Computers erhöht.

Kybernetik - Die Lehre der Ablaufsteuerung.

Laden - Das Übertragen eines Programmes oder Daten von einem Massenspeicher in den Arbeitsspeicher. Je nach verwendetem Massenspeicher sind die Ladezeiten unterschiedlich. Bei der Verwendung von Magnetbändern sind die Ladezeiten wesentlich höher als beim Laden von der Festplatte.

LAN - Abkürzung für Local Area Network. Man bezeichnet damit die räumlich bgrenzte Vernetzung von Computern zum Beispiel innerhalb eines Bürogebäudes.

Landscape - Bezeichnung für Querformat. Der Begriff taucht meistens im Zusammenhang mit Druckern und Desktop Publishing auf und bezeichnet das Verfahren, ein Blatt Papier parallel zu seiner Längskante zu bedrucken. Laserdrucker besitzen in der Regel sogar spezielle Zeichensätze, sog. Landscape-Fonts.

Laptop - Englische Bezeichnung für tragbare Computer, die "auf dem Schoß" betrieben werden können. Ein Laptop besteht in der Regel aus einer Tastatur, die Fest mit dem Gerät verbunden ist und einem Flachbildschirm und dem eigentlichen Computer.

Laserdrucker - Beim Laserdrucker übernimmt ein Laserstrahl die Aufgabe, einzelne Punkte auf das Papier zu bringen. Der Laserstrahl zeichnet Linie für Linie der auszugebenden Seite auf eine elektrisch geladene Trommel, die sog. Bildtrommel. An den Stellen, an denen der Laserstrahl auftrifft, wird die Trommel entladen. Die Trommel dreht sich weiter und wird mit einem speziellen Farbstoff, dem Toner, bestreut. Dieser bleibt nur an den entladenen Stellen haften und wird beim Weiterdrehen der Trommel auf das Papier übertragen und mittels Wärme fixiert. Anschließend wird das Blatt ausgegeben.

Layout - Englische Bezeichnung für Entwurf. In der Drucktechnik ist es die Bezeichnung für die Anordnung von Text und Grafik auf einer Seite.

LF - Kurzform für Line Feed, also das Vorrücken des Papiers eines Druckers auf den Anfang der nächsten Druckzeile. Bei einigen Druckern kann man die Schrittweite des Zeilenvorschubs programmieren.

Lightpen - Bedeutet übersetzt Lichtstift. Mit einem Lightpen und dem entsprechenden Programm können Eingaben durch Zeigen auf die entsprechende Position direkt auf den Bildschirm gemacht werden.

Linker - Bedeutet übersetzt Binder. Ein Linker ist ein Hilfsprogramm, das übersetzte, also im Objektcoda vorliegende Unterprogramme, zu einem einzigen, ablauffähigen Programm verbindet.

Logoff - Bezeichnung für das Abschalten einer Verbindung zwischen zwei Computern.

Low-Byte - Das zweite Byte innerhalb eines Wortes wird als Low-Byte oder niederwertiges Byte bezeichnet. Es enthält nur Werte zwischen Null und 255.

LQ - Abkürzung für Letter Quality, also Schönschrift. Ein Begriff, der mit dem Erscheinen des 24-Nadel-Matrixdruckers geprägt wurde. Das Schriftbild dieses Druckers entspricht dem eines Typenraddruckers.

Mail - Übersetzt bedeutet es Post. In Mailboxen werden Briefe, die auf elektronischem Wege verschickt werden, als Mail bezeichnet.

Mailbox - Englische Bezeichnung für Briefkasten, einen Speicherbereich im Computer, der zum Aufbewahren von Nachrichten dient, die zwischen mehreren anderen Computern ausgetauscht werden sollen. Ein Briefkasten kann zum Bispiel dem Informationsaustausch in einem Netzwerk dienen. In der Datenfernübertragung dienen Mailboxen als Forum, in dem jeder, mit Computer und Modem ausgerüstet, Nachrichten und Informationen lesen und schreiben kann.

Makro - Eine Makroinstruktion ist durch eine Reihe anderer Anweisungen definiert, anstatt nun immer diese Anweisungsfolge in einem Programm zu schreiben, genügt es, die Makroinstruktion zu benutzen. Beim Übersetzen in die Maschinensprache wird der Makro automatisch in die Anweisungsstücke zerlegt und dann übersetzt. In der Assemblerebene übernimmt dies der Makroassembler. Makros haben durch ihre effizientere und übersichtliche Arbeitsweise eine große Bedeutung gewonnen. Makroinstruktionen benötigen im Vergleich zu Unterprogrammen, die bei Wiederholung ja auch nur einmal zu schreiben braucht, zwar mehr Speicherplatz, ermöglichen aber einen schnelleren Programmablauf.

Maschinensprache - Unter Maschinensprache versteht man eine Programmiersprache, die vom Computer direkt, d.h. ohne vorherige Interpretation oder Übersetzung, ausgeführt werden kann. Die Befehle umfassen für gewöhnlich Datentransport-, arithmetrische- und logische Befehle, sowie Schiebefehler, Unterprogramm- und Unterbrechungsbehandlungsbefehle. Maschinensprachen sind an den Möglichkeiten des Rechners orientiert und nutzen diese optimal aus. Die Programmentwicklung ist zeitaufwendig, in bezug auf Speicherplatzbedarf aber sehr effektiv.

Massenspeicher - Im Gegensatz zu dem aus RAMs bestehenden Arbeitsspeicher beziehungsweise aus RAMs und ROMs bestehenden Hauptspeicher, bezeichnet man Speicher, in denen größere Datenmengen ohne permanente Stromversorgung abgelegt werden können, als Massenpeicher. Typische Massenspeicher für Personalcomputer sind Disketten und Festplatten sowie Wechselplatten. Magnetbänder und Magnetcassetten gehören nicht dazu, weil sie keinen direkten Datenzugriff ermöglichen.

Matrix - Im Bereich der Mikrocomputer verwendet man den Begriff Matrix im Zusammenhang mit Druckern und Zeichendarstellungsarten. So werden Zeichen als Punktmatrix bezeichnet, wobei die Qualität abhängig von der Anzahl der für ein Zeichen verwendeten Zeilen und Spalten ist. Im mathematischen Sinne ist eine Matrix ein Feld, das aus zweidimensional in Zeilen und Spalten angeordneten Elementen besteht. Im Zusammenhang mit Computern sind hier die heute kaum noch eingesetzten Speichermatrizen zu erwähnen. Speichermatrizen werden von Magnetkernen gebildet, die in Spalten oder und Zeilen angeordnet sind und über Spalten- und Zeilenleitungen angesteuert werden können.

Matrixdrucker - Bei dieser Druckart werden die Zeichen mittels einer Nadelreihe erzeugt. Je nach Druckertyp liegen 9,18,24 oder sogar 48 Nadeln in einer Reihe, was sich in der Druckqualität auszeichnet. Bei den 18-,24- und 48-Nadeldruckern sind die Nadeln leicht versetzt angeordnet. Die Nadeln werden von Magneten gesteuert. Der Druckkopf wird bei Dauerbetrieb sehr heiß, das 48-Nadel-Modell von Epson hat sogar zwei Ventilatoren zur Kühlung im Druckkopf eingebaut.

Maus - Bezeichnung für ein spezielles Eingabegerät. Die Funktionsweise ist recht einfach: Eine Mechanik nimmt die Bewegung einer Kugel auf, die von einer Elektronik in vertikale und horizontale Signale umgewandelt wird. Diese Signale werden von einem bestimmten Programm, dem Maustreiber, ausgewertet. Das Programm steuert nun den Cursor (oder den Mauspfeil bei Benutzeroberflächen) entsprechend den Bewegungen der Maus.

Mauspad - Auf besonders glatten Oberflächen, wie zum Beispiel Schreibtischplatten, kann die Mauskugel nicht richtig rollen. Um dies zu vermeiden, legt man eine kleine Matte aus einem festen Schaumstoff, das sogenannte Mauspad, darunter.

MB - Kurzform für Megabyte: Größenangabe der Speicherkapazität. 1 Mbyte sind 1024 Kbyte.

Memory - englische Bezeichnung für Speicher. Das kann sowohl RAM als auch ROM sein.

Job - Auftrag, Job; Gesamtheit aller Befehle und Programme zur Lösung eines Problems. Ein Job umfaßt z.B. ein Programm in einer höheren Programmiersprache, den Befehl, das Programm zu übersetzen und zu speichern sowie den Befehl für das Starten der Programme und das Ausdrucken der Ergebnisse.

Joystick - Übersetzt bedeutet es Steuerknüppel. Beim Joystick wird die Bewegung des Hebels als Bewegung auf dem Bildschirm umgewandelt. Für Computerspiele ist der Joystick das wichtigste Eingabegerät.

Kaltstart - Als Kaltstart bezeichnet man den Vorgang, der nach dem Einschalten der Stromversorgung eines Computers abläuft. Dabei werden alle Bausteine und Geräte initialisiert.

Kapazität - So nennt man in der Computersprache den Vorrat an Speicherplatz, mit Speicherkapazität vollständig ausdrückt. Personalcomputer besitzen im allgemeinen eine Speicherkapazität von mehr als 640000 Zeichen.

KB - Kurzform für Kbyte, eine Einheit der Speicherkapazität. 1 Kbyte sind 1024 Byte.

Kernel - Damit bezeichnet man den innersten Teil einer Programmiersprache oder eines Betriebssystems.

Kerning - Ein Verfahren, das beim Drucken von Text Unterschneidungen von Buchstaben zuläßt. Dieses Verfahren findet bei der sog. Proportionalschrift Anwendung, bei der jeder Buchstabe nur so viel Platz auf dem Papier belegt, wie er wirklich benötigt. Normalerweise druckt ein Drukker ein Zeichen auf ein Feld, das eine fest vorgegebene Größe besitzt. Die Unterschneidungen führen dazu, daß der Text angenehmer zu lesen ist, sich das Schriftbild eines Textes verbessert und außerdem mehr Text auf einer Druckseite untergebracht werden kann. Der Begriff Kerning tritt vor allem bei Desktop-Publishing-Programmen auf.

Klicken - Bezeichnung für das Drükken einer Maustaste. Während der Mauszeiger auf ein bestimmtes Objekt zeigt, löst das Klicken eine Aktion aus. Beispiel: der Mauszeiger zeigt auf das Diskettensymbol, das Anklikken bewirkt , daß der Inhalt des Laufwerkes angezeigt wird.

Kompatibilität - Unter Kompatibilität versteht man die Verträglichkeit mehrerer Systeme untereinander. Zwei Systeme sind kompatibel, wenn sie gleiche Funktionen in gleicher Art und Weise durchführen, also untereinander austauschbar sind.

Konfiguration - Eine Gruppe von Maschinen, Programmen und Einheiten, die ein Netzwerk bilden. Meistens verlangen Programme bestimmte Mindestkonfigurationen, denen der Computer entsprechen muß, damit das Programm auch darauf ablaufen kann.

Konvertierung - Bedeutet soviel wie Umwandlung. Der Begriff der Kon-

Inside-Abonnement Kombi-Abgebote:

Entsprechend unserem Angebot auf Seite 39 können Sie tolle Angebote in Kombination mit einem Abonnement wahrnehmen.

Kreuzen Sie das gewünschte Produkt an und tragen Sie den Gesamtpreis ein. Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie, daß der Gesamtpreis von Ihrem Konto (nur bei Einzugsverfahren!) abgebucht wird.

- ☐ Iron-Soldier
- ☐ Raiden
- ☐ Zoom
- ☐ Team
- ☐ Midi-Collection

Gesamtpreis: ____________

____
Unterschrift (ab 18 J.)

ATARI - INSIDE 1/96 Jahres-Abonnement

☐ inkl. Spezial-Disk

Übersenden Sie mir bis auf Widerruf die nächsten 7 Ausgaben der ATARI Inside. Die Kündigung des Abonnements ist jeweils bis 6 Wochen vor Ablauf des Jahres möglich. Das Abonnement kostet im Inland 42.50, im Ausland 55.- DM. Das Abo inklusive der Spezial-Disk kostet 89.50 DM bzw. 100.- DM.

Name, Vorname:

Firma:

Straße, Nr.:

PLZ, Ort:

Datum/Unterschrift (für Jugendliche unter 18 Jahren, der Erziehungsberechtigte)

Ich wünsche folgende Zahlungsweise:

☐ Bargeldlos und bequem durch Bankeinzug

Name des Kreditinstitutes

BLZ ____________

Kto.-Nr. ____________

☐ Durch Überweisung (Beleg liegt bei)

☐ Bar (Scheck)

Widerrufsrecht (gilt ab Vertragsabschluß):

Mir ist bekannt, daß ich diese Bestellung innerhalb 10 Tagen beim Abo-Service, Rührsbrook 10, 24226 Heikendorf, widerrufen kann und bestätige durch meine Unterschrift. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung.

Datum/Unterschrift (für Jugendliche unter 18 jahren der Erziehungsberechtigte)

Bitte beachten Sie, daß diese Bestellung nur dann bearbeitet werden kann, wenn beide Unterschriften eingetragen sind.

ATARI-Inside

Bestellcoupon

Falke Verlag









Produktname	Menge	Einzelpreis	Gesamtpreis
Portfolio Tasche (verschließbar) aus schwarzem Kunstleder		25.-	
500 CFN-Fonts für Calamus SL		49.-	
POV-Raytracer: Erstellung von 3D-Bildern		25.-	
POV-Listings		15.-	
DFÜ-Paket: 6 Disketten mit den wichtigsten DFÜ-Programmen		25.-	
DFÜ-Paket mit Internet-Upgrade		30.-	
LYNX II inklsuve "Batman Returns"		119.-	
LYNX II Konsole		98.-	
Spezial-Disk (bitte ankreuzen) 1☐, 2☐, 3☐, 4☐, 5☐, 6☐, 1/96☐je		10.-	
RAYSTART, der Profi-Raytracer (ehm. 399.- DM) mit Disk-Handbuch		99.-	
RAYSTART mit gedrucktem Handbuch (230 Seiten)		129.-	
Versandkosten			

Bankverbindung:
Sparkasse Kreis Plön
BLZ: 210 515 80
Kto.: 30001895

Versandkosten:

Spezialdisketten bei Vorkasse kostenlos * Ansonsten Vorkasse 5.- DM * Nachnahme 9.- DM

ATARI-Inside

Bestellcoupon

Kontaktkarte

Laut Ihrer Anzeige in der ATARI-Inside Ausgabe ______ bestelle ich hiermit folgende Produkte:

Produkt	Menge	E.-Preis	Gesamtpreis

Diese Bestellkarte paßt genau in einen Sichtfensterumschlag

Absender

Name, Vorname

Straße Nr.

PLZ, Ort

Tel.

Computer-System

FALKE Verlag
A. Goukassian
Rührsbrook 10
24226 Heikendorf

Diese Bestellkarte paßt genau in einen Sichtfensterumschlag

Absender

Name, Vorname

Straße Nr.

PLZ, Ort

Tel.

Computer-System

FALKE Verlag
A. Goukassian
Rührsbrook 10
24226 Heikendorf

Diese Bestellkarte paßt genau in einen Sichtfensterumschlag

Kontakt-Coupon

Absender

Name, Vorname

Straße Nr.

PLZ, Ort

Tel.

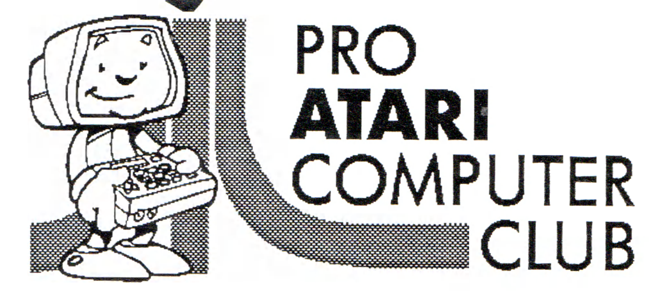
Computer-System

Name
Name
Straße
Ort

CLUB- Infos

Seit Jahren gibt es ATARI-Clubs im gesamten Bundesgebiet. In dieser Ausgabe stellt sich der PAC vor.

Lesen Sie, welche Service-Leistungen uvm. diese Vereinigung zu bieten hat.



Hallo Atari-Freunde!

Wir, Marco Steinhauser und Peter Kotulla, möchten Euch hier den Pro Atari Computerclub, kurz PAC genannt, vorstellen.

Als ich 'mal unverbindlich bei der Atari-Inside angerufen habe, um mich nach einer Möglichkeit für Club-Werbung in diesem Heft zu erkundigen, wurde dies sehr positiv entgegengenommen und man sagte gleich: "Stellt Euch doch einfach selbst vor." Nun das ist schnell gesagt - aber wo fängt man an und wo hört man auf? Was ist wichtig? Was interessiert einen Atari-User an einem Atari-Club? Diese Fragen sind nicht gerade leicht zu beantworten, so daß ich am besten beim Entstehen des Clubs anfange und mit den Plänen für die Zukunft aufhöre. Dann kann sich jeder selbst ein Bild über uns machen und vielleicht bei uns Mitglied werden.

Anfänge

Der Pro Atari Computerclub wurde im Juli 1991 in Mannheim gegründet. Ziel der ersten 11 Mitglieder war das Erstellen eines Atari-Disketten- Magazins. Die Idee des Clubs fand rasch Verbreitung, so daß wir immer mehr Interessenten gewinnen konnten. Ende 1991 kamen auch mehr Aktive hinzu und so konnten wir eine PD-Sammlung anbieten, die am Anfang einen Umfang von ca. 2500 Disketten aufwies. Durch diesen PD-Service und das monatliche Clubmagazin wuchs der Club ständig, bis er Anfang 1992 so groß wurde, daß die Organisation von einer einzigen Person nicht mehr zu bewältigen war. So wurde der Regionalleiter-Posten geboren. Mitte 1992 hatten wir ca. 80 Mitglieder. Durch die steigenden Mitgliederzahlen kamen auch immer mehr Aktive - so konnte ein Service nach dem anderen ins Leben gerufen werden.

Club-Service

Der Club sollte alle Atarianer ansprechen und für jeden etwas Brauchbares beinhalten. Ein wichtiger Punkt war der Hardwareservice, der im Jahr 1992 gegründet wurde. Im September 1992 wurde dann das erste überregionale Clubtreffen durchgeführt. Diese Veranstaltung, die in Mannheim stattfand, war ein voller Erfolg. Hier konnten wir uns das erste Mal der Öffentlichkeit zeigen und dem interessierten Publikum vorführen, was in einem Atari so alles steckt. Natürlich war auch für das leibliche Wohl gesorgt. Eine Tombola mit gestifteten Preisen von verschiedenen Firmen, die mit uns teilweise zusammengearbeitet haben, war damals der Höhepunkt des Meetings.

Im Oktober 1992 wurde dann die Club-Mailbox eröffnet und somit ein weiterer Service ins Leben gerufen. Anfang 1993 übernahm Peter Kotulla den Hardwareservice, der bald zu einer bekannten und vielgeschätzten Leistung des Clubs avancierte, denn viele Anwender hatten hauptsächlich Schwierigkeiten damit, geeignete Ansprechpartner für Probleme zu finden; auch spielten die finanziellen Überlegung bei anstehenden Rechnerreparaturen oder Umrüstungen durch die 'Großen' am Markt eine nicht unerhebliche Rolle. Der Hardwareservice konnte da halt wesentlich unkomplizierter und weitaus kostengünstiger helfen. Auch die PD-Sammlung des Clubs stieg ständig an, so daß wir 1993 einen Umfang von über 3000 Disketten vorweisen konnten. Ende 1993 hatte der Club schon mehr als 250 Mitglieder. Im Jahr 1994 war dann das absolute Hoch erreicht - mit über 300 Mitgliedern und einer PD-Sammlung von mehr als 4000 Disketten war der PAC nun eine etablierte Größe in der Atari-Scene.

Höhen und Tiefen

Ende 1994 kam dann eine schwere Zeit für den PAC. Durch private Probleme und krankheitsbedingte Ausfälle in der 'Führungsetage' war es nicht mehr möglich, den Club in bestehender Form weiterzuführen. Der Club hatte in '94 noch ca. 280 Mitglieder, 210 davon waren auch über das Jahr hinaus noch dabei. Es half nichts: der Club wurde aufgelöst. Die meisten Aktiven jedoch waren von der Auflösung mehr als überrascht worden; außerdem war vielen nicht klar, warum nun das Ende so abrupt eintreten mußte.

Februar 1995 führten Peter Kotulla und ich Gespräche über die Auswirkungen der Auflösung. März 1995 stand dann fest, daß wir den Club übernehmen und weiterführen würden. Alles den Bach runtergehen zu lassen erschien den Mitgliedern und der Sache bei weitem nicht angemessen.

Die Reinkarantion

Ende März wurden alle Clubmitglie-

der per Rundschreiben über diese Umstände informiert. Die Reaktion darauf zeigte, was wir so nicht erwartet hatten. 110 Mitglieder waren sofort wieder dabei, ca. 15 ehmalige Mitglieder kamen dann noch in den nächsten zwei Monaten hinzu. Im Juni 1995 lag der Stand dann wieder bei 128 Mitgliedern.

Mit Stolz können wir nun auf eine Zahl von über 165 Mitgliedern blikken.

Heute

Der jährliche Clubbeitrag liegt bei 50 DM - es handelte sich hierbei um den Einsteigerbetrag, da wir anfangs nicht wußten, welche Kosten so im Laufe der Zeit anfallen würden. Nun sind wir schlauer geworden: Durch die steigenden Kosten und Leistungserweiterung erhöht sich der Jahresbeitrag auf 72 DM, wobei es für Schüler, Studenten, Rentner und Arbeitslose einen reduzierten Beitrag von 48.– DM gibt. Die Skeptiker mögen gleich mal nachrechnen: das entspricht 6 DM bzw. 4 DM pro Monat!!

Die Leistungen

Das Clubmagazin, mit dem alles angefangen hat, erscheint viermal im Jahr und wird per Diskette versendet. Darin enthalten sind, abgesehen von den Clubinternen Angelegenheiten, jede Menge Infos zum Thema Atari, Reportagen, Testberichte, Empfehlungen usw. von Mitgliedern für Mitglieder.

Dazu kommen immer (als Beilagen) neue Software oder auch Updates aus den PD/Shareware-Bereich, die im Magazin genauer erklärt werden. Sonderbeilagen und Tips runden das Magazin ab.

Dieses dient der Kommunikation - darüber hinaus bietet der Club verschiedene Leistungen an, die durch aktive Mitglieder eigenverantwortlich geleitet werden.

Hier eine Übersicht:

Hardwareservice, DFÜ-Service, Falcon-Service, TT-Service, DTP-Service, Programmier-Service, Modem-Service, Midi-Service, Laminier-Service, Nachrichtentechnik-Service, BOX-PD-Versand-Service, Software-Hotline-Service, Falcon-Utility-Disk, PD-Library usw.

Es stehen für jeden Service ein oder mehrere Fachleute zur Verfügung.

Der eine oder andere der Leser fragt sich nun, was sich hinter den verschiedenen Leistungen verbirgt, so z.B. beim Software-Hotline-Service. Dieser Service wurde neu gegründet und stellt eine Anlaufstelle für hilfesuchende Softwarebenutzer dar. Bei Problemen kann man den Serviceleiter anschreiben oder anrufen und bekommt dann die nötige Hilfestellung geboten. Bei Problemen, die ins Eingemachte gehen und bei denen unser Serviceleiter nicht mehr umfassend helfen kann, wendet sich der Leiter dann direkt an die Programmierer des jeweiligen Programmes.

Der Hardwareservice z.B. bietet den Mitgliedern einen kostengünstigen Aufrüst- und Reparaturservice.

Die meisten Services sind nur für Clubmitglieder verfügbar, ein paar wenige können auch von Nichtmitgliedern in Anspruch genommen werden, jedoch dann zum vollen Handels- oder Gewerbepreis.

Außerhalb dieser Leistungen sind wir ständig in Verbindung mit allen möglichen Hard- und Softwarelieferanten. So konnte z.B. das Einkommensteuerprogramm 1994 von Olufs-Software im Frühjahr 1995 über den Club bezogen werden. Hier ist eine Kostenersparnis von 40.- DM erreicht worden.

Zusätzlich zu den Ansprechpartnern für die verschiedenen Leistungen haben wir - bedingt durch die Größe des Clubs - auch mehrere Aktive, die die Mitglieder direkt betreuen. Diese sind zur Zeit 4 Regionalleiter, die immer für die Mitglieder in der jeweiligen Region zuständig sind. Der Versand des Clubmagazins erfolgt z.B. über diese Regionalleiter.

Nun habt Ihr Euch ein Bild der Vergangenheit und der Gegenwart machen können - was aber bringt die Zukunft?

Die Zukunft

Dies ist eine wichtige Frage, denn in Zeiten, in denen man meinen kann, dauernd würde ein Atari-Zelt nach dem anderen abbauen, ist es ja wichtig zu wissen, was die Zukunft bringt. Der PAC denkt nicht daran abzubauen - im Gegenteil: "jetzt erst recht". Das wichtigste Ziel ist es, den PAC noch bekannter zu machen und der immer noch großen Zahl der Atari-User durch die Zurverfügungstellung unseres bundesweiten Mediums ein weiteres Arbeiten mit diesem System zu ermöglichen. So treten wir verstärkt in die Öffentlichkeit - durch Werbung, Anwesenheit auf Computermessen, mit Präsenz und Erreichbarkeit in Mailboxsystemen und E-Mail-Netzen. Auch sollen in Zukunft die Leistungen ausgebaut werden, so zum Beispiel der Software-Hotline-Service oder eben die Zusammenarbeit mit Hard- und Softwareentwicklern.

Eine weitere Entwicklung ist schon in Arbeit... Die PAC-Mailbox bekommt nun nach 3 Jahren Lokaldasein einen Netzanschluß. Geplant ist, daß alle für Atari wichtigen Bretter aus den verschiedenen Netzen in der PAC-Box zur Verfügung stehen und man zusätzlich einen Internet- Zugang bekommt. FTP und ZConnect stehen dann ebenfalls zur Verfügung - damit es mit der Übertragung schneller klappt, gibt es irgendwann einen ISDN-Anschluß - dies zum sagenhaften Nulltarif, also ohne Mehrkosten für Mitglieder.

Wir waren und bleiben damit ein Forum für alle Atari-User. Die Reaktionen auf die Clubübernahme zeigten uns, daß der PAC benötigt wird. Denn je mehr die festgeglaubten Säulen der Atari-Scene wakkeln, um so wichtiger ist es zusammenzuhalten. Nur so kann man mit einem guten Gefühl in die Zukunft blicken, wissend, daß man nicht alleine ist. So macht es dann wieder Spaß, ein Individualist zu sein, der nach Meinung der meisten Computeranwender gegen den Strom schwimmt. Nun, die Meinung der Mehrheit muß nicht immer die richtige sein. Und wenn wir unsere Aktivitäten bündeln, dann wird es auch leicht sein, gegen den Slogan "höher, schneller, teuerer" zu bestehen.

Wer nun Interesse am Pro Atari Computer Club hat, kann sich eine Info- Diskette für 2,50 in Briefmarken bei folgender Adresse bestellen:

PAC-CLUB Marco Steinhauser
Friesenheimer Str. 32
67069 Ludwigshafen
oder per BTX *444001040#

Spezial-Disk 1/96



Auch in diesem Monat bieten wir Ihnen auf unserer Spezial-Disk tolle & aktuelleSoftware.

TEXEL

Texel, die brandneue Tabellenkalkulation für ATARI-Computer aus dem Hause "Application Systems Heidelberg". Einen ausführlichen Testbericht zu TEXEL finden Sie auf Seite 31 dieser Ausgabe.

Mit Hilfe dieser DEMO-Version können Sie sich einen Überblick über die Fähigkeiten von TEXEL verschaffen!

Kobold 3

Als Besitzer des TOP-Kopier-Programmes "Kobold" werden Sie sich sicherlich fragen, welche Verbesserungen die neue Version gegenüber der 2.5-Version von Kobold noch bringen kann. Daher bieten wir Ihnen auf dieser SP-Diskette eine DEMO-Version dieses Programmes in der Version 3.0.

POV-Listings

Für alle POV-Fans bieten wir in dieser Ausgabe zehn verschiedene, hervorragende Listings, die einfach errechnet, modifiziert oder als Grundlage für eigene Bilder verwendet werden können.

Erdkugel (FALCON)

Dies ist eine schöne Animation, die in ansprechender grafischer Qualität (True-Colour) und Geschwindigkeit eine Erdkugel perspektivisch dreht.

Bombaway

Bombaway ist die Vollversion eines spannenden Geschicklichkeitsspieles, welches stark an das alt-bekannte "OXYD" erinnert.

Sie steuern in einem Labyrinth-ähnlichen Gefilde ein Männchen und sind bemüht, den richtigen Ausgang zu finden. Hierzu müssen Bomben geschickt und überlegt eingesetzt werden.

Die vielen Levels, der Spielwitz und die Kurzweiligkeit dieses Spieles machen es dem Anspruch eines kommerziellen Spieles gleichend. Es läuft allerdings erst ab der TOS-Version 2.06.

Und so wird bestellt:

Senden Sie DM 10.– in Form einer Banknote oder eines Schecks an die u.g. Adresse oder nutzen Sie einfach den Bestellcoupon auf Seite 35.

FALKE Verlag
Stichwort: SP-Disk
Rührsbrook 10
24226 Heikendorf

TEAM (STE UND FALCON)

Die geniale Fußballsimulation. Dieses hervorragende Fußballspiel wurde in der englischen Fachpresse schon zum Super-Nachfolger von Spielen wie z.B. "Kick Off 2" usw. gekührt.

Team ist eine Simulation aus der Vogelperspektive. Die Steuerung und Vielfalt ist hervorragend, Replay-Funktionen wie ein komplett integrierter Fußball-Manager (Trainingsfunktionen, Spieler Ein- und Verkäufe uvm.) sind ebenso selbstverständlich wie verschiedene witterungen (Regen usw.), Freistöße und Gelbe- & Rote Karten. Ein Muß für jeden Fußball-Fan.

65.-

HOOLY WOOD-HUSTLER



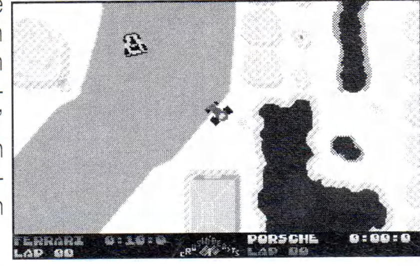
Diese Poker-Simulation aus Frankreich läuft auf allen ST/E. Als armer "Zocker" versuchen Sie in Hoolywood Ihre letzte Chance auszuspielen, doch die Gegner sind die berühmten Poker-Faces "Joe", "Chuck" und "Montana Slim". Aufgrund der "intelligenten" und abwechselnden Spielweise dieser Gegner bleibt dieses Spiel auch längerfristig sehr kurzweilig.

Super Feature:

Die Grafiken und Sounds dieses Spiels sind komplett digitalisiert, es gibt ein cinematic-Intro sowie verschiednen Endings. Man könnte "Hoolywooh Hustler" auch als die erste interaktive Kartensimulation für ATARI ST/E bezeichnen. Auf dem Falcon läuft dieses Spiel mit "Backward".

69.-

CRUISIN' BEASTS (ST/E und Falcon)



Der Riesenspaß für alle Nottalgiker. Wer kenn nicht die legendären Spiele wie z.B. "Speedway Ralley" usw. Cruisin' Beasts zeichnet sich durch eine originalgeträue Widergabe von Grafik und Sound aus.

Die Rennstrecke ist ca. 20 x 30 Bildschirme groß, das Scrolling ist atemberaubend weich. Es können jeweils ein oder 2 Spieler gleichzeitig spielen, an einem oder zwei Computern (auch per Moden).

Zudem erhalten Sie einen Streckeneditor, mit dem eigene Rennstrecken spielend einfach kreiert werden können. Auto-Renn- und Nostalgik-Fans, die hierauf verzichten können, sind selber schuld!!

19.-

LET'S PLAY SHANGHAI (Falcon)

Alle Fans von Denk- und Geduld-Spielen werden "Mah-Jong", das chinesische Brettspiel, kennen. Let's play Shanghai ist das Remake für Ihren Falcon. Ziel es Spieles ist es, alle Steine jeweils paarweise vom Spielfeld zu entfernen.

Dieses Spiel bietet DSP-gesteuerten Sound, 640 x 480 Bildpunkte bei 256 Farben sowie viele Spielebenen usw.

39.-

PORTFOLIO-TASCHE

Hat es Sie auch schon einmal gestört, daß Ihr Portfolio beim Transport stets äußeren Einflüssen wie z.B. Nässe, Stößen usw. ausgesetzt ist? Daher haben wir eine Kunstledertasche für den Portfolio anfertigen lassen. Diese verschließbare Tasche bietet zudem die Möglichkeit, im Frontteil eine Ramkarte unterzubringen.

25.-

PORTFOLIO-SOFTWARE-PAKET

Für alle Portfolio-Besitzer haben wir ein interessantes Softwarepaket, bestehend aus 5 Disketten, zusammengestellt, das alle wichtigen Softwaregattungen wie z.B. grafische Benutzeroberfläche, Spiele, Programmiersprachen usw. zur Verfügung stellt.

Von vielen unserer Kunden sind wir bisher für die Auswahl der Software dieses Paketes gelobt worden!

25-

ICON PAKET (FARBIG)

Alle Besitzer eines ATARI-Computers ab V. 2.5 sind in der Lage, eigene Icons in den Fesntern und auf dem Bildschirm abzulegen. Daher haben wir Ihnen ein Paket, bestehend aus 44 Disketten mit über 1000 Farb-Icons, unterteilt in verschiedene RSC-Dateien, zusammengestellt.

19.-

ICON-PAKET (MONO)

Für alle diejenigen, die keinen Faebmonitor besitzen, bieten wir nun auch ein Icon-Paket mit über 3500(!!!)sw-Icons. Das Verfahren ist einfach: Wählen Sie Ihre Icons auf dem Bildschirm per Mausklick aus und die entsprechenden "Bilderchen" werden in eine RSC-Datei exportiert.

19.-

DOPPEL-PACK FARB- & MONO-ICONS

29.-

ZOOM

Zoom ist ein hervorragender Icon-Editor für für alle ATARI-Computer (unterstützt auch Grafikkarten). Mit ZOOM können Sie vorgegebene Icons modifizieren, neue Icons kreieren und sogar PC-Icons einlesen und in ein ATARI-Format konvertieren.

65.-

2700 TRUE-TYPE-FONTS

Wer sich mit Signum4! oder z.B. SpeedoGDOS ab 5.0 beschäftigt, ist in der Lage, auch PC-Fonts im TT-Format einzulesen. Daher bieten wir Ihnen eine CD-ROM mit über 2700 True-Type-Fonts.

25.-

FONTS FOR YOU!

Diese CD-ROM beinhaltet ca. 3000 True-Type Fonts und wird inklusive eines umfangreichen Font-Buches ausgeliefert.

59.-

FONTCONVERTER

Mit Hilfe dieses Fontkonverters sind Sie in der Lage, True-Type-Fonts nach Signum-Fonts zu konvertieren.

Lieferung nur solange der Vorrat reicht!

29.-

POV-RAYTRACER

Raytracer sind Programme, mit deren Hilfe der Computer-Anwender virtuelle Bilder, Lanschaften uvm. erstellen kann. Die Möglichkeiten, die Raytracing-Software bietet, sind nahezu unerschöpflich - Grenzen setzt eigentlich nur die Fantasie des Anwenders.

POV gehört zu den meistgenutzten Raytracern der Welt, da er auf allen Computersysteme heimisch ist und die Bedienung jeweils identisch ist, den POV wird durch eine Script-Sprache programmiert. Eine Anleitung liegt in Form eines ASCII-Textes bei, den dazugehörenden Kurs finden Sie in der ATARI-Inside ab Ausgabe 5.

25.-

POV-LISTINGS

Für diejenigen, die gerne eine Grundlage zum Weiterbearbeiten oder Modifizieren bzw. zum Entnehmen einzelner Objekte benötigen, bieten wir eine Zusammenstellung von POV-Listings (über 100!!).

15.-

DFÜ -PAKET

DFÜ steht für Daten-Fern-Übertragung. Besitzer eines Modems (oder diejenigen, die es noch werden wollen), finden in diesem Paket nahezu alle interessanten und notwenigen Programme zum Thema "DFÜ". Angefangen von der Terminal-Software, mit Hilfe derer man andere Modems oder Mailboxen erst kontaktieren kann, bis hin zu FAX-, Maus-Tausch und Box-Betreiber-Software, bietet dieses Paket eine solide Basis.

25.-

DFÜ & INTERNET-PAKET

Das bewährte DFÜ-Paket gibts jetzt auch mit Internet-Software!

30.-

INTERNET-UPGRADE

Wer das DFÜ-Paket schon besitzt (oder nicht braucht), kann die Internet-Software auch einzeln bestellen.

10.-

MASSIVE-MIDI-COLLECTION

Auf dieser CD-ROM finden Sie ca. 2800 gute bis sehr gute Midi-Songs im Standard-Midi-Format.

29.-

300 CFN-FONTS

Als Calamus-Anwender ist man stets auf der Suche nach Fonts. Nicht selten erlebt man "Flops", da die Fonts ungenau, häßlich oder einfach unbrauchbar sind. Mit diesem Paket erhalten Sie eine sorgfältige Auswahl von ca. 300 anspruchsvoller Calamus-Fonts für Calamus 1.09 und Calamus SL.

49.-

DIGITAL-TRACKER

Der Digital-Tracker ist ein Falcon-Programm, mit denssen Hilfe Sie eigene Songs im "MOD"-Format mit bis zu 32-Stimmen aufnehmen können. Neben dem eingebauten Sequenzer steht Ihnen auch ein Sampler zum Aufnehmen eigener Sounds zur Verfügung. Außerdem erhalten Sie alle Source-Codes, damit die Songs in eigene Programme eingebaut werden können. Die Anleitung ist englischsprachig und wird in Form eines ASCII-Textes auf Diskette ausgeliefert.

119.-

IDEAL ALS WEIHNACHTSGESCHENK...



DER LYNX II,

die Taschenkonsole mit den ganz besonderen Fähigkeiten: 4096 Farben, 4-Kanals stereo Sound, Netz- & Batteriebetrieb, über 100 Spieleverfügbar usw. usw.

SOFTWARE:

Name (Anz. d. Spieler)	DM
Awesome-Golf (1-4)	75.-
A.P.B.	49.-
Baseball Heros	75.-
Basketbrawl	49.-
Batman Returns	49.-
Battlewheels (1-6)	75.-
Bill & Ted's	39.-
Blockout	49.-
Blue Lightning	49.-
Buble Trouble	75.-
California Games (1-4)	49.-
Casino	49.-
Checkered Flag (1-6)	49.-
Chips Challenge	39.-
Crystal Mines	39.-
Desert Strike	75.-
Dino Olympics	49.-
Dirty Lary	49.-
Double Dragon (1-2)	75.-
Dracula	75.-
Electrocop	49.-
Europ. Soccer Challenge (1-2)	75.-
Gates of Zendocon	49.-
Gauntlet III (1-4)	29.-
Gordo 106	49.-
Hard Drivin	49.-
Hockey (1-2)	39.-
Hydra	49.-
Ishodo	39.-
Jimmy Connors Tennis (1-4)	75.-
Joust (1-2)	49.-
Klax	29.-
Kung Food	49.-
Lemmings	75.-
Malibu Beach Volley. (1-4)	49.-
Ms. Pac Man	49.-
NFL Football (1-2)	49.-
Ninja Gaiden	49.-
Ninja Gaiden III	75.-
Pacland	75.-
Paper Boy	49.-
Pinball Jam	39.-
Pit Fighter (1-2)	75.-
Power Factor	49.-
Quix	29.-
Rampage (1-4)	39.-
Rampart (1-2)	75.-
Road-Blasters	49.-
Robosquash (1-2)	49.-
Robotron	49.-
Rygar	49.-
S.T.U.N.T. Runner	49.-
Scapyard Dog	49.-
Shadow of the Beast	39.-
Slime World (1-8)	39.-
Steel Talons	49.-
Super Sweek (1-2)	39.-
Super Off Road (1-4)	75.-
Shanghai (1-2)	39.-
Toki	75.-
Tournament Cyberball (1-4)	49.-
Turbo Sub (1-2)	39.-
Ultimate Chess Challenge	49.-
Viking Child	49.-
Warbirds (1-4)	69.-
Xenophobe (1-4)	39.-
Xybots (1-2)	49.-
World Class Soccer (1-2)	39.-
Zalour Mercenary (1-4)	39.-

ZUBEH.:

Netzteil passend für Lynx	12.-
ComLYNX-Kabel	12.-
LYNX-Transporttasche ..elegantes LYNX-Design mit Fächern für Spiele, Lynx und Zubehör.	35.-

LYNX II	98.-
LYNX II inklusive Batmans Return (ATARI orig. Pack)	119.-
Lynx-Spiele "Klax", "Gauntlet" und "Quix" zusammen	69.-

VERSANDBEDINGUNGEN:

Bestellungen können Telefonisch, per FAX oder per Post getätigt werden. Bei Vorauskasse betragen die Versandkosten DM 5.-, bei Nachnahmesendungen DM 10.-, ins Ausland (nur EC-Scheck Vorauskasse) DM 15.-.

Lynx-Bestellungen, die bis zum 05.12.1995 eingehen, werden vor Weihnachten ausgeliefert.

FALKE-Verlag
Rührsbrook 10
24226 Heikendorf

Tel. 0431 - 27 365
FAX: 0431 - 24 25 70

Tel. Bestellannahme: Mo., Mi., Do. 16[30] - 18[00], Di. 9[00] - 16[30], Fr. 14[00]-16[00]

CCD-Hausmesse

Am 21.10.1995 fand in Kiedrich eine Hausmesse der Firma CCD-Statt.

Am 21. Oktober fand zum wiederholten Male die CCD-Hausmesse im Haus des Gastes in Kiedrich bei Wiesbaden statt. Mehr als 400 Besucher aus dem In- und Ausland informierten sich über die ausgestellten Produkte. Folgende Aussteller waren vertreten :



No! Software :
Arabesk liegt jetzt in der Version 2.01c vor und verfügt über viele neue Funktionen, die auch vorgeführt wurden. Besitzer der Version 2.01 können das Update kostenlos beziehen.

Compo :
Neben ver Vorschau auf 1st Word 5.0 stellte Compo natürlich den Gemulator'95 vor, der besonders durch hohe Kompatibilität überzeugen konnte. Als Beispielprogramm wurde vor allem Calamus vorgeführt, das sowohl in Farbe als auch monochrom tadellos arbeitete.

Application Systems Heidelberg :
Als besondere Neuheit stellte ASH Texel, ein Tabellenkalkulationsprogramm, vor. Texel konnte vor allem durch hohe Verarbeitungsgeschwindigkeit und viele Funktionen überzeugen. Das Programm lief auf einem Macintosh unter MagiCMac, von dem bei dieser Gelegenheit auch gerade die neueste Version vorgestellt wurde.

VHF :
Die Janus-Karte von VHF konnte vor allem durch unglaublich hohe Verarbeitungsgeschwindigkeit glänzen. Da der High-End Atari-Emulator fast unabhänging von der Geschwindigkeit des PCs arbeitet, ist somit auch auf bescheideneren PCs eine Atari Emulation problemlos möglich.

Michael Ruge, Holger Franko, Lutz Weigand :
Auf diesem Stand hatte der Verkauf Vorrang. Zubehör für Bastler wie neue Fetsplatten-Adapter, Hardware und Umbauanleitungen wurden ebenso angeboten wie komplette ST-, STE-, und TT-Computer und Monitore. Besonderes Augenmerk richtete Michael Ruge auf die FX-Karte von Blow Up, den Falcon-Extender, und die Magnum-Karte, die 2 SCSI-Platten am Mega STE betreibt.

Softwarehaus Alexander Heinrich:
Neben einem neuen Wein wurde von Alexander Heinrich die neueste Version von Maxidat 5.0 vorgestellt, die leider noch nicht verkauft wurde, da sie nur als Demo zu sehen war.

Twilight :
Der Bildschirmschoner Twilight spielte diesmal nur eine untergeordnete Rolle. Vorgestellt wurde TrakCom, ein spezieller Sound-Trakker für den Falcon, der zwar den regulären Mod-Editoren recht ähnlich ist, aber vor allem mit einer Sample- und Abspielrate von 49kHz, also CD-Qualität, arbeitet, was sich vor allem in der Tonqualität bemerkbar macht.

Purix :
Wer einen guten Formeleditor suchte, oder sich für Textverarbeitung interessierte, konnte sich bei Purix über Formula oder Script 5 informieren und gleich mitnehmen. Zusätzlich wurde noch der Bildschirmschoner Midnight und der NVDI-/ Bitmap-Fonteditor Fontmachine vorgestellt.

Solution Software :
Die Spielefabrik aus dem goldenen

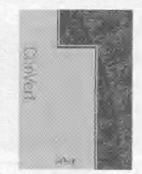
script 5

neu

Eine der ersten Textverarbeitungen auf dem Atari, jetzt im neuem Gewand der Version 5 verfügbar. Die Funktionen in Stichworten: Drag & Drop, Tabellengenerierung, Index- und Inhaltsverzeichnis, fortlaufende Nummern, Querverweise, umfangreiche Layoutfunktionen, Rechnen im Text, Textbausteine, Seitenmarkierungen und -verweise, Absatzrahmungen, RTF-Import/Export, Spaltensatz, Wortprüfung, Serienbriefe, Faxoption, Kombitasten, Querdruck, Arbeitsumgebung speicherbar, direkte Schnittstelle zu Formula, und, und, und...

script 5: DM 99.–

neu



FontMachine

Mit FontMachine können Vektorfonts mit Effekten wie Outline, Schatten usw. versehen werden. Sowohl Original als auch Schatten können mit verschiedenen Rastern unterlegt werden. Der fertige Font wird im Signum3-Format gespeichert. Ebenso ist die Erstellung von Logos möglich, die als IMG-Grafik exportiert werden können. Viele Parameter einstellbar. Für Signum und Script ab Version 3.

DM 69.–



ConVert

Grafikkonverter von Andreas Pirner. Konvertiert über 80 verschiedene monochrome Grafikformate und einige Farbformate nach IMG, TIFF, PCX und PAC. Die Grafikformate werden selbsttätig erkannt. Verschiedene Funktionen wie Drehen, Spiegeln, Verkleinern, Radieren, Grauwert, Ausschnitt speichern u.v.m. runden den Funktionsumfang dieses Programmes ab.

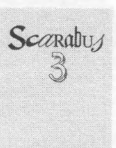
DM 49.–



Formula

Programm zum Setzen von mathematischen Formeln. Zeichen: normal, kursiv, kalligraphisch, griechisch, 119 verschiedene mathematische Symbole, 12 Akzente, 24 Klammersorten, automatische Formelformatierung, automatische Anpassung der Grenzen sowie Klammergrößen, Matrizen bis 20 x 20, abgesetzter Formelsatz und Textformelsatz, 5 Tabulatoren, mehrzeilige Formeln, Ausgabe in 300 oder 360 dpi, läuft als Programm oder Accessory u.v.m.
Formula richtet sich in seiner Formatierung nach TEX.
Als Ausgabe wird eine IMG-Grafik erzeugt.

DM 29.–



Formula Pro

High-End Formelsetzer, zusätzlich zu Formula: Blackboard-, Fraktur-, Schreibschrift-Fonts, Blockfunktionen, Makros, 600dpi, Zugriff auf Vektorfonts, TEX-Ausgabe, Druckausgabe.

DM 99.–

Scarabus 3

Scarabus

Der ultimative und bewährte leistungsstarke Fonteditor für Signum2-Fonts. Generieren Sie sich eigene Fonts oder optimieren Sie vorhandene auf Ihre persönlichen Bedürfnisse.

DM 29.–

PictogrammFonts

Die Pictogramm-Fonts von TYPES enthalten jeweils eine Reihe von Symbolen zu einem bestimmten Thema.

Formular-Pi-Font	DM 49.–
Weihnachts-Pi-Font	DM 39.–
Office-Pi-Font	DM 39.–
• alle 3 im Bundle	DM 99.–
neu Warn-Pi-Font	DM 39.–

Schloßbaukasten

Erfüllen Sie sich Ihre kühnsten Immobilienträume: 150 Teile aus naturbelassenem Holz, im dekorativen Holzkasten.

DM 49.–

Magic Mac

Setzen Sie mit diesem alternativen Betriebssystem Ihre gewohnten Atari-Programme auf dem Mac oder PowerMac ein.

DM 289.–

Midnight

Der Bildschirmschoner für Ihren Atari. Über 40 verschiedene Module, die teilweise konfigurierbar sind.

DM 59.–

NVDI Mac/Atari

Betriebssystemerweiterung zur Beschleunigung der Grafik-Ausgabe und Zugriffsmöglichkeit auf Vektorfonts.

DM 149.–

Versand:
DM 6.– bei Vorkasse,
DM 12.– bei Nachnahme,
Ausland: DM 30.–, nur Vorkasse.

Alle Angebote freibleibend.
Irrtum vorbehalten.
Lieferung solange Vorrat reicht.

PURIX

Purix Software
Volker Christen
Karlstraße 45
D-38106 Braunschweig
Telefon (05 31) 33 00 81
Fax (05 31) 33 00 82



Montag bis Freitag:
10.00 bis 16.00 Uhr

„Weniger ist oft mehr!"



Ja, auch das FAIR FORUM ist kleiner geworden - einige Händler haben den ATARI-Markt verlassen. Jedoch stehen wir Ihnen auch weiterhin als Ansprechpartner für ATARI-Peripherie zur Verfügung, mit Kompetenz, freundlicher Beratung und fairen Preisen!

SCSI-MASSENSPEICHER FÜR ATARI/MAC-COMPUTER

Nachfolgend finden Sie eine Auswahl an hochwertigen SCSI-Komponenten. Die externen Geräte werden komplett anschlußfertig für TT/MAC mit SCSI-Kabel 50-25, Netzkabel und ext. Terminator geliefert. Standardmäßig verwenden wir das S-Drive Tischgehäuse. Auf Wunsch erhalten Sie alle Fest- und Wechselplatten (außer SYQUEST 88 + 200) auch ohne Aufpreis im Portabel-Gehäuse. Wenn Sie sich Ihr eigenes SCSI-System im Twin-Drive-Gehäuse oder 4er-Tower zusammenstellen wollen, so errechnet sich der Gesamtpreis für das anschlußfertige Gerät:

Einzelpreis der "nackten" Geräte + Gehäusepreis + DM 20.- für Kabel und Einbau.

Achten Sie auf Qualität und vergleichen Sie: Unsere Gehäuse sind mit Netzteil, Lüfter(n), ID-Schalter(n) und zwei 50-poligen SCSI-Buchsen ausgestattet.

FESTPLATTEN	MB	ms	nackt	extern
Quantum LPS	340	12	278.-	438.-
Quantum LTS	365	11	318.-	478.-
Quantum TRB	840	11	438.-	598.-
Conner CFP	1060	9	528.-	688.-
Conner CFP	2105	9	1278.-	1438.-
Quantum ATLAS	2150	8	1598.-	1758.-
Quantum GrandPrix	4300	8	1998.-	2158.-

TOSHIBA/SONY CD-ROM	nackt	extern
T. XM-5301B, 4-fach-Speed	399.-	569.-
T. XM-3601B, 4.4-fach-Speed	569.-	739.-
SONY CDU-55S, 2.4-fach-Speed	269.-	439.-
SONY CDU-76S, 4-fach-Speed	369.-	539.-
Caddy, z.B. für 3401B/3501B	1: 10.-	ab 10: 9.-

* externe Version mit Audio-CINCH-Buchsen ! *

SYQUEST-Wechselplatten	nackt	extern
SQ-5110C, 44 + 88MB	368.-	618.-*
SQ-5200C, 44, 88 + 200MB	618,-	898.-*
SQ-3105S, 105MB	468.-	748.-*
SQ-3270S, 105 + 256MB	618.-	848.-*
SQ-400, 44MB-Medium	1: 85.-	ab 5: 83.-
SQ-800, 88MB-Medium	1: 85.-	ab 5: 83.-
SQ-2000, 200MB-Medium	1: 135.-	ab 5: 129.-
SQ-310, 105MB-Medium	1: 99.-	ab 5: 95.-
SQ-327, 256MB-Medium	1: 99.-	ab 5: 95.-

FUJITSU MOD-Laufwerke	nackt	extern
2512A(2), 230MB + 128B	848.-	1048.-*
MO-Medium 128MB	1: 35.-	ab 10: 29.-
MO-Medium 230MB	1: 45.-	ab 10: 39.-

*externe Version inkl. 1 Medium

Anschluß an ATARI - Rechner:		
TT/MAC extern		siehe extern
Falcon extern	mit SCSI2-Kabel ca. 90cm	"extern" + 35.-
alle ST(E) extern	mit GE-Soft TOPLINK inkl. HD-PLUS 5.5	"extern" + 100.-

SCSI - Komponenten einzeln: (Sonderinfo anfordern !)	
SCSI-Gehäuse S-Drive/Portabel	138.-
SCSI-Gehäuse Twin-Drive	198.-
SCSI-Gehäuse 4er-Tower	278.-
Netzkabel	10.-
Abschlußterminator	15.-
SCSI-Kabel 50-25, ca. 90cm	19.-
SCSI-Kabel 50-50, ca. 90cm	19.-
Falcon SCSI2-Kabel, ca. 90cm	49.-
GE-Soft TOPLINK Hostadapter für ST(E) inkl. Eickmann HD-PLUS 5.5	115.-

* Auch andere Kabel und Längen lieferbar ! *

NEU! **SyQuest EZ-135S**, externes Wechselplattenlaufwerk 3.5", 135MB, 13.5ms, 2 J. Garantie; inkl. SCSI-Kabel & 1x Medium 135MB **449.-**
Syquest EZ-135, 135MB-Medium 1Stk./10Stk. 39.-/370.-

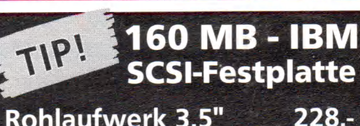
NEU! **E-Tech Bullet 288MX**, Highspeed-Modem 28.800bps, FAX, DSP-Chip, AT&T Chipset etc.; inkl. Modemkabel 25p **378.-**
MultiTerm PRO (BTX)/ **TELE Office V.3** (FAX), für ATARI **78.-/98.-**

CDs speziell für ATARI-Computer

Lohrum: ATARI PD- und Shareware CD 1, 2 oder 3 – diverse PD- und Sharewareprogramme für ATARI	59.-
Whiteline: ALPHA CD, für ATARI – komplette DL-PD-Serie, POISON! Vollversion, LinuX 68030/040, über 1000 Fonts, ...	59.-
Whiteline: GAMMA CD, für ATARI – der Nachfolger der Alpha CD, mit 6 Vollprogr., 1000 CFN-Fonts, etc.	69.-
GEMini CD für ATARI – ca. 600MB: Programm, Grafik, Text, Portfolio, Jaguar-Bilder, etc.	59.-
SystemSolutions: ATARI MEGA ARCHIVE V.2 – über 1.9 GBYTE (!) PD- und Shareware für den ATARI in gepackter Form	59.-
M. Wehner: Skyline CD, für ATARI – PD, Shareware, Freeware, => TEMPUS WORD JUNIOR Vollversion, etc.	49.-
M. Wehner : Skyline Deluxe CD – diverse PD- und Shareware, Vollversionen etc., Test in ST-C. 09/95 **NEU!**	59.-
MAXON CD 1, für ATARI, 2. Auflage – ST-Computer PD-Serie bis 704, PD-Datenbank, Crazy Sound Junior, ...	49.-
Xware: Mission 1 CD, für ATARI – 2 Vollversionen, CFN- Fonts, 4U-PD-Serie, Grafiken, MODs, FLIs, IMGs ...	39.-
Xware: Demo Session CD, für ATARI – Demoversionen aller wichtigen kommerziellen Programme für ATARI **NEU!**	15.-

Grafik- CDs & andere

Xware: DTP Grafiken I – über 1500 hochwertige DTP-Grafiken im CVG, IMG, PCX und EPS-Format, mit Katalog	69.-
Xware: DTP Grafiken II – neue prof. DTP-Grafiken im CVG, IMG, PCX, EPS, TIF-Format, mit Katalog	69.-
Xware: DTP Grafiken III – noch mehr Grafiken für den DTP-Profi im CVG, IMG, ...-Format, inkl. Katalog	69.-
Xware: INITIALE – 40 komplette Initialschriften im IMG-, TIF- und PCX-Format	39.-
Artware: Jugendstil CD – Jugendstil-Grafiken, Ornamente, Zierrahmen, Initialen, Vektorfonts etc., mit Katalog	69.-
PIXEL Perfect – über 2000 Grafiken vom Disney-Künstler Kirk Gibson im TIF, PCX, BMP-Format	39.-
GIFs Galore, über 6000 GIF-Bilder – aus allen Bereichen, thematisch sortiert, neue Version mit GIF-Viewer für ATARI	39.-
Space & Astronomy CD – über 1000 GIF-Bilder, 5000 Texte etc. zum Thema Raumfahrt	59.-
Datamania CD – ASCII-Datensammling: 0130–Nummern, Gesetzestexte, Bibel, Rezepte, etc.	39.-
Power On CD – über 1200 MOD-Files, 200 FLI-Files, 250 GIFs ...	19.-



160 MB - IBM SCSI-Festplatte

Rohlaufwerk 3.5"	228.-
extern TT/MAC	348.-
extern ST	428.-

Externe Variante wahlweise im Tisch- oder Portabel-gehäuse inkl. SCSI-Kabel 50–25 und Netzkabel. ST-Variante statt SCSI-Kabel mit GE-Soft TOPLINK.

Photo CD™ - Grafiken

jede CD 19.50

Jeweils 100 faszinierende PHOTO CD™ - Bilder in Topqualität zu folgenden Themengebieten:

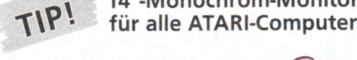
- Transport & Verkehr
- Wildtiere in der Natur
- Stilleben & Hintergründe
- Naturlandschaften
- Wunderwelt der Tiefe
- Tropische Fische
- Eisenbahnen
- Pflanzenwelt
- Skylines & Bauten
- Exotisches Asien
- Sport & Freizeit I
- Süßwasser
- Tropische Meere
- Texas
- Technik & Business
- Kulturstätten der Menscheit
- Menschen live
- Sport & Freizeit II
- Mittelmeer/Atlantik
- Naturlandschaften 2 NEU!
- Canada

Egon! CD-Utilities, CD-ROM-Treibersoftware für alle ATARIs, inkl. CPX-Modulen, etc.	79.-
ColorDisk PCD, Photo CD-Bearbeitungssoftware für alle ATARIs / MagiCMac)	99.-

BUNDLING - ANGEBOTE

Egon! CD-Utilities bei Kauf eines CD-ROMs	49.-
Egon! CD-Utilities + ColorDisk PCD	149.-
ColorDisk PCD + 3 Photo CDs (s.l.) Ihrer Wahl	149.-
ColorDisk PCD, Egon! CD-Utilities + 3 Photo CDs (s.o.)	199.-
Komplettsammlung PHOTO CDs (22 Stück), siehe links	349.-

Weitere günstige Bundling-Angebote auf Anfrage !



14"-Monochrom-Monitor für alle ATARI-Computer

- superscharfes Bild ohne Verzerrungen
- Anti-Reflex-FLATSCREEN
- Graustufendarstellung am TT, Falcon
- anschlußfertig für ST(E), TT, Falcon

278.-

MULTIBOARD für ATARI ST/MEGA ST

DIE Erweiterungskarte für Ihren ATARI von H &N, mit Sockeln für bis zu 8MB zusätzl. RAM, TOS 2.06, IDE-Festplatte oder CD-ROM, VGA-Grafikkarte ET4000.

Multiboard ST/MEGA ST	298.-
Original TOS 2.06	98.-
VGA-Karte & ET4000 NVDI	289.-
2MB RAM/8MB RAM (SIMMs)	129.-/549.-
IDE-Harddisk 420MB/1 GB	339.-/498.-
SONY CD-ROM CDU-55E inkl. Treibersoftware	299.-

Erweiterungen

HBS 640/28MHz-Speeder – für ATARI ST, modernste SMD-Technik	328.-
HBS 640/28MHz-Speeder – s.o., für ATARI STE/MEGA STE	378.-
MEGA STE FPU-Set – Coprozessor 68.881 + PALCE	78.-
Copro 68882–20 MHz – PLCC, für Falcon 030	68.-
Monitorswitchbox sw/color für ST	39.-
Monitor-Scartkabel, für ST, ca. 2m	25.-

Speichererweiterungen für ATARIs

aixTT, Ramkarte f. TT – bestückbar mit 2x PS2-SIMMs	248.-
aixTT, 4MB/8MB – 4MB/8MB-Fastramkarte	528.-/848.-
aixTT 16MB – 16MB-Fastramkarte	1148.-
aixTT 32 MB – 32MB-Ramkarte für TT	2048.-
ST-Book auf 4MB – Preis inkl. Einbau + 1 Jahr Garantie	1125.-
IMEX 2, für STs – Ramerweiterung um 2MB	268.-
2 SIMMs für STE – 1MB auf 2MB oder 2MB auf 4MB	128.-
4 SIMMs für STE – zur Erweiterung von 1 auf 4MB	255.-
VANTAGE 14/16 MB – steckbare Ramkarte für Falcon	978.-
VANTAGE 2000 PS2 – Ramleerkarte für Falcon, bestückbar mit einem PS2-SIMM-Modul	98.-
MAGNUM FastRAM-Card – für Falcon 030, erweitert um 4MB auf 8MB oder um 8MB auf 12MB, bestückbar mit 1x SIMM-Modul PS2, ohne SIMM:	228.-
bestückt mit 4MB	428.-
bestückt mit 8MB	668.-
EPSON HD-Laufwerk 3.5" – SMD 340, intern für MEGA STE/TT	88.-
HD-Laufwerk extern – SONY 3.5", 720K/1.44MB, anschlußfertig für ATARI, inkl. Netzteil	158.-

NEU! EPSON-Scanner

EPSON GT-8500 SCSI – echte 400dpi, 256 GS, 24Bit Farbe	1378.-
EPSON GT-9000 SCSI – echte 600dpi, 256 GS, 30Bit Farbe	1678.-
Digital Art: GT LOOK II – professionelle Scansoftware für ATARIs	248.-
Tastaturverlängerung 2m – für MEGA ST/STE/TT-Tastaturen	25.-
Pilot LOGIMOUSE – DIE Maus für ATARI/AMIGA, bei uns noch lieferbar !	65.-

Alle Preise in DM inkl. Mehrwertsteuer. Druckfehler, Preisänderungen und Lieferbarkeit vorbehalten.
Einige verwendete Produkt- und Firmennamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Firmen.



Layout-Service Kiel
Eckernförder Straße 83
24116 Kiel
Tel: (0431) 180975 Fax: 17080

Chemo-Soft
Lindenhofsgarten 1
26121 Oldenburg
Tel: (0441) 82851 Fax: 86019

M.u.C.S. Sacha Roth
Gustav-Adolf-Straße 11
30167 Hannover
Tel: (0511) 7100599 Fax: 7100845

Düsselsoft - Hartung & Sigg GbR
Am Staatsforst 88
40599 Düsseldorf
Tel: (0211) 45030 Fax: 745084

Compusic Markus Dinter
Drieschstraße 31
50374 Erftstadt-Kierdorf
Tel: (02235) 86763 Fax: 86858

edicta GmbH
Karl-Pfaff-Straße 30
70597 Stuttgart
Tel: (0711) 763381 Fax: 7653824

Händleranfragen mit Gewerbenachweis an EDV-Service Bontenackels, Fax: 02405 - 74369

Messebericht



Grund führte vor allem Spitzenreiter III auf dem Falcon, Trios und eine -nahezu- endgültige Version des in Kürze erscheinenden Denkspieles The Rollercoaster Experience vor. Darüberhinaus wurde Obsession und die neuen Spiele Substation und Platonix angeboten.

Bernd Lohrum :
Der CD-Service Bernd Lohrum zeigte, das sich ein CD-Recorder auch an einem Atari betreiben läßt. Dies gibt vor allem Falcon-Usern die Möglichkeit neben Harddisk-Recording auch mit dem Falcon bearbeitete Musikstücke auch wieder ohne Qualitätsverluste auf eine CD zu brennen. Doch auch Photo- und Software-CDs sind mit dem System von Bernd Lohrum erstellbar.

Akzente :
Ein neues Konzept stellte Akzente Computer vor : Computer-Leasing. Über 4 bis 5 Jahre lassen sich so Atari-Macintosh und andere, nicht PC-kompatible Computer leasen. Darüberhinaus wurde die Demomania-CD für Macintosh vorgestellt und Zubehör wie Mauspads, Anti-Dos-T-Shirts und die Zeitschrift Invers verkauft.

Veits Hard- & Software Verkauf :
Vom den Atari-Fachhändler war zu hören, daß zur Zeit vor allem CD- Laufwerke für den Falcon gefragt sind.

CCD :
Die Veranstalter und Hauptausteller gaben eine Vorschau auf Tempus Word 5.0 und informierten ausführlich und eingehend über die übrigen CCD-Produkte wie zum Beispiel Diskus und Assembler Tutorial.

Gesamteindruck :
Die überwiegende Anzahl der Aussteller äußerten sich positiv über den Verlauf der Messe. Die Veranstalter selbst räumten zwar ein, daß weit weniger Besucher kamen als voriges Jahr, was aufgrund der baldigen ProTos-Messe in Hennef aber abzusehen war. Alle Besucher der Messe konnten aber mit dem Angebot zufrieden sein, da die meisten Aspekte des Atari-Marktes abgedeckt wurden. Leider wurde die Messe in der örtlichen Presse nicht korrekt angekündigt, so daß sich auch einige PC-Besitzer auf die Messe verirrten, die teilweise nicht einmal wußten, was ein ATARI-ST ist.

Th. Butschke

KLEINANZEIGEN

Softwaregesuche

Suche Cubase Audio für Atari Falcon, SPDIF Interface, Analog 8, PC Midi-3, M04.
Tel: 089/282439

Suche den Rollenspiel-Oldie "Phantasie III - The wrath of Nikademus" für Atari ST.
Tel: 0431/205705 (ab 18 Uhr 30)

Softwaregebote

Portfolio-PD's! z.B.: Folio-Manager und vieles mehr. Liste für 1.- DM Rückporto bei: R. Schmitz, Waldstr. 8, 31707 Heeßen

Biete ST Spiele Maniac Mansion, Populous II, Kings Quest IV, Police Quest II u.v.m. suche Elvira 1, Tausch oder Verkauf.
Tel: 03581/310359 nach 16 Uhr

Verkaufe eigene Raytracinggrafiken und -animationen. 140 MB Grafik vorhanden, hauptsächlich Science-Fiction. Pro Disk (wird vollgeschaufelt) 3.- (HD) oder 2.- DM (DD). Fast jedes Format möglich. Auch 3D-Objekte für Raystart 3.0 erhältlich.
Christian Heisch, Pentzstr. 6A 25348 Glückstadt
Tel: 04124/1505

Verkaufe Atari Software wegen Systemwechsels, über 1000 Programme billig abzugeben.
Tel: 07851/480578

Tausche oder verkaufe alle gängigen Atari PD-Serien. Katalogdisk anfordern. Verkaufe Originalsoftware: Word Perfekt 60.- DM, Easy Draw 40.- DM, Multi Desk 20.- DM, Midnight 25.- DM.
Tel: 030/3678619

Signum!3 color DM 105.-; OMIKRON Basic 3.5 (Interpr.+Junior-Comp.) DM 95.-; Farbdrucker DeskJet 500 c VB. DM 400.-
Tel: 0541/802604

MusicEdit General-MIDI-Musikprogramm. Einstellbare Blatt- und Notengröße. Vektorgrafik-Noteneditor zum Eingeben, Ändern und Kopieren. Speedo- und True-Type-Vektorfonts für Titel-und Liedtext. Partiturseiten während der Wiedergabe vorwärts und rückwärts blättern ohne Temposchwankungen. GDOS-Notendruck mit einstellbarer Druckgröße und Anpassung aller gängigen Drucker. Standard-MIDI-File Typ 0. IMG-Grafik-Export. Einfach wie in ein wirkliches Notenblatt eingeben. Sichtbare und unsichtbare Wiedergabe-Anweisungen. Komplizierteste Polyphonie. Polyphone Triolen. Notenschlüssel-, Tonart- und Taktwechsel bei jedem Notensystem und jedem Taktstrich möglich. Kontextbezogene, integrierte Hilfe. DM 149.-. Midifile Standard-MIDI-File Wiedergabe und Analyse. DM 49.-. ESIM Simulation von Grundschaltungen aus Elektrotechnik und Elektronik. DM 79.-. Für alle Atari-Modelle, Medusa, PC-Janus-Karte und Apple-MagiCMac, in s/w und Farbe. Autor: Prof. Walz, Anton-Köck-Str. 8a, 82049 Pullach
Tel: 089/7937582

Original: ASH-Utilities, Semprini je 40.- DM; Faszination (aus ST-Magazin 5/92) 30.- DM; Hostages 20.- DM; Yuppies Revenge von R. Glau (Hanse, Fugger) 15.- DM.
Tel: 0931/706151

Hardwaregesuche

Suche Festplatte für Mega 2, 30-60 MB.
Tel: 0721/590290

Suche THE K..AT Atari Fernbedienung für die Tastatur, mit Software, oder ähnliche Fernbedienung für Atari, Falcon MIDI-Interface.
Tel: 089/282439

Hardwaregebote

Mega ST2 inkl. TOS 2.06, 48 MB AT-Bus FP und Tastaur für 500.- DM. 1040ST für 150.- DM, Nova 1MB Grafikkarte für MSTE/TT für 350.-DM. Megafile 30 für 150.- DM.
Tel: 02151/778784 (Frank)

Apple Performa 475, 8MB, Tastaur, Maus, 270 MB FP, System 7.5.1, inkl. MagiCMac und für ST-Out (3-fache TT Power) für 1800.- DM.
Tel: 02151/778784 (Frank)

Super Angebot für Einsteiger! Atari Mega ST1 (1000)+ Monitor, div. Software (Word Plus, Signum, und Spiele, Zeichenpr. usw.) für VB 550.- DM.
Tel: 02151/29913 ab 18.00 Uhr

Mega ST4, SM124, SM194/19", ATOnce/PC-Emul. 286/ TT8M-Erweiterung, 8 MB-Simm-Karte, Pres: Mega ST4 500.- DM/ 8 Mbyte VS.
Tel: 08106/22991 (ab 18.30 Uhr)

Atari-Stacey, 2 MB, 20 MB FP DM 1200.- oder Gebot. Wenig gebraucht.
Tel: 04123/5566

Mega/STE, 2MB RAM, 48 MB HD, Monitor SM 144, TOS 2.05, div. Software (Papyrus, Sci-Graph, Calamus u.a.), Interface für Sharp Pocket-Computerund HP-Deskjet 500, Preis a.A.
TEL: 0421/591726

FALCON 030 + 4 MB RAM + 80 MB FP + 730 MB ext. SCSI + Blow up + SVGA Mon. + Digital Interface + Sony Dat Recorder + Kawai K4 Synth. + ROM-Card + Software 3900.- DM VB. DOS-Emulator PC-Speed 100.- DM VB. Atari 520 ST + Floppy + Supercharger MS-DOS Emulator + TV-Modulator + Spiele 400.- DM VB. Manfred Olschewski
Tel: 02327/322340

Atari Mega STE 4/48 + Monitor SM 144 + Drucker Panasonic KX-P 2123, viel Software und Bücher. Komplett für 750.- DM VB.
Tel/Fax: 0441/85921

SPECTRE 3.0 (Mac-Emulator) für Atari ST,STE,TT FP DM 150.-; Supercharger MS-DOS-Emulator (Netzteil fehlt) nur 60.- DM.
Tel: 0203/494150
EMail: rkrupka@ims.fhg.de

Handscanner "Matador 105" für Atari ST/(Mega) STE/TT, s/w, 16 Graustufen, max. 400 dpi, in cl. Anschlußadapter für ROM-Port und Scansoftware (IMG-, PCX-,TIF-Format, Scanbild-Anzeige in Echtzeit), VB 90.- DM.
Tel: 06522/1033

1040 STFM mit Megafile 20, SM124 und viel Zubehör. Preis 399.- DM.
Tel: 06306/6605

Verkaufe 1040 STFM, 1 MB, SM124, Festplatte "SCSI-Speed-drive 45 MB, viel PD und Shareware, wenig gebraucht, VB 900.- DM. Ulrich Hartmann
Tel: 02041/262909 (ab 18 Uhr)

*Gewerbliche Kleinanzeigen sind mit "*G" gekennzeichnet.*

Ihre Kleinanzeige in der ATARI-Inside kostet für 5 Zeilen à 40 Zeichen **nur DM 2.–**, jede weitere Zeile DM 0.50.

Und so funktioniert's:

Senden Sie Ihre schriftliche Anzeige unter Beifügung des entsprechenden Kostenaufwandes (z.B. in Briefmarken) in einem Briefumschlag an uns:

FALKE Verlag - Rührsbrook 10 - 24226 Heikendorf

Hardware & Erweiterungen

Multiboard Das universelle Erweiterungs-Board für Ihren Atari: bis 8 Mbyte zusätzliches RAM, TOS 2.06-Steckplatz, IDE-Kontroller und einem VGA-Grafikkarten-Adapter für handelsübliche PC-Grafikkarten zusammen auf nur einer Erweiterung!

für Mega ST 289,–
für Atari 1040
u. 520ST 289,–

dazu:
TOS 2.06 99,-
MB Grafik-Karte 1024*768 ...... 199.-
MB VGA-Karte + NVDI ET4000 . 299,-
2 Mbyte RAM 139,-

8 Mbyte RAM 498,–

IDE-Festplatte 540 MB 339,-

IDE-Festplatte
850 MB 399,–

CD-ROM double Speed 129,-
CD-ROM, 4*Speed 299,-

CD-ROM, 5*Speed .. 349.-

Weiteres Multiboard Zubehör auf Anfrage.

Speichererweiterungen:

2 MB f. Atari STE/Mega STE 139,-
4 MB für (Mega-) STE 269,-
Speichererweiterung für STE, lötfreier Einbau in wenigen Minuten: Einfach RAM-Module einstecken.

IMEX II
(+2MB für ST) 249,–
Einbau-Service 80.-

Die bewährte Erweiterung für ST, STF und Mega Ataris. 2 Mbyte mehr RAM zum Einbau.
Aix TT FastRAM-Karte 189,-
dto. mit 4MB/ 16MB 449,-/1098.-

TOS-Upgrades:

Tos 2.06 Eprom-Satz 99,-
TOS 2.06 Card (AT-Bus) 179,-
Tos-Erweiterungs-Karte für ST und Mega ST, inkl. IDE-Controller für die günstigen PC-Harddisks und CD-ROM.

Coprozessoren:

68882-20 (f. Falcon) 69,-
FPU-Set f. Mega STE 79,-
Beschleuniger:
28/36 Mhz Speeder der neuesten HBS-Generation. 28Mhz bringt fast 3.5-fache Geschwindigkeit gegenüber Ihrem 8Mhz-Rechner, 36Mhz bringt 4.5-fache Power!
HBS640T28 für (Mega-) ST 329,-
HBS640T28 für STE 349,-
HBS640T36 für (Mega-) ST 519,-
HBS640T36 für STE 549,-
Coprozessor f. HBS 640 .... 149.-

ATKEY:

Hardwareerweiterung zum Anschluß von PC-Tastaturen an den Atari; Reine Hardwarelösung!
PC-Tastatur-Interface 89,-
ATKey+ PC-Tastatur Standard ... 129,-
AT-Key+ PC-Tastatur Cherry 189,-

Computer:

Atari Computer: auf Anfrage
Apple Computer: auf Anfrage
PC's: Auf Anfrage

Monitore:

AM 248 onitor 14" f. alle ST/STE 279.-
14" Flat-Square-Röhre, strahlungsarm

TT-RAM

CC-Meg TT, FAst-RAM-Karte, komplett mit 32 Mbyte TT-RAM, Einzelstück 1790.-

Cubase Audio Falcon 1590.-

Komplett-Paket mit FDI-Interface! Professionelles Harddisk-Recording mit dem Atari Falcon!

Harddisks, CD-ROM, Zubehör:

160 Mbyte
komplett 449.-

Extern anschlußfertige Harddisk für alle Atari ST/STE/Mega, inkl. Gehäuse, allen Kabeln, SCSI-Controller, Treibersoftware. Anschließen und loslegen!

Harddisk-Laufwerke, CD-ROM

850 Mbyte SCSI, Quantum 399.-

1 Gbyte SCSI,
Quantum 529.-

2.1 Gbyte Quantum 1269.-
4,2 Gbyte Quantum 1998.-
CD-ROM Toshiba XM5301B, SCSI, 4*Speed 399.-
CD-ROM Sony CDU55S, SCSI 249.-

Harddisk Zubehör:

Externes SCSI-Gehäuse inkl. kompl. Kabel 149.-
SCSI-2-fach Tower f. 2 Geräte 168.-
SCSI-4-fach Tower f. 4 Geräte 228.-
Falcon SCSI-2-Kabel 49.-
hdp-Link DMA-Adapter (wird benötigt f. 1040er, Mega) 99.-
Aufpreis f. SCSI-Tools 79.-
Aufpreis f. CD-Tools 79.-

Harddisk-Wechselrahmen:

SCSI-Version 49.-
IDE-Version 49.-

Atari 1040er f. Bastler,

aus Restbeständen zum Ausschlachten... ....50.-
5er Paket Bastler-Atari's 200.-

Bastler-Ersatzteile

1040er-Gehäuse, neu! 20.-
Netzteile f. Atari 1040 ....49.-
Tastaturen f. 1040 (o. Prozessor) .20.-
Tastaturen f. 1040 (m. Prozessor) 59.-

Modems

Alle Modems mit Software-Kit (wahlweise Atari, PC, MAC, Amiga), BTX-Gutschein, etc.

14.400 High-Speed 198.-

14.400 High-Speed Modem, BTX + Fax, versch. Markengeräte nach Verfügbarkeit, bitte anfragen.

Creatix 28.800 ..... 298.-

kompaktes 28K8-Modem für DFÜ, BTX, Fax, Internet etc.

TKR Tristar 498.-

28.800, V.34, V.FC, Fax, BTX, Voice
Aufpreise für Profi-Software:
Multiterm pro: 55.-
BTX/Datex-J Decoder-Software
Teleoffice 3.0: 85.-
professionelle Fax-Software
Teleoffice + MT. pro 130.-

Andere Atari-Teile auf Anfrage !!!
Lieferung nur solange Vorrat reicht.

Kabel

Druckerkabel 1.8m 9.90
Druckerkabel 3m 17.90
Druckerkabel 5m 24.90
Druckerkabel 10m 39.-
Seriell-Kabel 2m 12.90
Seriell-Kabel, 3m 17.90
Seriell-Adapter 9 auf 25pol. 12.90
SCSI-Kabel,high Quality, 25-50 ....29.-
SCSI-Kabel,high Quality, 50-50 .....29.-
SCSI-Kabel, dt. 2m 49.-
SCSI-2-Kabel 49.-
Midi-Kabel, 2m 9.90
Midi-Kabel, 5m 14.90
Midi-Kabel, 10m 29.90
Midi-Verl. 5m 14.90

Aktivboxen

Jeweils mit integriertem Netzteil, Klangregelung, Anschlußkabel. Toller Sound am Computer, Walkman etc.

15 Watt 39.-
25 Watt 59.-
80 Watt 69.-
120 Watt 89,-

Gemulator 95 ....349.-

Gemulator 95: Der Atari-Emulator als PC-Aufrüstsatz!
Multimedia-Workstation PC & Atari: Big Tower, Pentium Prozessor, 8 Mbyte RAM, 1 Gbyte Harddisk, Miro Sound & Grafikkarte, Quad-Speed CD-ROM, Windows 95 & TOS mit Gemulator eingebaut.
mit Pentium 75 Mhz/90 Mhz: 3398.-/3598.-
mit Pentium 100 Mhz/120 Mhz: 3698.-/3898.-

Software

ACS pro 369.-
Apex Media 259,-
ASH Office 299.-
Arabesque 2.x 239.-
Crazy Sounds II 69,-
DA's Picture/Vektor je259,-
DA's Vektor Pro 399,-
Diskus 3 149,–
E-Copy 79,-
E-Backup 89,-
Egon CD-Tools 79.-
Formula 29.-
Formula pro 99.-
professioneller Formelsatz, super Test in STC 10'95!
Harlekin III 139,-
Karma 2 .... 79.-
Grafikkonverter f. über 100 Formate
Kobold 2.5 49,-
Kobold 3 129,-
Magic! World 95 (neu!) .179,–
Magic MAC 249.-
Magic Mac PPC 289.-
Maxidat 5 89,-
Midicom 99.-
Netzwerk-Software f. Midi-Netz
Midnight Bildschirmsch. 49,-
Multiterm Pro 69,-
NVDI 3.0 109,–
NVDI ET-4000 129,-
NVDI MAC 139,-
Outside 3 89,-
Phönix 4 179,–
Pixart 3 (neu!) 179,–
Papyrus 4 .... 179.-
Papyrus Gold Upgrade ... 79.-
Poison Virenkiller 59,-
Photo Line NEU! 279.-
neue Profi EBV für Atari!
SCSI-Tools 6.x 89,-
SCSI + CD-Tools 159,-
Script 4.0 85,-
Script 5 .... 99.-
Script 1 29,-
Script Classic a. CD 24.95
Das Script Buch 20,-
Signum 4 .... 179.-
Speedo GDOS 5.0 109,-
Technobox CAD/2 159,–
Technobox Drafter 79,–
Teleoffice 3.0x 99,–
Texel Tabellenkalk. 139.-
Texel + NVDI 199.-
toXis Virenkiller 29,-
Twist 3office II (neu!) .. 259,–
XBoot 3 79,-
WinCutpro & WinRecpro 229.-
Dies ist nur ein kleiner Auszug unseres Lieferprogrammes, fordern Sie unsere Gesamtpreisliste an!.

Bücher

Atari-Compendium 109.-
Das englischsprachige Standard-Werk für jeden Atari-Freak und Programmierer. In 2 Bänden wird das komplette Betriebssystem (alle Versionen) vollständig dokumentiert.

Looking good in Print 69.-
Neue, erweiterte 95er Auflage: Die Bibel für alle DTP'ler. Die typografischen Grundlagen der Gestaltung werden mit hunderten von Beispielen und vielen Informationen dargestellt.

hdp-Stack 89.-

Der neue Harddisk-Online Kompressor. Neuer Harddisk-Treiber mit integrierter Komprimierung: Verdoppelt die Kapazität Ihrer Harddisk! Die günstige Alternative zur neuen Harddisk...

PD-Hit-Pakete

Midi 49,–
20 Disks. 350 tolle Songs im Steinberg-Format und viele interessante Programme.

DFÜ-Utilities 29,–
Sieben Disketten mit allem, was der Datenreisende braucht.

Anwender/Business 49,–
20 Disks mit Textverarbeitung, Datenbank, Grafik, Fakturierung, Buchführung...

Einsteiger 59,–
25 Disks komplette Softwaregrundausstattung für den Atari-Einsteiger.

Spiele farbe: 89,–
40 Disks. Monatelanger Spiele-Spaß garantiert.

Spiele s/w 89.-
40 Disks, über 100 starke Spiele f. monochrom.

Science 49,–
20 Disks: Viele interessante Programme aus den Bereichen Naturwissenschaft und Technik. f. Schüler, Lehrer etc.

Bibel 24,–
ODie Bibel kompl. auf 7 Disks, inkl. elektronischer Konkordanz

HP-Pack 19,–
6 Disketten mit vielen nützlichen Programmen rund um die Deskjet-Familie.

Packer 9,–
2 Disketten mit allen wichtigen Packern.

Harddisk 12,–
Nützliche Programme für Ihre Festplatte (Optimierer, Backup-Programm etc.).

Signum Utility-Pack 39,–
11 Disks mit 200 Fonts (wahlweise für Laser, 24-Nadler oder 9-Nadler), sowie vielen Utilities und schönen Grafiken zu Signum/Script. Inklusive Fontkatalog.

Fonts 49,–
200 Fonts mit gedruckter Übersicht. Für alle Druckertypen: für Papyrus, Script, Signum etc.

Druck-Utilities 24,–
8 Disks für alle Druckjobs (Formulare, Poster, perfekte Etiketten...).

CSSP 19.-
Crazy Souns Sound Pack: Viele tolle Sounds, Sprüche etc. f. Crazy Sounds.

Falcon Pack 1-4 je 39,–
Je 8 HD-Disketten mit einer interessanten Softwaresammlung von speziell Falcon-tauglichen Programmen wie Harddisk-Rekorder, Demos, Sounds, Musik & Grafik. Alle 4 Pakete zusammen für nur 99,–

CPX-Module 9,–
Eine Sammlung an interessanten & nützlichen CPX-Modulen auf 2 Disks.

Finance Privat 19,–
5 Disks: Damit kontrollieren und planen Sie Ihre privaten Finanzen.

Finance Business 24,–
Das Finanz-Softwarepaket für den Geschäftsmann mit Software für Buchhaltung, Börsenspekulationen etc. 6 Disks.

Bildschirmschoner 24,–
6 Disks mit tollen Bildschirmschonern, zusätzlichen Modulen mit Sound & Grafik.

Heim & Hobby 29,–
Programme, die man für Heim und Hobby braucht: Gartenplaner, Rezepte, Umwelt-Info's und vieles mehr.

Spaß & Fun 24,–
6 Disketten voller Programme, die einfach nur Spaß machen

Lern-Software 34.-
Vokabel lernen, Gedächtnistraining, Führerschein, Stundenplanung, Mathe-Trainer u.v.m. auf 9 Disketten

Chemie-Software 19.-
Für den Chemiker: Chem. Berechnungen, Molekül-Berechnungen und Darstellung, Simulationen, Laborhilfen, Informationssysteme etc. auf 5 Disks

Chaos-Paket 34.-
Mathematisches Chaos auf 9 Disks: Fraktele, Juliamengen, Apfelmännchen etc. in allen Varianten.

Denkspiele 19,–
5 Disketten mit den besten und kniffligsten Denkspielen.

Neu POV-Raytrace 29.-
Persistance of Vosion: Fantastisches Raytracing-Werkzeug für phantasievolle Kreationen ohne Grenzen. Mit leistungsfähiger Script-Sprache und Shell.

TT-PAck 1 .... 39.-
TT-Pack 2 .... 39.-
Spezielle TT-Software. Utilities, Anwendungen etc.

Falcon Aufrüstung

Magnum Fast-RAM Card 209.-
Speicheraufrüstung bei Erhalt Ihres bisherigen Speichers mit PS/2-Modulen.

Falcon Wing RAM-Card 50.-
Sonderposten, solange Vorrat reicht!

S/PDIF Interface + PSI Backup 448.-
Optische & Digitale Digital-Ausgänge f. den Falcon, DAT-Backup-Möglichkeit

Speed Resolution Card 298.-
Ausflösungserweiterung bis 1024 * 768 Pkte. + 40 Mhz Speeder in nur einer Erweiterung!

Power Up 32 Mhz Beschl. 69.-

Harddisk intern 2.5"
340 Mbyte 419.-
510 Mbyte 629.-
810 Mbyte 949.-
1.3 Gbyte 1149.-
Superleise & schnelle 2.5" Harddisks zum internen Einbau in den Falcon!

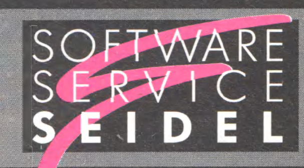
Harddisk-Recording-Station 779.-
SCSI-System extern, 1 Gbyte Harddisk Quantum, SCSI-Wechsel-Kassette mit austauschbarer Harddisk. Damit können Sie z.B. für verschiedene Sessions schnell mal die Harddisk wechsel oder diese einfach mitnehmen!

Zusätzliche Wechsel-Kasette 49.-
Harddisk 1 Gbyte in Wechselkasette 589.-

Softwareservice Seidel
Inh.: Jan-Hendrik Seidel
Heikendorfer Weg 43
24149 Kiel-Dietrichsdorf
Tel: (0431) 20 45 70
Fax: (0431) 20 45 71

BTX: Seidel#

Versandkosten:
Vorkasse (BAR,Scheck): 6,- DM
Nachnahme: 10,- DM;
Ausland: (nur EC-Scheck) 15,-



INTERNET
TEIL 2

Nachdem ich in der letzten Ausgabe die große weite Welt des World Wide Webs mit dessen Homepages vorgestellt habe, sollen diesmal die umfangreichen Programm-Ressourcen des Internets im Vordergrund stehen, die neben den WWW-Seiten ebenfalls einen wichtigen Bestandteil darstellen:

FTP-Server

```
-r--r--r--   1 root     root            20 Sep  2 23:06 Onew0.gz
-r--r--r--   1 root     root           362 Aug 31 23:08 Onew1.gz
-r--r--r--   1 root     root           213 Aug 21 23:08 Onew2.gz
-r--r--r--   1 root     root           707 Aug 17 23:07 Onew3.gz
drwxr-xr-x  34 root     root          1024 Aug 28 23:43 8bit
drwxr-xr-x  13 root     root           512 Jul 23 00:08 Applications
drwxr-xr-x   3 root     root          2048 Jul 15 23:41 Archivers
drwxr-xr-x   2 root     root           512 Jun 13  1994 Cli
lrwxrwxrwx   1 root     other           12 Jul 10 16:25 Dc -> Utilities/Dc
drwxr-xr-x   2 root     root          5120 Aug 31 23:47 Demos
drwxr-xr-x   2 root     root          6144 Aug 15 23:46 Diskutils
drwxr-xr-x   9 root     root          1024 Jun 27 23:43 Editors
drwxr-xr-x   2 root     root           512 May 26 23:44 Emulators
drwxr-xr-x  25 root     root           512 Aug  7 23:45 Falcon
drwxr-xr-x  15 root     root          2560 Aug 17 23:43 Games
drwxr-xr-x   4 root     root           512 May 27  1994 Gnustuff
drwxr-xr-x   9 root     root          5632 Jul 10 23:44 Graphics
drwxr-xr-x   2 root     root           512 Aug 21 23:46 Info
drwxr-xr-x   2 root     root          1024 Jul 21  1994 Jaguar
drwxr-xr-x   5 root     root          2560 Feb  5  1995 Languages
drwxr-xr-x   2 root     root           512 Aug 28 23:46 Lynx
drwxr-xr-x   8 root     root           512 Nov 22  1994 Magazines
drwxr-xr-x   2 root     root           512 May 27  1994 Minix
drwxr-xr-x  18 root     root          1536 Aug 31 23:47 Mint
drwxr-xr-x   2 root     root          1536 Jun 13 23:52 Misc
drwxr-xr-x   3 root     root          2048 Jul 23 00:01 Music
drwxr-xr-x  10 root     root           512 Aug 21 23:48 Network
drwxr-xr-x   2 root     root           512 May 27  1994 New
drwxr-xr-x   2 root     root          1024 Sep  2 23:42 Newitems
drwxr-xr-x  15 root     root           512 Aug 15 23:51 Portfolio
drwxr-xr-x   2 root     root          2048 Jun 27 23:43 Printing
drwxr-xr-x   5 root     root          3584 Aug 15 23:51 Programming
drwxr-xr-x   6 root     root          1024 Jul 26 00:05 Sound
drwxr-xr-x   3 root     root          1536 Aug 15 23:46 Ste
drwxr-xr-x   4 root     root          4096 Jul  6 23:46 Telecomm
drwxr-xr-x   9 root     root          1024 May 27  1994 Tex
drwxr-xr-x   2 root     root          1024 Apr 17 23:48 Tt
drwxr-xr-x  22 root     root          7680 Aug  7 23:44 Utilities
-r--r--r--   1 root     root           586 Jul 11  1994 starter.readme
-r--r--r--   1 root     root        197111 May  3  1994 starter.tos.gz
226 Transfer complete.
ftp> cd Falcon
```

FTP-Server

Sogenannte FTP-Server (FTP= File Transfer Protocol) bieten dem User die Möglichkeit, Software aus dem Internet zu beziehen. Sie sind etwa mit einer Festplatte vergleichbar: Es können Daten geladen und gespeichert werden. Diese Aktionen geschehen allerdings auf einem entfernten Rechner, in dem sich der User erst einloggen muß. Die FTP-Server besitzen neben den WWW-Seiten einen eigenen Ursprungsort und sind über eine feste Adresse erreichbar. Jedoch stehen hier, im Gegensatz zu den Info-Seiten des WWW, die Programm-Ressourcen im Vordergrund. Diese bestehen zum größten Teil aus Public Domain und Shareware.

Auf der Suche nach einem FTP-Server mit dem größten Softwareangebot für alle Atari-Rechner bin ich auf folgende Adresse gestoßen:

src.doc.ic.ac.uk/packages/atari/umich/

Server	Archiv-Name
src.doc.ic.ac.uk/	packages/atari/umich/

Wer sich "per Hand" in diesen Server einloggen möchte, muß bei Abfrage der Kennung "ftp" oder "anonymous" eingeben und die Passwortabfrage mit seiner E-Mail bestätigen. Danach kann man sich mit dem Befehl "cd packages/atari/umich" in das gewünschte Archiv bewegen. Eine wesentliche Vereinfachung bieten jedoch "WWW-Browser".

Mit ihnen ist es nicht nur möglich sich einen Einblick in Homepages zu verschaffen, sondern kann sie auch direkt auf das gewünschte Archiv des FTP-Servers zugreifen lassen. Das Einloggen entfällt dabei völlig, da dies automatisch vom Browser übernommen wird.

Eine kleine Anmerkung zum genannten Server: Er enthält einen sogenannten "Mirror". Dieser hat die Funktion den Inhalt eines anderen FTP-Servers, der sich an einem anderen Ort befindet, wiederzugeben. Die oben aufgeführte Adresse enthält z. B. den Archivinhalt eines Servers in den USA. Der Vorteil liegt auf der Hand: Die Übertragungswege sind kürzer und somit steigt auch die Übertragungsgeschwindigkeit.

Natürlich hat das Internet noch wesentlich mehr Programm-Ressourcen zu bieten, deshalb habe ich noch eine Auflistung einiger wichtiger FTP-Server vorgenommen:

(SIEHE TAB. 1)

Der Atari-User auf dem Weg ins Internet

Der eine oder andere Atari-User hat sich sicher schon geärgert, daß PC- und Macintosh Besitzer einen so hervorragenden Internet-Support besitzen. Doch es weht nun auch ein frischer Wind in Atari's Internet-Szene, denn für den ST, TT und Falcon gibt es inzwischen verschiedene Softwarepakete, die einen komfortablen Zugang ermöglichen.

Eines davon ist KGMD (Knarf's German MiNT-Distrubition), über das schon in der vergangenen Ausgabe (S. 53) umfassend berichtet wurde. Zwei weitere möchte ich nun vorstellen:

TAF (Toronto Atari Federation).

Das Softwarepaket von TAF enthält das multitaskingfähige UNIX-System MiNT, MiNT-Net, X-Windows und SLIP/PPP-Software (Serial Line Internet Internet Protocol/Point to Point Protocol). Zu den Internet-Tools gehören u. a. der WWW-Browser Chimera, sowie FTP- und Telnet-Tools.

Voraussetzungen für die erfolgreiche Installation dieses Pakets:

- mindestens 4 MB RAM-Speicher
- ein Modem mit einer Mindestbaudrate von 14.400
- ein Minium von 15 MB Festplattenspeicher
- einen Internet-Provider (mit SLIP oder PPP-Anbindung)

Empfehlenswert sind außerdem UNIX-Kenntnisse, die die Anwendung erheblich erleichtern.

STiK

Nachdem es bisher üblich war mit speicher- und rechenintensiven Softwarepaketen zu arbeiten (siehe KGMD und TAF), hat sich eine talentierte Programmierer-Crew das Ziel gesetzt, einen anderen Weg einzuschlagen. Herausgekommen ist dabei STiK, das erste Softwarepaket unter TOS für Online-Anwendungen im Internet per TCP/IP.

Es enthält, neben dem Hauptprogramm STIK.ACC, den WWW-Browser "CAB", der einem das Tor zum World Wide Web öffnet, sowie einem Programm für die Anbindung an den "IRC", dem sogenannten Internet Relay Chat, auf den ich noch in der nächsten Ausgabe näher eingehen werde. Leider bietet STiK in der aktuellen Version (mir lag V1.06 vor) noch keinen FTP-Zugang und auch die Anbindung an das Internet konnte nur über einen SLIP-Port erfolgen. Der entscheidende Vorteil ist allerdings,

daß es auf allen (!) Atari's läuft und nur ca. 300 KB externen Speicher belegt.

Es existiert übrigens eine offizielle STiK-Homepage:
(http://www.netkonect.co.u/tachyon/stik/stik.html),
in der neueste Informationen abrufbar sind.
Bezugsquelle (TAF und STiK):

B. Wissinger
Quickborner Str. 2
29451 Dannenberg

Atari Computer

ST/E/TT/Falcon (FTP-Server/Finnland)
ftp://ftp.funet.fi/pub/atari/
(Archivierer, Terminalsoftware, Demos, Spiele, Grafik- und Musikanwendungen, Magazine, MiNT-Software, Programmiersprachen, Utilities, Datenbanken, etc.)

XL/XE (FTP-Server/Niederlande)
ftp://ftp.cs.vu.nl/pub/ipoorten/atari.8bit
(Mod-Player, Grafiken, Referenzen)

Portfolio (FTP-Server/USA)
ftp://phxmedia.com/coolstuff/AtariPortfolio
(Sources und Games)

Atari Spiele-Konsolen

Jaguar (FTP-Server/Deutschland)
ftp://ftp.uni-regensburg.de/freeware/software/atari/jaguar
(Screenshots, Magazine, Info's und Reviews)

Lynx (FTP-Server/England)
ftp://sunforest.mantis.co.uk/pub/atari-lynx
(Cheats, Spiele-Tests, 24 Mhz-Umbau, Info's und Reviews)

VCS (FTP-Server/England)
ftp://src.doc.ic.ac.uk/packages/atari/umich/8bit/Vcs
(Technische Informationen, Programmierhinweise und Referenzen)

Atari's Homepage: JAGWIRE!

In der letzten Ausgabe spottete ich hämisch über Atari's offizielle Homepage (http://www.atari.com), denn es wurden Gerüchte laut, daß sie erst gegen Ende des Jahres das Licht der Öffentlichkeit erblicken würde.

Doch Atari hat es mal wieder allen gezeigt und so konnte ich mir am 6. Oktober, dem offiziellen Starttermin, das Ergebnis auf meinem Web-Browser anschauen. Der Inhalt zielt fast komplett auf Atari's 64-Bit Konsole, dem Jaguar. Aus unerfindlichen Gründen wurde dem Lynx nur eine Info-Seite gewidmet. Die Jaguar-Enthusiasten werden allerdings auf ihre Kosten kommen, denn die Informationen um ihre Lieblingskonsole sind so umfangreich gesät, daß selbst eingefleischte "Netsurfer" in den zahlreichen Menü's den Überblick verlieren werden. Es gibt Screen-Shots, Animationen und Sounds der neuesten Spiele (von Defender 2000 bis Iron Soldier 2). Außerdem können sich interessierte Spiele-Freaks über neueste Jaguar-Hardware informieren und sich diese auch gleich online ins Haus schicken lassen.

Wolf R. Groß

Anmerkung der Redaktion:

Besonders die grafische Aufmachung sowie die Bedienerführung sind als gelungen zu bezeichnen. Es ist ganz klar zu sehen, daß dort ein professionelles Werbeteam gearbeitet hat.

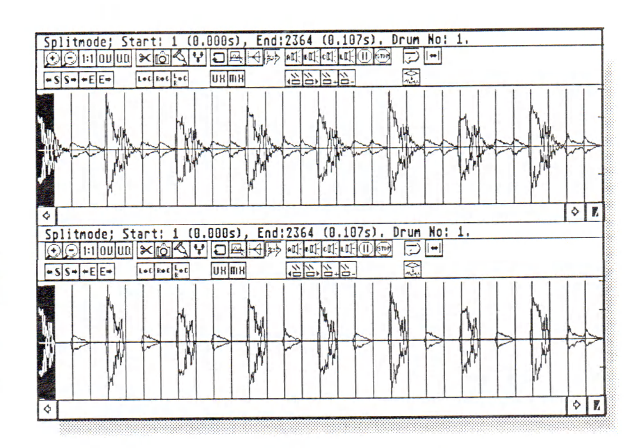
Wer das Symbol für den Apple-Newton kennt, kann sich vorstellen, wie die Grafiken gestaltet wurden: Es sind einfache, moderne und aussagekräftige Strichzeichnungen, die einen ganz besonderen Charakter aufweisen.





So wird man von den ATARI-Internet-Pages begrüßt.

ZERO-X



Digitale Soundverarbeitung mit Computern ist seit Steinbergs "Avalon" auch den ATARIanern bekannt, doch "Zero-X" schickt sich nun an, den Thron in dieser Software-Gattung zu übernehmen.

ZERO-X - nur ein weiterer Sampleabspieler? oder: Der Klang von 0 und 1

Geschichtliches

Selten hat eine Technologie so große Auswirkungen auf die populäre Musik und sogar von Musikproduktion selbst gehabt wie Sampling. Ein weiterer Meilenstein war sicherlich die Einführung von MIDI, was u.a. die Entwicklung der uns heute bekannten Software-Sequenzer zur Folge hatte. Aber das Digitalisieren von Audio-Ereignissen hatte viel umwälzendere Folgen. Im Heimbereich hielt der CD-Player Einzug, in Studios wird direkt auf Festplatten oder digitalen Bandmaschinen aufgezeichnet, statt auf das alte analoge Magnetband. Im musikalischen Bereich war man seit den 60er-Jahren auf der Suche nach einer Möglichkeit, Naturinstrumente möglichst originalgetreu zu imitieren. Die Möglichkeiten der damaligen analogen Synthesizer waren diesbezüglich ausgeschöpft. Das Aufzeichnen des Originals war die naheliegendste Lösung und wurde zuerst im 'Mellotron' verwirklicht, welches über mehrere Oktaven pro Taste einen Tonkopf hatte, über den beim Tastendruck ein Stück Tonband gezogen wurde. Ein Klangwechsel war aufwendig, da immer ein kompletter Rahmen mit Tonbändern getauscht werden mußte, darüberhinaus hatte man mit mechanischen Problemen zu kämpfen.

Die folgenden ersten digitalen Samplersysteme, damals in 8 Bit-Technologie, waren für den 'normalen' Musiker unerschwinglich, und so erschienen erst 1986 die ersten bezahlbaren Sampler unter DM 7000.- auf dem Markt.

Die mögliche Aufnahmedauer eines Klangereignisses wird durch den zur Verfügung stehenden Speicher begrenzt. Dieser war teuer, und so mußte ein Trick gefunden werden, die aufgezeichneten Klänge (die Samples) so zu manipulieren, daß sie trotz kleinen Umfangs länger klangen, als eigentlich aufgezeichnet. So wurde eine 'Loop-funktion' implementiert, die es ermöglichte, Teile oder das gesamte Sample im Kreis zu spielen.

Ein Sample muß nicht zwangsläufig aus einem streng tonalen Ereignis bestehen, auch Geräusche und ganze Rhythmen lassen sich aufzeichnen und in einer Schleife abspielen. Dies ist etwas, was u.a. den Reiz des Samplen ausmacht und eine Grundlage für fast jede heutzutage populäre Musikstilrichtung wurde. Aber einen Loop in ein Sample zu setzen, das nicht danach klingt, was es ist, nämlich eine Schleife immer des gleichen Tonmaterials, stellt immernoch die zeitraubendste Arbeit mit Samplern dar. Warum also nicht den Computer nutzen, um Klangmaterial zu manipulieren, wenn möglich automatisch?

Hier setzt ZERO-X von der Firma SOUNDPOOL an. Aber das Programm als reinen Looppunktsucher zu bezeichnen wird dieser Software nicht gerecht, doch dazu mehr weiter unten.

Die Software

ZERO-X wird in Versionen für Falcon und ST/TT geliefert, den Unterschied macht der DSP des Falcon, der hier einiges an Rechenarbeit übernimmt. Besitzer von STEs mit DMA-Sound kommen auch in den Genuß, Klänge direkt über interne Hardware abhören zu können. Als Kopierschutz dient leider ein Hardware-Dongle. Betreibt man also einen Sequenzer wie Cubase nebenher, muß man entweder umstecken und neu booten oder einen Key-Expander anschaffen. Der C-Lab Combiner ist leider nur noch gebraucht zu bekommen. Das einzige auf dem Markt befindliche Gerät ist das Steinberg MIDEX, das für den Betrieb am Falcon erst modifiziert werden muß. Als reiner Key-Expander ist es dann aber zu teuer, da in Verbindung mit Cubase Audio nicht mal die zusätzlichen MIDI-Ports des MIDEX funktionieren, von der SMPTE-Synchronisation des MIDEX+ ganz zu schweigen. Ein Dongle, der den Port weiter durchschleift (siehe Polyframe) oder ein Diskettenkopierschutz mit Autorisationen wie z.B. beim EMAGIC Sounddiver wäre wünschenswert und ist z.B. in der MAC-Welt bereits üblich.

Die mir zur Verfügung stehende ZERO-X-Version war 1.04.2 vom Oktober 95, getestet auf einem Falcon030 mit 14 MB RAM, FDI-Interface und einem Ensoniq ASR10-Sampler mit 16 MB RAM. Übrigens läuft laut Soundpool ZERO-X unter Magi!C 3.0 Falcon(beta)versionen fehlerfrei.

Wie bekommt man seine Klänge in den Rechner?...

Zunächst einmal ist ZERO-X in der Lage so ziemlich alle Datenformate von Samples (WAV, AVR, AIF [CubaseAudio und K2000-AIF mit Looppunkten], Dame etc.) zu lesen und untereinander zu konvertieren, entweder einzeln oder komplette Ordner. Für spätere Versionen ist die Möglichkeit geplant, Klänge zu bearbeiten, deren Umfang den RAM-Speicher überschreitet, z.B. Aufnah-

File: Open ^O | Save ^S | Save as... ^M | Save split... ^P | Export... ^E | Export block... ^W | Delete file... ^D | TransferControl... ⌘T | ConvertControl... ⌘K | LoopControl... ⌘A | Identify... ^F | Info... ^I | Quit ^Q

Edit: Undo UNDO | Edit header... ⌘E | Digital Noisegate ⌘N | Stereo <-> Mono ⌘P | Swap channels ^R | ------ Clipboard ------ | Cut ^X | Copy ^C | Paste ^V | Keep Block ^Z | Clipboard to Stereo | Empty Clipboard ^B | ✓ Insert Mode INS | -------- Block -------- | Check distorsion ⌘I | Get peak ⌘M | Reverse ⌘R | Smart Cut ⌘U | Silence ⌘C

Window: Graphical edit ⌘V | Zoom in ⌘X | Zoom out ⌘Z | Overview ⌘1 | Zoom 1:1 ⌘2 | Quick redraw F1 | Set User zoom... | Block to Loop ^L | Loop to Block ^K | Select All ^A | Split mode F7 | XFade mode F8 | Loop mode F9 | ✓ Block mode F10

DSP: Detune... ⌘D | Mix to Mono | Phase Shift... | Sample Rate Convert... | Time Stretch... | ------ Clipboard ------ | Mix clipboard | Cross-Fade... | -------- Block -------- | Change gain... ⌘G | Fade... ⌘F | L-I Filter | Optimize Block ^M

Split: Drumsplit ^H | Export Drums ^J | AutoDrumLoop | Calculate BPM | Loopend to BPM | Delete splitpoint | Insert splitpoint | BeatSplit... ⌘B | Create Pattern... | Mute | Save .MID File... | Save Splitpoints... | Load Splitpoints... | Split settings... ^T | Show Grid ^G

Play: ✓ Play All | Play Block | Play Loop | Set Frequency ^Y

General: Help... HELP | Settings... | Save settings ⌘S

men von HD-Recordingsystemen. Ein größtmöglicher Ausbau des RAM ist also sehr zu empfehlen, zumal man davon ausgeht, daß ein Sample in Stereo und CD-Qualität pro Minute ca. 10 MB belegt.

Beim Laden von Klängen setzt ZERO-X automatisch die passende Abspielfrequenz, die sich auch nachträglich verändern läßt. Da der Falcon die wichtigen Frequenzen 44,1 und 48 kHz nicht mit der internen Hardware zur Verfügung stellt, ist das Soundpool FDI- Interface zu empfehlen, das die passende Clock liefert. Diese ist allerdings nur bei Stereosamples benutzbar, was zum korrekten Abhören das Konvertieren von Mono- in Stereodateien erfordert. Diese Funktion ist implementiert und schnell, aber doch lästig, liegt aber wohl in der Falcon-Hardware begründet. In Verbindung mit dem EGON!-CD-Treiber V.2.4 ist ZERO-X in der Lage, Audiodaten als DVS-File direkt von einer Audio-CD zu lesen. Wer also nicht die Möglichkeit hat, mit seinem Sampler auf digitaler Ebene zu samplen, kann so z.B. mit SamplingCDs zu einer besseren Klangqualität gelangen als über die samplereigenen Wandler. Geplant ist auch das direkte Einlesen von CD- ROMs der jeweiligen Sampler und das Samplen via FDI S/PDIF-Interface oder den analogen Eingängen des Falcons.

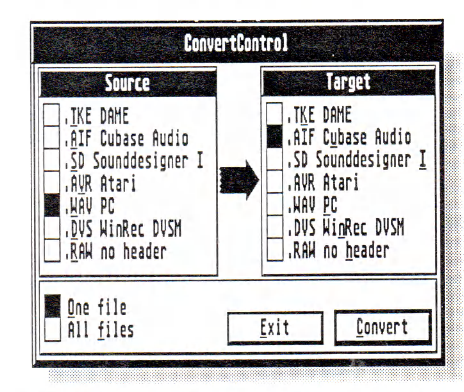
...und wie landen die Klänge wieder im Sampler?

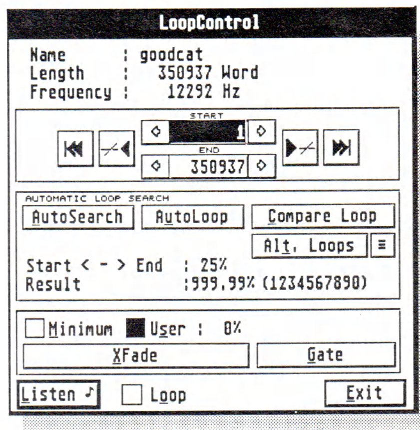
ZERO-X kommuniziert mit allen Samplern via MIDI (für ältere Modelle wie Prophet 2000 ist eine Unterstützung in Arbeit) und mit den meisten modernen über SCSI (leider noch nicht bei allen Modellen möglich), was sich natürlich durch eine enorme Zeitersparnis bemerkbar macht. Während der Übertragung via MIDI ist bei großen Samples Kaffeekochen durchaus empfehlenswert. Da einige Sampler durch einen Befehl von außen überredet werden müssen, ihre Klangdaten abzuwerfen, stellt ZERO-X in der TRANSFER-CONTROL-PAGE die Möglichkeit zur Verfügung, den jeweiligen Samplertyp anzuwählen, um diesen Befehl zu senden. Stereodateien müssen einzeln pro Kanal übertragen werden, werden bei der Editierung aber gemeinsam behandelt, damit z.B. keine Phasenfehler im Signal auftreten, die dieses verfälschen.

Aufbau und Arbeitsweise

Ist ein Sound im Speicher, wird er im Sampleeditfenster als Wellenform dargestellt. Diese ist horizontal zoombar, um für Feinarbeiten ausreichende Auflösung zu erreichen. Spielt man den Klang ab, bewegt sich ein kleiner Zeiger quer über die Darstellung, so daß man zu editierende Stellen leichter grafisch wiederfindet. Leider ist vertikales Zoomen nicht möglich. Wählt man einen Block mit gedrückter Alternate-Taste an, wird dieser Ausschnitt sofort mit größtmöglicher Auflösung gezeigt.

Es gibt vier verschiedene Arbeitsmodi: Den BLOCK-, SPLIT-, LOOP- und CROSSFADEMODUS, die man entweder über die jeweiligen Icons oder, wie die meisten anderen Befehle auch, mit der Tastatur aufrufen kann, was nach einer Gewöhnungsphase das Arbeiten beschleunigt. Hier fällt auf, daß die Reihenfolge der Modi-Icons nicht der Reihenfolge entspricht, mit der der jeweilige Modusaufruf auf den Funktionstasten liegt, was für unnötige Verwirrung sorgt, da die Icons nicht als Gedächtnisstütze für die F-Ta-





sten benutzt werden können. Im Blockmodus können Teile des Klanges mit der Maus für die weitere Bearbeitung selektiert werden. Zum Abhören bieten sich mehrere Möglichkeiten: Abspielen des gesamten Samples, des selektierten Blockes, des Loops und des sich im Clipboard befindlichen Klangs. Hier stört etwas, daß bei Looppunktänderung während der Wiedergabe erst neu gestartet werden muß, damit die neuen Einstellungen auch hörbar werden. Die üblichen Grundfunktionen der Samplenachbearbeitung sind alle implementiert. 'OPTIMIZE BLOCK' bringt ein Sample digital auf höchstmöglichen Pegel ohne zu verzerren. Das entbindet nicht von bestmöglicher Aussteuerung bei der Aufnahme, da im Sample enthaltenes Rauschen

ebenfalls mit angehoben wird. Mit 'DIGITAL NOISEGATE' werden überflüssige Bereiche vor der eigentlichen Aufnahme gelöscht. 'SMART CUT' erledigt dies auch innerhalb oder am Ende des Klangs. Bei beiden Funktionen muß nur grob ein Bereich markiert werden und ein Schwellenwert definiert sein. Mögliches Knacken durch angeschnittene Klangteile wird automatisch durch kurze Lautstärke-Fades vermieden. Das funktioniert alles sehr schön und schnell. 'CHECK DISTORTION' überprüft das Sample auf mögliche Übersteuerung und somit auf unschöne digitale Verzerrungen. Abhilfe ist nur durch nochmaliges Samplen mit geringerem Pegel möglich. 'GET PEAK' zeigt den höchsten digitalen Pegel des Samples in Prozent an (sollte 98-99% betragen, ansonsten 'Optimize Block' aufrufen). 'REVERSE' erklärt sich wohl von selbst, das Sample wird umgedreht. 'SILENCE' erzeugt digital 0 (Stille) im selektierten Block. Im Edit-Menue erscheinen auch die altbekannten 'Cut, Copy und Paste'-Funktionen wieder. Eine nützliche Funktion ist der 'L-I (Linear-Interpolation) FILTER' mit dem man Knackser in einer Aufnahme eliminieren kann, z.B. bei Samples von alten Schallplatten. Im Loopmodus können Loopstart und -ende mit den beiden Maustastern (links für Start, rechts für Ende) gesetzt werden. Sie sind als unterschiedlich gestrichelte Linien in der Wellendarstellung zu sehen. Diese Positionen sind über Icons feinverschiebbar. Sollten aufgrund gezoomter Darstellung nicht beide Looppunkte gleichzeitig dargestellt sein, kann man per Icon zwischen beiden umschalten. Auf Wunsch setzt ZERO-X die Looppunkte immer auf Nulldurchgänge innerhalb des Samples.

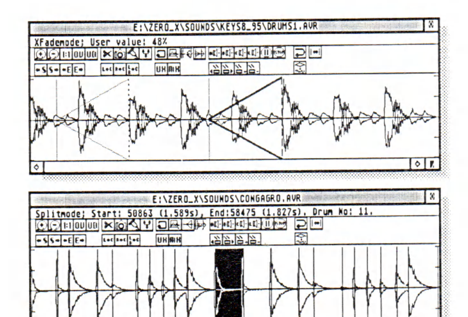
Doch warum lange selbst nach geeigneten Punkten suchen? ZERO-X stellt hier zwei Funktionen zur Verfügung, die in dieser Form in einer ATARI-Software bisher einmalig sind. 'AUTOLOOP' sucht innerhalb eines selektierten Blockes den passenden Loopstart zu einem gewählten Loopende. 'AUTOSEARCH' geht noch einen Schritt weiter: Hier wird innerhalb eines Blockes im Sample automatisch nach allen möglichen Loops gesucht! Um den Loop eines einzigen Samplewords zu vermeiden, gibt man vorher an, wie lang die Schleife innerhalb des Blockes mindestens sein soll. Es werden jeweils mehrere Ergebnisse angeboten, die man zur Auswahl nacheinander abhören kann. Beide Funktionen sind eine immense Arbeitserleichterung. Praktisch sind die Befehle 'BLOCK TO LOOP' und 'LOOP TO BLOCK', welche entweder einen selektierten Bereich als Loop definieren oder umgekehrt einen Loop selektieren.

Im Crossfade-Modus definiert man grafisch den Bereich vor den Looppunkten, der in einer Schleife übergeblendet werden soll, um eventuelles Knacken zu vertuschen. Das akustische Ergebnis muß aber erst in der 'LOOP CONTROL' berechnet werden, da Daten des Samples digital gemischt werden müssen. Hier finden sich noch andere nützliche Befehle. In der Praxis ist es so gut wie unmöglich, einen möglichst knackfreien Loop in einem Klang zu finden, der in seinem Verlauf die Lautstärke ändert, wie z.B. bei Percussionsklängen. Mit 'GATE' wird der Loopbereich auf ein gleichbleibendes Level gerechnet. Der natürliche Klangverlauf sollte dann nach dem Loopen mit den in den meisten Samplern enthaltenen Hüllkurvenfunktionen wieder hergestellt werden.

ZERO-X benutzt übrigens immer nur eine vorwärtslaufende Schleife. Da aber nicht alle Sampler fähig sind z.B. bidirektionale Loops abzufahren, bleibt das Programm somit zu allen Typen kompatibel. Klangmaterial hinter dem Loop wird bei Bedarf nicht mehr abgespeichert, da kaum ein Sampler die Möglichkeit bietet, dies abzuspielen. Mit 'SAVE SPLIT' läßt sich sogar in HD-Recording- Systemen wie CubaseAudio, die prinzipbedingt nicht fähig sind, geloopte Samples zu benutzen, genau dies ermöglichen. Das Sample wird in zwei Teilen abgespeichert, einmal der Bereich bis zum Loopstart und dann der Loop selbst. Man lädt beide Teile in CubaseAudio und hängt hinter das Anfangssample einfach so oft das zweite, wie man es benötigt.

Einem Choruseffekt ähnlich ist die Wirkung von 'DETUNE'. Es klingt wie das gegeneinander Feinverstimmen zweier Oszillatoren in einem Synthesizer. Mit 'MIX TO MONO' kann man ein Stereo- auf ein Monosample herunterrechnen lassen, 'PHASE SHIFT' verschiebt die Phase und 'SAMPLE RATE CONVERT' rechnet die Samplefrequenz um. Mit 'FADE' lassen sich Lautstärkeveränderungen in das Sample rechnen, allerdings immer nur auf oder von absoluter Stille. Schön wäre die Möglichkeit eines Fades im Bereich eines Blocks von einem Level auf ein anderes herunter- oder heraufrechnen zu können. 'CHANGE GAIN' erledigt dies fest für einen Block im Sample. Eine wichtige Funktion ist 'TIMESTRETCH'. Normalerweise ändert sich beim Transponieren eines Samples das Abspieltempo ('MickyMaus-Effekt'). Möchte man dies nicht, z.B. wenn ein Bassriff in einer anderen Tonart benutzt werden soll, ohne daß sich das Tempo ändert, rechnet diese Funktion das Sample entsprechend um. Die Qualität der errechneten Ergebnisse ist gut, die Bedienung aber noch verbesserungswürdig. Schön wäre die Möglichkeit, direkt die Transponierung z.B. in Halbtönnen eingeben zu können oder bei Tempoänderung von Drumloops das neue Tempo in BPM, ähnlich wie es bereits im EMAGIC LOGIC gemacht wird. Aber diese Funktion wird laut SOUNDPOOL noch weiter verbessert werden, u.a. auch in der Rechengeschwindigkeit.

Der Splitmodus enthält die speziellen Funktionen für das Bearbeiten von Drumloops. 'AUTODRUMLOOP' sucht bei Drumloops am Anfang und Ende nach identischen Teilen, um so samplegenau die Loopmarker zu setzen. Dafür muß am Ende ein kurzes Stück länger als eigentlich erforderlich gesamplet werden. Das funktioniert gut bei Drumloops von Sample-CDs, die immer noch die Eins des nächsten Takts enthalten. Die genaue Geschwindigkeit des Loops ist, die korrekte Samplefrequenz vorausgesetzt, mit 'CALCULATE BPM (Beats per minute)' zu berechnen. Ruft man 'DRUMSPLIT' auf, wird zwischen den Looppunkten nach möglichen Einzelinstrumenten gesucht und diese markiert. Da dies nur nach Pegeln passieren kann, hängt das Ergebnis von den unter 'SPLIT SETTINGS' gemachten Einstellungen ab. Die Startpunkte der einzelnen markier-



ten Blöcke können nötigenfalls feinjustiert, gelöscht oder weitere Punkte eingefügt werden ('DELETE' bzw. 'INSERT SPLITPOINT'), sollte z.B. einmal eine Hihat im allgemeinen 'Lärm' nicht berücksichtigt worden sein. Mit 'MUTE' lassen sich einzelne Bereiche löschen und somit der Charakter des Grooves verändern. Klangteile vor oder nach der gemuteten Stelle werden sanft ein- oder ausgeblendet damit nichts knackt. Die gefundenen Splitpunkte lassen sich auch gesondert abspeichern.

'BEAT SPLIT' ist eine Funktion, die, korrekte Tempo- und Takteinstellung (s.o.) vorausgesetzt, auch hier die Arbeit erleichtert. Man gibt die gewollte Unterteilung ein, z.B. 1/16, und erhält eine Unterteilung des Loops in genau diesen Notenwerten. Das eigentliche Klangmaterial bleibt hier zur Positionierung der Splits unberücksichtigt. Mit 'CREATE PATTERN' wird alles Klangmaterial um die Splitpunkte mit einem An/Aus-Effekt belegt, d.h. man erhält einen Groove, dessen kleinster Notenwert der jeweiligen Einstellung (hier 1/16) entspricht. Alles Klangmaterial dazwischen wird gelöscht. Knacken wird wiederum durch Fades der restlichen Klangfragmente vermieden. Mit 'EXPORT DRUMS' können die gefundenen Teile des Loops als einzelne Samples abgespeichert werden oder über 'SEND DRUMS' an den Sampler verschickt werden. Mit 'SAVE MIDI-FILE' wird eine Sequenz erzeugt, die MIDI-Notenevents enthält, die zeitlich an genau den Stellen liegen, an denen die Splitpunkte im Loop berechnet worden sind. So bleiben die natürlichen Ungenauigkeiten, die einen Groove ausmachen, erhalten und man kann im Sequenzer mit unterschiedlichen Tempi experimentieren ohne jedesmal zeitaufwendig einen Timestretch durchführen zu müssen. Samplerbesitzer, die ein Gerät ohne diese Funktion haben, werden dies ebenfalls begrüßen. In Verbindung mit einem ASR10 klappte die automatische Übertragung der Einzelsamples und dann das Ansteuern mit dem erzeugten MIDI-File ohne Probleme. Alle destruktiven Funktionen können mit Undo rückgängig gemacht werden.

FAZIT und die Zukunft

ZERO-X ist für die Arbeit mit Samples ein hilfreiches und umfangreiches Werkzeug. Man merkt, daß hier gerade musikalische Probleme und Belange bei den einzelnen Funktionen berücksichtigt wurden, die die Software auf effektivem Wege unter bester Ausnutzung der Hardware zu lösen weiß. Der DSP wird für rechenintensivere Funktionen mitgenutzt, wobei viele davon in den letzten Programmversionen noch tempooptimiert wurden. Schaut man auf geplante Funktionen, wie z.B. Equalizing, Compression und Bearbeiten von Daten direkt auf der Festplatte, wird sich ZERO-X wohl zu DEM Sampleeditprogramm auf Atari-Basis entwikkeln. Die einzige Konkurrenz, das Steinberg Avalon, enthält zwar einige andere Funktionen, doch ist es doppelt so teuer und harrt bereits seit drei Jahren eines Updates. Die speziellen Eigenschaften des Falcon werden zudem bisher nicht berücksichtigt. Nach Auskunft des Herstellers ist die Version 3 in Arbeit, aber ein definitives Erscheinungsdatum gibt es nicht. Somit ist ZERO-X zur Zeit die einzige Alternative, auf Atari-Rechnern in Verbindung mit Samplern professionell Samplebearbeitung vorzunehmen und ist trotz einiger kleiner Bugs uneingeschränkt zu empfehlen.

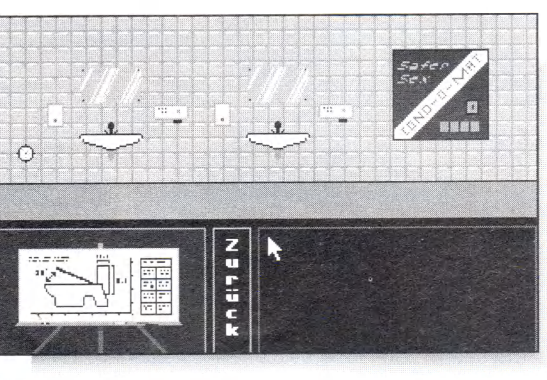
Malte Krug

PS: Ich danke Jürgen Schüler für's Querlesen.

Bezugsquelle:
Soundpool GmbH
Postfach 1112
D 74373 Zaberfeld
Tel. 07046 - 90215
FAX: 07046 - 90315
Gebührenfreie Telefon-Infos:
Tel. 0130 - 112622

Klomanager

Sicherlich, ein Traumberuf ist es nicht, der Leiter einer WC-Einrichtung zu sein, aber daß auch dieser Job viel Spaß bereiten kann, beweist "Klomanager"!



Spül mir das Lied vom Kot..

Seit geraumer Zeit macht das Gerücht die Runde, irgendwo in den Datenwäldern treibe ein Klomanager sein Unwesen. Den Wenigen, die behaupten, ihn gesehen zu haben, brachte man bislang nur Hohn und Spott entgegen. Doch nun ist es Atari-Inside gelungen, den mysteriösen Bytegenossen zu fangen. Bei artgerechter Haltung kopiert er sich prächtig, so daß sich jeder einen Klomanager halten kann.

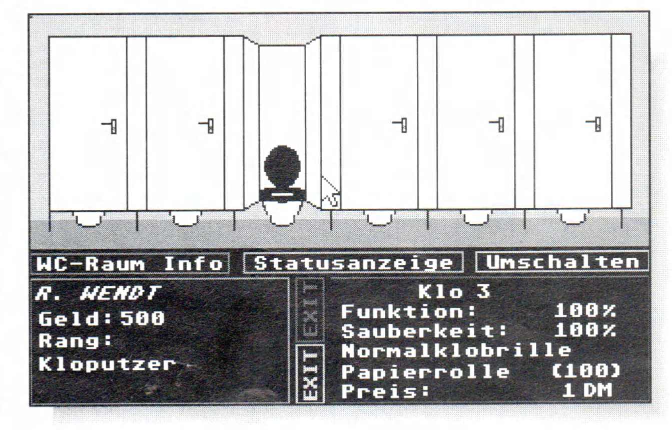
Hier eine Beschreibung des Unholds:

1-4 Spieler schlüpfen in die (Klo-) Rolle eines aufstrebenden WC-Besitzers und kämpfen auf den Fliesen, die die Welt betäuben um den Titel des Klomanagers.

Aber nur wer die Notdurft seiner Kunden am geschicktesten ausnutzt schafft den langen Weg dorthin. Dazu kann der Spieler Preis und Ausrüstung seiner Klos verändern, was sich natürlich auf das "Geschäft" auswirkt. Eine regelmäßige Wartung sollte genauso selbstverständlich sein wie eine gewisse Grundhygiene. Wer hier schlampert, bekommt vom Gesundheitsamt eins auf den (Klo-)Deckel.

Wer sich dagegen bewährt, dem winken diverse Preise und Auszeichnungen. Doch das ist noch lange nicht alles, denn die Konkurrenz schläft nicht. Deswegen können lästige Mitspüler beim Gesundheitsamt denunziert werden. Bei besonders hartnäckigen Gegnern kann auch ein Saboteur dem gegnerischen "Lokus Pokus" ein Ende setzen. Doch gutes Personal hat natürlich seinen Preis, und wem dazu noch Kunden fehlen: Nach einer kleinen Werbekampagne erlebt man auf seinem stillen Örtchen die sanitäre Apokalypse.

Geschicktes Marketing kann die Konkurrenz ganz schön ins Schwitzen bringen - Dumpingpreise waren schon für manchen Gegner schwer verdaulich, und dank übersichtlicher Bilanzoptionen behält man dabei jederzeit den Überblick. Auf Bedienerfreundlichkeit wurde bei der Programmierung gesteigertern Wert gelegt. Falls jemand trotzdem auf's Klo muß: Der Spielstand ist natürlich speicherbar. Klomanager - und die Welt ist schön !



Features:

Klomanager läuft auf allen ATARI ST/ STE und Falcon unter 320 x 200 Bildpunkten und 16 Farben. Der Betrieb auf dem Falcon ist, auch im VGA-Modus, möglich.

Vorankündigung:

Die Programmierer haben für Ende diesen Jahres ein 2D-Shoot'em - Up-Spiel der Extraklasse für den Falcon angekündigt. Wir sind gespannt!

1 **Auto-Gem**
Auto-Gem ist ein Accessory, welches die GEM-Oberfläche in vielerlei Hinsicht automatisiert. So müssen z.B. Fenstern nicht mehr durch "Toppen" hinter einem anderen Fenster hervorgeholt werden. Außerdem schalten sich Pull-Down-Menüs automatisch aus, wenn man deren Fläche verläßt.

2 **Roadrunner**
Endlich gibt es auch für ATARI-Computer eine Software, die nach Eingabe eines Start- und Endpunktes die genaue Wegstrecken-Liste inklusive Autobahn Auf- und Abfahrtspunkten angibt. Daten wie z.B. Wagengeschwindigkeit usw. können eingegeben werden, so daß auch Werte über Verbrauch und Fahrzeit ausgegeben werden.

3 **Teleoffice**
Teleoffice junior ist ein ausgezeichnetes FAX-Programm der Fa. TKR. Eine ausführliche Anleitung liegt in Form eines Textes bei.

Multiterm Mini
Dies ist ein BTX-Decoder für ATARI-Computer, der selbst in der Junior-Version ausreicht, um die Möglichkeiten von BTX zu zeigen.

4 **Translator**
Translator ist ein Programm, mit dessen Hilfe Sie englischsprachige Texte in Deutsche konvertieren können. Die PD-Version hat kein all zu umfangreiches Vokabular; dennoch ist das Programm sinnvoll einsetzbar.

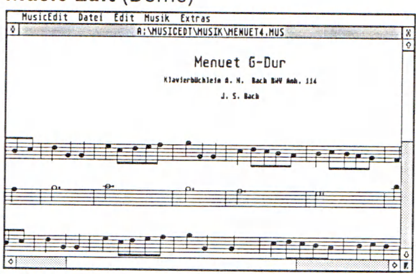
6 **JLM-Snap**
Dieses Programm kann als PRG- oder Accessory angewendet werden und dient dem "Herausklauen" von Bildern aus einem laufenden Programm. Vorteile von JLM-Snap: Es läuft farb- und auflösungsunabhähgig und speichert auch True-Colour-Bilder. Außerdem kann die Vollversion auch Bilder per Tastenkombination aufnehmen.

Snapper
Snapper ist ähnlich wie JLM-Snap aufgebaut, läuft ebenfalls als Accessory und kann Bilddateien auch mit bestimmten Namen und in bestimmter dpi-Zahl snappen.

6 **Killing Impact-Demo**
Auf der PD-Diskette 6 finden Sie die Demo-Version des in Heft 1/96 getesteten Falcon-Spieles "Killing Impact". Die Vollversion bietet 72 min. Digital-Musik usw. Auch die Demo-Version stellt unter Beweis, wie aufwendig dieses Falcon-Spiel programmiert worden ist.

7 **Zero-X** (Demo)
Zero-X ist ein Samplebearbeitungs-Programm (Ausgabe 1/96), welches über vielfältigste Möglichkeiten zur Bearbeitung von Samples verfügt. Nahezu alle Effekte, präzise Schnitte, Loops uvm. sind realisierbar. Ein Muß für jeden Audio-Fan.

Music-Edit (Demo)



Music-Edit ist ein General-Midi-Programm zum Eingeben und Ausgeben von Noten im Vector-Grafikformat. Speedo- und True-Type-Fonts werden für Titel- und Liedtexte verarbeitet. Echtzeitpartiturseiten können vorwärts- und rückwärts geblättert werden, ohne daß es zu Tempo-Schwankungen kommt. Darüberhinaus sind Blatt-, Noten- und Druckgroße einstellbar. IMG-Grafik-Import möglich.

8 **TOS-Library** (HD-Disk!)
Dies ist ein ausführlicher und über 1 MB großer Hyper-Text zum ATARI-Betriebssystem TOS. Da die TOS-Literatur seitens ATARI nicht mehr weitergepflegt wird, bietet sich dieser tolle Hypertxt für alle diejenigen an, die programmieren und aktuelle Informationen zum TOS-Betriebssystem benötigen.

9 **Spitzenreiter 3**
Auf dieser Diskette finden alle Besitzer des hervorragenden Fußall-Managers "Spitzenreiter 3" die Originalwappen und Emblem der Bundesliga-Mannschaften. Aus rechtlichen Gründen darf Solution-Software in der kommerziellen Version von Spitzenreiter nur Fantasie-Namen und Wappen verwenden.

The Rollercoaster Ex. (Demo)
Das neuste und fesslende Gedulspiel der Fa. Solution-Software. Verschieben Sie Steine so, daß ein Anfangs- und ein Endpunkt miteinander verbunden werden und ein Ball auf diesem Weg rollen kann. Doch selbstverständlich fordert das Zusammenschieben der Steine eine Menge Konzentration und Geschick.

10 **Klomanager**
Bei Klomanager schlüpfen Sie in die Rolle eines aufstrebenden Toiletten-Besitzers, der durch Werbemaßnahmen, das Einkaufen von Marmor-Klobrillen usw. versuchen muß, die tägliche Besucherzahl zu steigern. Den ausführlichen Test zu diesem lustigen Spiel lesen Sie in der Ausgabe 1/96 der ATARI-Inside.

Nur 5.-DM

GeoTrainer
Der GEOTRAINER wurde für Schüler der Klassen 8 und 9 geschrieben. Er soll Grundkenntnisse in Winkelgrößen sowie in den verschiedenen Dreiecks- und Vierecksarten vermitteln. Mit Hilfe des Programms ist es interessierten Schülern möglich, diese Gebiete selbständig zu erarbeiten. Das Programm wird über ein "selbstgestricktes" Menü bedient. Seine Funktionsweise erklärt sich weitgehend von selbst: Es wird wahlweise mit der Maus oder der Tastatur bedient.

11 **Gem-Lable**
GemLable 1.12ß ist ein Zeichenprogramm für den SM 124 und zeichnet sich durch folgende Merkmale aus: Es bietet eine Online-Hilfe unter ST-Guide, alle gängigen Zeichenwerkzeuge, Unterstützung von Modulen zum Speichern, Laden, Drucken und Zeichnen. Startup-Codes liegen für Module in den Sprachen "Omikron-Basic, GFA-Basic und Lattice C bei. Bilder können im GEM-Fenster oder im Fullscreen-Modus bearbeitet werden. GemLable unterstützt 7 verschiedene Bildformate.

Eddie (Demo)
Dies ist die Demo-Version des neuen und sehr umfangreichen Calamus-SL-Text-Editors aus dem Hause "Adequate Systems"

So funktionierts:
Jede PD-Diskette kostet nur DM 5.-.
Die Versandkosten betragen DM 3.-, ab vier Disketten entfallen die Versandkosten für PD-Disketten.
Lieferung nur gegen Vorauskasse (Bar/Scheck).
Bestellungen an:
FALKE Verlag
Rührsbrook 10
24226 Heikendorf
Tel. 0431 - 27 365

proTOS'95

"Auf zur proTOS'95" - so oder ähnlich werden die enthusiastischen Rufe vieler tausend ATARI-Fans am 25. oder 26. November klingen. Warum das so ist, lesen Sie in den folgenden Zeilen:



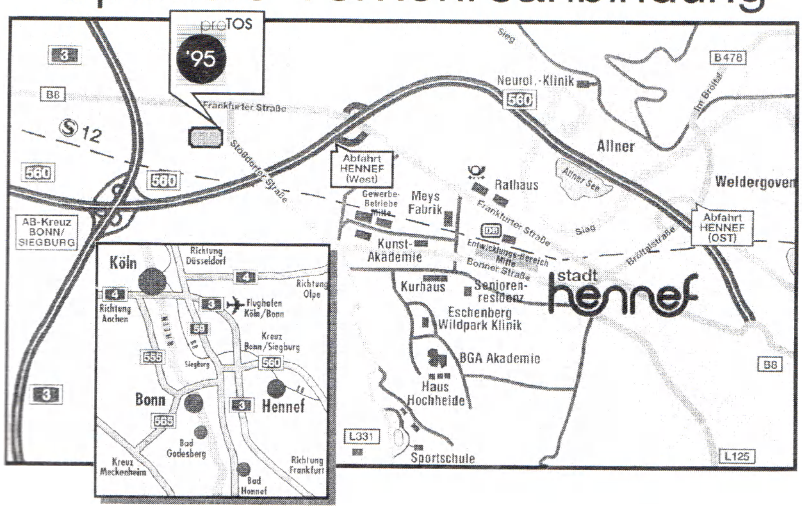
Die größte Messe im ATARI-Computerbereich findet dieses Jahr am 25. und 26. November im modernen Messezentrum Hennef bei Bonn statt. Die Öffnungszeiten sind am Samstag von 10 bis 18 Uhr und am Sonntag aufgrund des Feiertages erst von 11 bis 18 Uhr.

Alle bedeutenden Hersteller von Hardware, Software und Zubehör sind auf über 3000 qm Messefläche vertreten. Neben dem direkten Kontakt zu den Entwicklern und Herstellern locken auch wieder besonders günstige Messepreise und Bundles zum Besuch der Veranstaltung. Viele Neuheiten und Updates zeigen, daß die Entwicklung im TOS-Markt allen Unkenrufen zum Trotz nicht stehengeblieben ist. Darüber hinaus bietet die proTOS'95 als systemübergreifende Computermesse die Möglichkeit einen Blick über den Tellerrand hinaus auf die anderen Computersysteme zu werfen. Dies wird für die TOS-Anhängerschaft immer interessanter, da es mittlerweile dank der verschiedenen Emulatoren fast auf jeder Plattform möglich ist, TOS-Programme zu verwenden. Natürlich findet man auch für diese anderen Plattformen auf der proTOS viele Neuheiten, Erweiterungen und Ausbaumöglichkeiten. In einem extra Vorführraum wird es Vorträge zu mehreren Fachthemen, neue Programmvorführungen, sowie aktuelle Video- und Demovorführungen geben. Zudem ist als besondere Attraktion eine Lasershow geplant.

Die proTOS ist ideal erreichbar über die A3, am Autobahnkreuz Bonn/Siegburg auf die A560 und dort Ausfahrt Hennef-West in Richtung Gewerbegebiet - der weitere Weg zum Messegelände ist ausgeschildert. Es stehen ausreichend Parkplätze zur Verfügung. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln (was aus Umweltgründen natürlich vorzuziehen ist) kommt man in diesem Jahr mit dem Wochenendticket der Deutschen Bundesbahn so günstig wie noch nie zur Messe: Bis zu 5 Personen können pauschal für 30,- an beiden Wochenendtagen beliebig weite Strecken fahren. Es empfiehlt sich folgende Route: mit der DB zum Köllner Hauptbahnhof, von dort mit DB oder S-Bahn (S12 oder S39) nach Siegburg und dann mit dem Bus (Linie 510) weiter zum Messegelände (Haltestelle Stoßdorf/Betriebshof).

Alle DFÜ-fähigen Leser können in einer extra eingerichteten Mailbox die neusten Informationen über die proTOS'95 erhalten. Dort finden sich Bretter für Infos und News, Ausstellerlisten, Mitfahrzentrale und vieles mehr. Die direkte Mailboxnummer lautet: 02241 - 590093. Über die allgemeine Mailadresse protos@interkom.rhein.de hat man auch Zugriff aus den verschiedenen Netzen wie z.B. dem Mausnetz oder dem Internet. Leider war in der letzten Werbung die Mailboxnummer nicht korrekt angegeben.

Optimale Verkehrsanbindung



Was wird im einzelnen geboten?

Auf jeden Fall viel zu viel, um alle Firmen und Neuheiten im Rahmen dieses kurzen Vorabberichtes aufzuzählen. Deshalb nun ein Auszug der wesentlichsten bisher bekannten Highlights:

Apple Computer GmbH wird die neue Generation der PowerPCs mit PCI, die Crossplattformen sowie das AppleDeveloperPorgramm vorstellen. Dazu passend führt ASH Heidelberg natürlich das komplette Lieferprogramm inklusive MagicMAC für alle Apple-Rechner mit 30er/40er- oder PowerPC-Prozessor vor. Zur proTOS'95 wird ASH nun auch endlich die neue MagiC Versi-

on für den Falcon liefern können. Wie stark die Weiterentwicklung auch gerade im TOS-Bereich voranschreitet, sieht man nirgendwo so deutlich wie bei den Textverarbeitungssystemen. Es werden zahlreiche neue Versionen vorgestellt: TempusWord 5.0 von CCD (die neue Version wird jedoch noch nicht auf der Messe ausgeliefert werden!!!), Papyrus 4.0 (auch für OS/2) vom R.O.M. logicware, Script 5.0 von Purix Software, zudem neue Versionen von Cypress (1.7 von acut GmbH) und Gutenberg bei BlowUp.

Für alle Calamus-Anwender gibt es viel Neues und Nützliches zu sehen. Neben den bisherigen Modulen wird z.B. Adequate Systems ein neues Modul zur Grob/Feindatenintegration in das Calamus System vorstellen. Und auch mehrere andere Firmen haben neue Calamus Module zur proTOS'95 angekündigt. Bei MW electronic wird erstmalig das neue EBV-Programm Foto Line erhältlich sein. Wer sich für andere DTP-Systeme interessiert, der kann z.B. bei der Viva Software GmbH fündig werden, die Ihre neusten Entwicklungen im Mac-Bereich vorstellen werden, so z.B. die Version 2.0 von VivaPressProfessional.

Zur proTOS wird auch erstmals die MedusaT60 in kleinen Stückzahlen lieferbar sein. Durch den Einsatz des neuen 68060er Prozessor bietet dieser TOS-kompatible High-End-Rechner nochmals eine Geschwindigkeitssteigerung um den Faktor 2-3. Zudem ermöglicht der direkte Einsatz neuer Grafikkarten mit bis zu 4MB VRAM nun auf der Medusa ein professionelles Arbeiten im DTP-Bereich wie es bisher nur auf den größten PowerMacs möglich war. Neue Grafikkarten von MW electronic verhelfen allen STs mit und ohne PAK-Beschleuniger zu größeren Auflösungen, Farbtiefe und gesteigerter Performance. Die Hermes Serie wird es in zwei Ausführungen mit ET4000/W32 und zugehörigem NVDI und mit einer MACH64 Version mit dem Nova VDI geben. Ein Knüller der Messe wird auch sicherlich der HADES sein: In Zusammenarbeit von Medusa Computer, Carasys und MW electronic wird ein neuer TOS-kompatibler Rechner vorgestellt werden. Die Eckdaten des HADES lauten: 68040er CPU, PCI-Bus, TOS-kompatibel und preislich erschwinglich (Grundversion unter 3.500,- DM).



Aber auch im Hardwarebereich für den Falcon030 wird viel neues präsentiert werden. So haben Heyer & Neumann ein neues Multiboard für den Falcon angekündigt und stellen zudem neben der Aix-TT-Fastramkarte für PS/2 Module auch die Magnum Fastramkarte vor, welche die RAM-Erweiterung auf 8 oder 12 MB im Falcon ermöglicht, wobei die normalen 4MB FalconRAM erhalten bleiben. Etwas Ähnliches bieten auch BlowUp mit Ihrer FX-Karte an, die jedoch zudem noch eine Takterhöhung auf bis zu 40 MHz ermöglicht. Overscan will nun endlich mit dem Afterburner einen 040er Beschleuniger für den Falcon präsentieren, der diesem zu richtigem Power verhilft.

C-Lab und Soundpool werden unter anderem die neusten Versionen des 19" Falcons vorstellen, außerdem soll sich bei dem erstgenannten etwas in Hinblick auf eine neue TOS-Erweiterung tun. Emulatoren für PCs kann man sowohl bei Compo mit dem Gemulator95, als auch bei VHF Computer mit dem Janus 020/040 fündig werden. Hier muß jeder selber vergleichen, welches System für Ihn das geeignetere ist. Im Übrigen werden auch die reinen PC-Anhänger bestimmt das eine oder andere interessante Schnäppchen auf der Messe erhaschen können. Ähnliches gilt für die Anhänger von original Atair-Rechnern, da gerüchteweise wieder "frisches" Material von jener amerikanischen Firma, die einst so gute Computer baute, und mittlerweile nur noch auf Spielkonsolen fixiert ist, zur proTOS auftauchen soll. Natürlich sind auch die Jaguar und Zubehör vertreten, wofür u.a. Woller und Link garantieren.

Wer seine geliebten Daten während der Messe auf CD-ROM brennen lassen will, der sollte seine Fest- oder Wechselplatten einpacken und bei ABCM Software oder CD-Service Lohrum vorbeischauen, die brennen die Daten live während der Messe und man kann abends die ganz persönliche CD z.B. als Sicherheitskopie nach Hause mitnehmen.

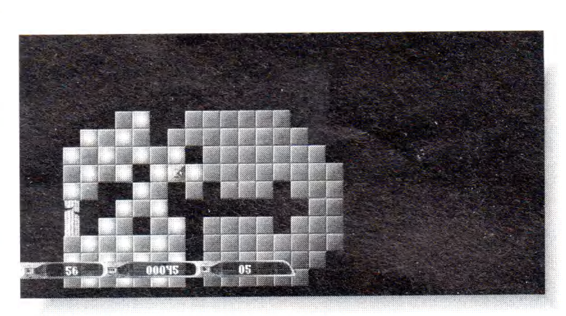
An Zeitschriften sind die Atari Inside, die ST Computer, die Mac Open, die invers, die Macwelt und die Pc-Welt auf der proTOS'95 vertreten. Dabei feiern die Atari Inside und der inversmedia Verlag ihren ersten Geburtstag auf der proTOS, da beide ihr Erstheft letztes Jahr ebenfalls auf der proTOS in Hennef präsentiert haben. Die Atari-Inside wird aus diesem Anlaß nach der proTOS eine Multimedia CD von und über die Messe herausbringen.

Zwar bleiben jetzt immer noch viele News unerwähnt, aber schließlich soll der Messebesuch ja auch noch Überraschungen bringen. Und Überraschungen gibt es auf jeden Fall, die wird man aber nur durch den Besuch der proTOS'95 am 25/26. November in Hennef live erleben - oder erst in der Ausgabe (Sonderheft, DEZ. 95) nachlesen können. Die günstigen Messeangebote sind auf jeden Fall schon die Reise wert.

PLATONIX

Profi-edition

Für Knobel-Fans gibts Neues aus dem Hause DV-Software. Langer Unterhaltungsspaß in hoher Qualität werden dem Käufer versprochen.



Aus dem Hause "Digita Vision" stammt das Knobel-Spiel "Platonix".

Einigen von Ihnen mag es noch aus PD-Zeiten für den ST bekannt sein. Hierbei handelt es sich jedoch um eine umfangreich aufgearbeitete Falcon-Version.



Was sich anfangs als einfaches und simples Spielprinzip gibt, entpuppt sich schon nach geraumer Zeit als Knobelgame mit Suchtgefahr. Aufgabe des Spielers ist es, eine bestimmte Anzahl der Steine des Wissens einzusammeln. Insgesamt gibt es 100 Levels, von denen jedes über eine vollkommen neue Anordnung von Steinen verfügt. Um einen Stein einzusammeln, muß man diesen mit der Spielfigur (auch eine Art Stein) überqueren. Dies ist jedoch leichter gesagt als getan, denn die Fortbewegung der Spielfigur kann ebenfalls nur über Steine erfolgen. Dies hat ganz klar zur Folge, daß man jeden Schritt mit Bedacht tätigen sollte, um sich nicht den eigenen Weg zu zerstören. Um das gesamte Geschehen nun noch "kribbeliger" zu gestalten, kämpft man zudem gegen die Zeit.

Nach jedem gewonnenen Level erhält der Spieler ein Paßwort, so daß ein späterer Einstieg an der entsprechenden Stelle möglich ist. Weitere Features sind das jederzeit mögliche Unterbrechen des Spieles, wobei nette Animationssequenzen eingeblendet werden, um das Schummeln nicht zuzulassen.

Darüberhiaus kann jeder Level stets per "SPACE" wiederholt werden (z.B. wenn man gemerkt hat, daß man sich verzettelt hat.)

Das "Drumherum"

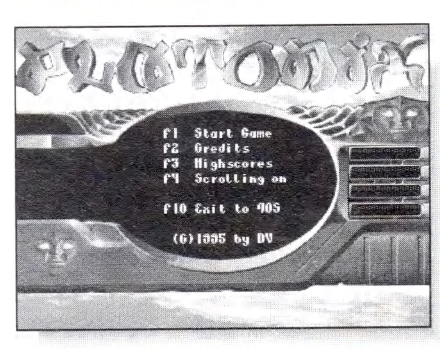
Das Erfreuliche an der "Profi Edition" ist die Tatsache, daß bei Platonix nicht nur das Spielprinzip, sondern auch die gesamte Aufmachung stimmen. Angefangen von der professionellen Farbverpackung bis hin zu vielen Extras. Der Spieler wird nach dem Starten des



Spieles von aufwendigen Filmsequenzen begrüßt. Darüberhinaus läuft mehrstimmige Digital-Musik, die sowohl klanglich als auch stilistisch das gesamte Spektrum abdeckt.

Die hohe Qualität der Zwischen-Einlagen in Form der Animationen ist darauf zurückzuführen, daß diese von Mitgliedern der Falcon-Scene programmiert worden sind.

Das Spiel läuft auf allen Falcon auf VGA- oder RGB-Bildschirmen und bietet mindestens 256-Farben. Spielen kann man entweder per Joystick oder Tastatur. Alle diejenigen, die bereits die PD-Version von Platonix besitzen, erhalten unter



Einsendung der entsprechenden Pool-Disk (2525) einen Rabatt in Höhe von DM 10.–.

To be continued...

Erfreulicherweise wird es in Kürze auch eine aufgearbeitete STE-Version mit 32-Faben uvm geben. Wir dürfen gespannt sein.

Fazit

Es ist sehr erfreulich, daß es auch heute noch immer wieder ambitionierte Programmierer gibt, die sich die Mühe machen, aufwenige Spiele zu erstellen. Wenn dann auch noch ein so fesselndes Produkt wie in diesem Falle entsteht, sollte es für Knobel-Fans keinen Grund mehr geben, mit dem Kauf zu zögern.

M. Schmitz

Bezugsquelle:
DV-Software
T. Severin
Tel. 05138 - 615552

FALCON ONLY!

Killing Impact



oder "The return of Joust! 2000"?

Erleben Sie mit "Killing Impact" ein neues Spielprinzip mit guter Grafik und über 70 Minuten Musik.

Vor einigen Tagen erreichte uns aus Frankreich ein neues Falcon-Spiel namens "Killing Impact". Zu unserer Überraschung erwartete uns nach dem Auspacken eine farbige Verpakkung, die wiederum drei HD-Disketten sowie ein deutschsprachiges Handbüchlein enthielt. Nun, worum geht es denn bei "Killing Impact" ? Eingangs (in der Titelzeile) wurde ja bereits erwähnt, daß sich in diesem Spiel einige Elemente des Hühner-Spieles "Joust!" verbirgt aber auch Elemente des guten Jump'n "Thrust" kommen nicht zu kurz.

Als Fahrer oder auch Reiter eines Draht-Rosses bewegen Sie sich in einem riesigen Labyrinth. Die Steuerung erfolgt wahlweise per Tastatur, Joystick oder Joypad, wobei man mit Hilfe des Feuerknopfes Düsen-Schübe gibt. Das Ganze gleicht einem "Pumpen", da ein Düsenschub schnell nachläßt und der Held kurzfristig wieder an Höhe verliert. Eure Aufgabe ist es nun, das Labyrinth zu erkunden und Gegner auszuschalten, indem Ihr auf Monster springt bzw. landet. Je härter der Druck von oben, desto mehr Energie verliert der Gegner. Bei diesen Aktionen können Waffen wie z.B. Laser, Bomben, Leben usw. hinzugewonnen werden. Zerstört man einen Torwächter, öffnen sich neue Pforten, die Euch dem Ende eines Levels näher bringen. Insgesamt gibt es drei verschiedene Level, die jeweils wieder in drei Spielebenen unterteilt sind. Pro Spielebene gibt es jeweils eine neue Hintergrundgrafik und Gegner. So befindet man sich anfangs im Dschungel, gelangt anschließend in die Wasserwelt und kann im weiteren Verlauf des Spieles sogar ins alte Rom zurück versetzt werden.

Bezüglich der technischen Daten hat das Spiel so einiges zu bieten: Erfreulicherweise werden sowohl VGA- als auch RGB-Monitore unterstützt. Das Spiel bietet 256-Farben und ein butterweiches Scrolling in alle Richtungen. Erstaunlicherweise können manuell auch Kontrast- sowie Farbwerte variiert werden, so daß jeder Spieler seiner Systemkonfiguration angemessen die optimale Grafik erreicht. Ein besonders herausragendes Feature von "Killing Impaict" ist die Musik, für die der DSP des Falcon bestens ausgereizt wird. D.h., daß er einerseits als Abspieleinheit für sog. MOD-Files (Musikstücke mit gesampleten Sounds) verwendet wird, andererseits aber in Echtzeit-Synthese Sounds erzeugt. Das Ergebnis ist relativ beeindruckend: Komplexe Musikstücke mit teilweise bis zu 20 Stimmen gleichzeitig und einer Gesamtlänge von über 70 Monitoren. Hinzu kommen die Soundeffekte wie z.B. Monstergeräusche usw. die dem Spiel entsprechend im Stereo-Raum verteilt werden.

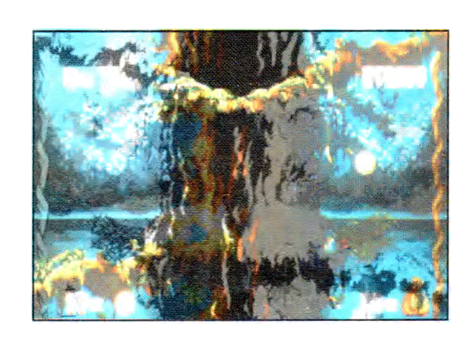
Fazit:

"Killing Inpact" ist mit Sicherheit ein interessantes Spiel mit einer interessanten Konzept-Komposition. Die Steuerung ist auf jeden Fall gewöhnungsbedürftig. Besonders erfreulich ist, daß bis zu vier Spieler gleichzeitig spielen können, wobei die Düsen-Ritter sich dann gleichzeitig auf einer Bildschirmfläche befinden (müssen). Darüberhinaus stellt die automatische Landes-Spracherkennung der Software ein Novum auf dem ATARI-Sektor dar, wenngleich es ganz klar zu erkennen ist, daß die Programmierer alle Textpassagen ohne deutschsprachige Hilfestellung unter Verwendung eines Wörterbuches übersetzt haben. So kommt es gelegentlich zu erheiternden Wortverwechslungen. Alles in allem ist dieses Spiel für Fans dieses Genres durchaus empfehlenswert, gehört jedoch nicht zu den "...das darf in keiner Spielesammlung fehlen"- Games.

Helge Bollinger



Pitfall



Der alte VCS-2600-Knüller ist nun in neuem Gewand für den Jaguar erschienen.

Seit nunmehr 13 Jahren kennen wir das erfolgreiche Jump and Run Spiel Pitfall-Harry, das aber in der heutigen Zeit schon an einigen Altersschwächen leidet. Grund genug für Pitfall Harry jr. in Aktion zu treten, und das tat er bis jetzt nicht erfolglos, denn der Megahit für den Atari-VCS 2600 der Ur-Pitfall und seine beiden Nachfolger verkauften sich weltweit über sieben Millionen mal. Wie es nicht anders sein kann, kommt der Sohn des Indiana-Jones-Verschnittes ganz nach seinem Vorfahren.

Er schwingt mit den Lianen durch den Dschungel, kämpft gegen das Ungeziefer und sackt ganz gerne mal ein bißchen Gold ein, das seinen Weg kreuzt. Im Verlauf des Spiels wird der Vater entführt und der Junior muß beweisen, was in ihm steckt. Insgesamt 12 Levels sind zu bewältigen, in denen Junior sich wie im echten Leben langweilt, wenn Ihr ihn einfach irgendwo stehen laßt und sich absolut komisch bändigt, wenn er gegen eine Mauer läuft. Mit viel Liebe zum Detail wurde der Hintergrund gestaltet, er wird oft mit kleinen Überaschungen in den Spielverlauf mit einbezogen.



Es macht wirklich Spaß Harry jr. in voller Aktion zu sehen; er schwingt wie eine Grazie von Liane zu Liane und die Bewegungen sind absolut flüssig. Aber auch seine Gegenspieler, die bösartigen Dschungelbewohner machen einem Freude. Sie sind so witzig und glaubhaft gestaltet, daß sie einem fast leid tun, wenn Harry mal wieder zugeschlagen hat. Wenn Junior sich retten muß, dann kann er dies nicht nur durch Springen, wie früher sein Vater, nein die Entwickler von Harry jr. haben ihn dem Fortschritt angepaßt. Er schleppt eine ganze Menge an Waffen mit sich herum.

Der Spieler kann also je nach Brisanz der Situation zwischen Steinschleudern, Bumerangs und Bomben auswählen. Sollte Harry die Munition mal ausgehen, bleibt ihm immernoch die Peitsche, die ihn vor dem ein oder anderen bösen Dschungelbewohner schützen wird, außerdem ist er nicht minder geschickt, was das Springen und Laufen angeht. The Mayan Adventure verbirgt aber noch ein Bonbon im Spielverlauf. Neben den zwölf konventionellen Leveln, die mal im Urwald, in Wasserfällen oder Tempeln spielen, gibt es da noch den Bonus-Level, das Ur-Pitfall, das Ihr erreicht, wenn Ihr im vierten Level dem Skorpion folgt. Alle anderen Level haben aber allein durch die unglaubliche Phantasie, die die Entwickler bei der Erfindung der Urwaldbewohner an den Tag gelegt haben, auch ihren Reiz. Neben allem möglichen Kleinvieh gibt es in einigen Leveln auch so richtig miese Endgegner, aber laßt Euch überraschen. Fazit, Pitfall Harry ist absolut geeignet für den Jaguar, wenn auch anzumerken ist, daß die Qualität gegenüber den 16-Bit-Konsolen nur minimal gesteigert wurde.

N. Seiboth

Leser-Hits
Jaguar TOP 10

1. Rayman
2. Alien vs. Predator
3. Iron Soldier
4. Tempest 2000
5. V'al Disere Ski.
6. Zool2
7. Raiden
8. Bubsy
9. Theme Park
10. Canon fodder

Verkaufs-Hits
Jaguar TOP 5

1. Rayman
2. White-Man-can't...
3. JAG-CD-ROM
4. Pinball Fantasies
5. Flashback

Mitmachen und gewinnen!!!

Senden Sie uns Ihre drei Jaguar-Lieblings-Titel per FAX oder Postkarte schriftlich zu. Die Daten werden von uns ausgewertet, aus allen Einsendern wird ein Gewinner gelost.

Der Gewinner der letzten Ausgabe ist "K. Struve, Mönchenglattbach.

Powerdrive Rally

Autorenn-Fans aufgepaßt: Jertzt gibt es einen neuen Jaguar-Knüller im Oldie-Stil!

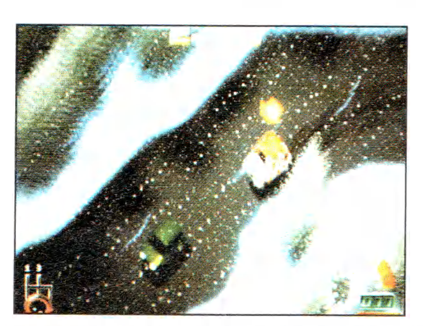
Wolltet Ihr schon immer 'mal so richtig durch die Steppe knüppeln und Parkverbote ignorieren? Kein Problem, Power Drive Rally (kurz PDR) für den ATARI-Jaguar verspricht kurzweiliges Fahrvergnügen ohne Grenzen.

Eingangs absolviert man Testrennen, um sich an die recht ungewöhnliche Steuerung zu gewöhnen. PDR bietet insgesamt 38 unterschiedliche Rennstrecken mit den verschiedensten Geländeformen und Wetterbedingungen.

Vor Beginn hat man ein "bescheidenes" Startkapital von 28.000 Dollar, von denen ein Fahrzeug und später anfallende Reparaturen bezahlt werden müssen. Zur Wahl stehen anfangs ein Fiat Cinquecento Turbo und ein Mini Cooper S. Später folgen Fahrzeuge wie Opel Astra 16V GTI, Renault Clio Turbo, Ford RS Cosworth und Toyota Celica CT-4!

PDR bietet drei verschiedene Renn-Modi, die sich von Runde zu Runde ändern. So gib es z.B. den Spezial Modus, in dem man gegen die Zeit eine bestimmte Rennstrecke schaffen muß, den Rally-Cross-Modus, in dem man unter den übelsten Streckenbedingungen gegen den Computer antritt und letztendlich den Skill-Test-Modus, in dem man bestimmte Geschicklichkeitstests wie das Bremsen und Lenken übt. Wenn es dann endlich geübt ist und die Reifen quietschen dürfen, wird schnell klar, daß PDR das Zeug zum Suchtspiel hat.

Die Leute von Rage Software haben einen echten Knüller produziert. So sind Dinge wie Gegner anrempeln zwar selbsverständlich, doch andere nette Extras sorgen für den eigentlichen Spielspaß. So gibt es auf der Strecke diverse Nettigkeiten wie Zeitstopper, Reparatureinheiten und Booster. Einige Abkürzungen stehen auch bereit, sind jedoch wegen der Extras nicht immer die bessere Lösung. Wer schon geübter ist, kann auch Spezialmanöver wie Pendelkurven, Schleudern, Handbremsenkurven etc. einlegen. Dies gibt zwar keine Extra-Punkte, kann in einigen Fällen jedoch lebenswichtig für das Erreichen des Zeitlimits sein. Hügel, Laternen und Gruben stellen genauso ein Hindernis dar, wie z.T. verschneite Strecken, an denen der eigentlich Streckenverlauf



nicht mehr richtig auszumachen sind. Da das Spielfeld relativ groß ist, haben sich die Entwickler die Beifahreroption einfallen lassen. So wird mittels Sprachausgabe vom Computer-Copiloten auf den zu verfolgenden Straßenverlauf hingewiesen. Nach erfolgreichem Beenden einer Runde darf man, vorausgesetzt man bekommt Preisgeld, Reparaturen an Licht, Bremsen, Motor etc durchführen.

Fazit:

PDR Rally hat mich stundenlang vor dem Bildschirm fesseln können. ATARIs versprochene Modulflut ist zwar bis heute nicht eingetreten, allerdings muß man zugeben, daß sich die letzten Spiele in Punkto Grafik und Spielbarkeit deutlich verbessert haben, so z.B. auch Rayman oder Pitfall. Die Steuerung und Grafik sind perfekt umgesetzt und lassen keinen Anlaß zur Klage. Was PDR Rally zu einem Suchtspiel werden läßt, sind meiner Meinung nach die kleinen grafischen Gags. So hinterläßt ein Wagen auch dauerhafte Bremsspuren im Sand - beim Durchfahren eines Teiches spritzt Wasser auf usw. Auch gelegentlich auftauchende Stopphütchen lassen sich durch die Luft wirbeln. Die Musik von Power Drive Ralley ist allerdings eher Mittelmaß. PDR setzt mehr auf FX-Effekte, also Sprachausgabe usw. Ein netter Gag ist beispielsweise, daß man mit der Taste 3 auf dem Joypad hupen kann und daß bei allzu ruppigem Fahrverhalten auch 'mal die Scheinwerfer klirren. Übrigens kann man nach jeder erfolgreichen Runde den Spielstand speichern. Für mich zählt PDR zu einem der besten Spiele für Jaguar, die es derzeit gibt. Es hat das gewisse Etwas, welches den Erfolg schon fast garantiert. Also, meine Empfehlung: In die Karre schwingen und kaufen ... let's drive crazy!

M. Schmitz

VORSCHAU 20.12.95

Software

Wir zeigen die neuen Stärken von "Script 5.0" und stellen zudem die "Fontmachine", ein Font-bearbeitungsprogramm sowie "ConVert", einen vielseitigen Grafikkonverter vor.

Außerdem ist die Vorstellung des Multitasking "MagiC!" für den Falcon geplant.

Musik-Reviews

Der Schwerpunkt dieser Sonderausgabe ist das Thema "ATARI und Musik". Hierzu stellen wir berühmte Bands vor, die noch immer mit ATARI-Computern Hits produzieren (z.B. Yellow), bieten eine Übersicht über alle Falcon-Harddiskrecording-Programme, Grundlagen zum Thema Midi uvm.

ProTOS'95

Ein ausführlicher Messebericht über die größte Messe im ATARI-Bereich: Viele Fotos und Facts - dazu die CD-ROM "Best of '95 - Multimedia total" - Bilder, Sound und ein Sprachführer.

Hardware-Facts

Hier gibts genaue Daten zum Gemulator'95, dem Falcon - Multi - Board und der AIX - TT - Karte und der Falcon-Fast-Ram-Karte von Perfect Link.

uvm.

INSERENTENVERZEICHNIS

A +Å 54
ABCM Computer 54
AG Computertechnik 32
Alexander Heinrich 32, 49
Blow Up 9
C-LAB 15
CLN 16
Crazy Bits 45
COMPO Software 68
Galactic 30
EU-Soft 25
Fair Forum 44
Falke Verlag 39,40,41
Heyer & Neumann 11
Solution Software 30
Hard & Soft 15
Inversmedia Velag 58
Jaguar Direkt 65
Markert Computer 16
M.u.C.S. 5
mw electronic 9
NCS-Series 47
No! Software 67
Pagedown 29
Perfect Link 23
Purix Software 43
ProTOS Agentur 55
Rees & Gabler 54
R.O.M. logicware 2
Software Serv. Seidel 8,47
Sound Pool 51
US Electronic 7
Whitleine Soft Series 5
VHF-Computersysteme 67

Impressum

Chefredakteur: A. Goukassian
Redaktion: N. Seiboth, M. Schmitz, M. Lindenberg

Redaktionelle Mitarbeiter: Filipe Martins, Christian Halten, Heinrich Emmerl, Matthias Bäsken,Flöck, W. R. Groß, Arne Schütt, Helge Bollinger, Olaf Güthe, Th. Butschke.

Redaktion:
Falke Verlag
A. Goukassian
Rührsbrook 10
24226 Heikendorf
Tel.: 0431 - 27 365
FAX: 0431 - 242 570

Verlag:
Siehe Redaktion

Vertrieb:
IPV - Inland Presse Vertrieb
Postfach 10 32 46
20022 Hamburg

Grafische Gestaltung: M. Lindenberg

Titelgestaltung: M. Lindenberg

Fotografie: M. Schmitz

Druck: Brandt Offset

Belichtung: CLN - Computer Lasersatz Plön

Bezugsmöglichkeiten:
ATARI-Fachhandel, gut sortierter Zeitschriftenhandel, **Bahnhofsbuchhandel** oder direkt beim Verlag

ATARI Inside erscheint 7 x im Jahr
Einzelpreis: DM 6.80
Jahreabonnement: DM 42.50 oder DM 89.50
Europ. Ausland: DM 55.- oder DM 100.-
In den Preisen sind die gesetzl. MwSt. und Zustellgebühr enthalten.

Manuskripteinsendung:
Manuskripte jeder Art werden gerne entgegengenommen. Sie müssen frei von Rechten Dritter sein. Mit der Einsendung gibt der Verfasser die Zustimmung zum Abdruck des Manuskriptes auf Datenträgern der Fa. Falke Verlag - Goukassian. Honorare nach Vereinbarung oder allgemeinen AGBs. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Haftung.

Hotline:
Dienstags
15.00 - 17.00
0431/ 27 365

Systemübergreifende Computermesse

für ATARI, MAC, PC



Messe Hennef-Sieg bei Bonn

25./26.11.95

Öffnungszeiten: Samstag 10.00-18.00 Uhr & Sonntag 11.00-18.00 Uhr

**Hardware ▴ Software ▴ Emulatoren ▴ DTP & EBV ▴ Textverarbeitung
Scanner ▴ Layout ▴ CD-ROM ▴ Spiele ▴ Systemlösungen ▴ Beschleuniger
Multimedia ▴ Utilities ▴ Video ▴ Zeitschriften ▴ Musik ▴ Grafik ▴ E-Mail
Public-Domain & Shareware ▴ Zubehör ▴ und vieles mehr...**